



Sonderbericht: Arbeitsmarktreport NRW 2007. Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Impressum

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mags.nrw.de
info@mail.mags.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text

Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Bottrop, Dezember 2007

Arbeitsmarktreport NRW Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt 2007

Inhalt

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung	3
2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick	5
3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer	13
4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen.....	17
5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs.....	29
Tabellenanhang	42

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung

Mit den Sonderberichten zum Arbeitsmarkt in NRW werden die regelmäßig vierteljährlich erscheinenden Quartalsberichte zur Entwicklung des Arbeitsmarktes um ausgewählte Vertiefungsbereiche ergänzt. In den Sonderberichten sollen für diese Vertiefungsbereiche (z. B. Ausländer und Migranten, Beschäftigungsentwicklung, Schwerbehinderte) umfangreichere Strukturdaten und Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede präsentiert werden, als dies in den Quartalsberichten möglich ist. Die statistische Betrachtung in den Sonderberichten bezieht sich in der Regel auf einen ein- bis zweijährigen Zeitraum zurückgehend von den aktuell verfügbaren Daten. Dort, wo entsprechende Daten verfügbar sind, werden für die Landesebene auch längere Zeiträume analysiert.

In dem vorliegenden Sonderbericht wird die Situation der Migrantinnen und Migranten hinsichtlich ihrer Arbeitsmarktintegration analysiert. Von daher fokussiert sich der Bericht auf Strukturen und Entwicklungen in den Bereichen:

- Demografische Rahmenbedingungen
- Erwerbsbeteiligung und Beschäftigung
- Arbeitslosigkeit

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuell verfügbaren Statistiken (Ausländer-, Beschäftigten- und Arbeitslosenstatistik) Anteils- bzw. Veränderungswerte gebildet und auf drei Ebenen ausgewertet:

- Struktur und Entwicklung in NRW insgesamt und im Vergleich zu den anderen Bundesländern
- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

In diesem Bericht wird versucht, die Arbeitsmarktlage der Migrantinnen und Migranten auch unabhängig vom ausländerrechtlichen Status darzustellen. In Wissenschaft und Politik herrscht weitgehend Konsens darüber, dass Benachteiligungen in Bezug auf die Bereiche Arbeitsmarkt und Bildungswesen nicht nur auf die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zutreffen, sondern in gleicher Weise auch auf die Personen mit Migrationshintergrund, die zwar „de jure“ Deutsche sind, die aber hinsichtlich ihrer Sprachkompetenz, ihres Bildungsniveaus, ihrer sozialen Aufstiegschancen und ihrer ökonomischen Ressourcen weitgehend gleiche strukturelle Problemlagen aufweisen wie die „de jure“ Ausländer.

Leider erlaubt es der gegenwärtige Stand der Arbeits- und Sozialstatistik nicht, die Personen mit Migrationshintergrund als eigene Gruppe zu identifizieren und auszuwerten. Deshalb kann oft nur für die Gruppe der Ausländer separat ausgewertet werden; es sollte aber jeweils mitgedacht werden, dass die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund in NRW doppelt so groß ist wie die Gruppe der Ausländer.

Hinsichtlich der im Bericht verwendeten **Begriffe Migration, Ausländer und Migrationshintergrund** ist dabei Folgendes zu berücksichtigen:

Unter **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten

und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden, und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft. Zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst. Eine allgemein akzeptierte und in den amtlichen Statistiken durchgängig verwendete Definition von Migranten oder genauer von Personen mit Migrationshintergrund gibt es derzeit nicht. Analysen zu Migrationsfragen müssen weitgehend auf Datenmaterial zugreifen, das vor allem auf die Staatsangehörigkeit abstellt (Ausnahme: Mikrozensus seit 2005).

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Mikrozensusbefragungen wird seit 2005 die Migration durch das Konzept der „**Bevölkerung mit Migrationshintergrund**“ konkretisiert. Dieser Begriff wird in Wissenschaft und Politik immer öfter verwendet und soll ausdrücken, dass zu den Betroffenen nicht nur die Zuwanderer selbst – d. h. die eigentlichen Migranten – gehören, sondern auch ihre in Deutschland geborenen Nachkommen. Danach zählen zu den Menschen mit Migrationshintergrund alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.

Der **Arbeitsmarktzugang für Ausländer, Migranten und Asylbewerber** ist durch das neue Zuwanderungsrecht seit 2005 novelliert worden. Das bisherige System von Aufenthaltsgenehmigung einerseits und Arbeitsgenehmigung andererseits wird ersetzt durch eine Aufenthaltserlaubnis, die gleichzeitig den Arbeitsmarktzugang regelt. Die Entscheidung über die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis trifft die Auslän-

derbehörde mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.

Anerkannte Asylberechtigte nach Art. 16a GG erhalten zukünftig erst nach drei Jahren einen unbefristeten Aufenthaltstitel in Form einer Niederlassungserlaubnis. Asylbewerber, deren Aufenthaltsstatus noch nicht abschließend geklärt ist, befinden sich im Status der Duldung und haben in der Regel nur einen nachrangigen Arbeitsmarktzugang, d. h. vor der Aufnahme einer Beschäftigung muss ein Antrag auf Zustimmung zur Aufnahme der Beschäftigung bei der Ausländerbehörde gestellt werden und geprüft werden, ob für die konkrete Stelle nicht deutsche Arbeitnehmer oder aufenthaltsberechtigte Ausländer zur Verfügung stehen.

Nach der **Bleiberechtsregelung** der Innenministerkonferenz von 2006 konnten bis zum 30.09.2007 alle geduldeten Ausländer einen Antrag auf Aufenthaltserlaubnis stellen, dies waren für NRW insgesamt rd. 54.000 Menschen. Bis zum 31.08.2007 lagen Anträge von rd. 27.000 Personen vor, von denen 7.300 eine Aufenthaltserlaubnis erteilt bekommen. 8.200 erhielten eine Duldung für ein weiteres halbes Jahr, in dem ihnen die Möglichkeit eröffnet wurde, bei Nachweis eines festen Arbeitsplatzes eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis zugesprochen zu bekommen.

Darüber hinaus gibt es noch die Gruppe der **Altbewerber** (d. h. geduldete Asylbewerber, die länger als 8 Jahre in Deutschland sind), die bis zum 31.12.2009 nachweisen müssen, dass sie ihren Lebensunterhalt weitgehend selbst bestreiten können. Diese Gruppe umfasst in NRW ca. 25.000 Menschen und wäre eine interessante Zielgruppe für arbeitspolitische Maßnahmen, um ihre Arbeitsmarktintegration zu erreichen und damit ihren Aufenthaltsstatus abzusichern. Derzeit liegen allerdings hierzu keine regionalisierten Zahlen vor.

2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick

- In NRW verfügt fast jeder vierte Einwohner über einen Migrationshintergrund.
- Der Anteil der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt demgegenüber nur knapp 11 %.
- Jede fünfte Erwerbsperson mit Migrationshintergrund ist derzeit erwerbslos.
- Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten geht seit Mitte der 80er Jahre der Anteil an Ausländern zurück. Erst seit 2005 nimmt die ausländische Beschäftigung wieder zu.
- Fast die Hälfte der ausländischen Beschäftigten konzentriert sich in drei Wirtschaftszweigen: Handel, Metallgewerbe und unternehmensnahe Dienstleistungen.
- Ausländer sind in besonders hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote ist seit mehreren Jahren mehr als doppelt so hoch wie die der Deutschen.

In Nordrhein-Westfalen lebten 2006 (lt. Mikrozensus 2006) rd. 4 Millionen Menschen mit einem Migrationshintergrund (bzw. Zuwanderungsgeschichte), was einem Anteil von 22,5 % an der Gesamtbevölkerung entspricht (s. Abb. 1 und Tab. 1).

Rund ein Drittel dieser Menschen besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit (d. h. ein oder beide Elternteile sind aus dem Ausland Zugewanderte), jeweils ein Fünftel der Bevölkerung mit Migrationshintergrund stammt aus der Türkei bzw. einem Mitgliedsland der Europäischen

Union (EU 25); jeder Siebte kommt aus Osteuropa (s. Abb. 2 und Tab. 2).

Der Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stellt die größte Teilgruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund dar; in NRW waren dies nach den Angaben des Ausländerzentralregisters Ende 2006 rd. 1,8 Mio. Menschen und nach der Bevölkerungsfortschreibung des LDS rd. 1,9 Mio., dies entspricht einem Anteil von knapp 11 % an der Gesamtbevölkerung (s. Abb. 3 und Tab. 3).

Die beiden größten Ausländergruppen bilden die Menschen aus der Türkei (33 %) und aus den EU-25 Staaten (31 %), danach folgen die Osteuropäer und die Asiaten/Australier (s. Abb. 4 und Tab. 4).

Als Indikator für die Erwerbsneigung der Personen mit Migrationshintergrund und der Ausländer kann die Erwerbsquote zugrunde gelegt werden.¹ Zwischen den Personen mit und ohne Migrationshintergrund gibt es einen kleinen Unterschied von 1,9 % zugunsten der deutschen Bevölkerung ohne Migrationshintergrund (s. Abb. 5 und Tab. 5). Hinsichtlich der ausländischen Bevölkerung ist eine um 0,9 % höhere Erwerbsneigung festzustellen (s. Abb. 5 und Tab. 5).

¹ Üblicherweise wird die Erwerbsquote als Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter berechnet. Für den hier betrachteten Bereich standen allerdings nur Angaben zu Verfügung, die den Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Gesamtbevölkerung ausweisen können. Möglicherweise würde sich die Relation zwischen deutscher und nicht-deutscher Bevölkerung anders darstellen, wenn zwischen beiden Gruppen ein deutlich unterschiedlicher Anteil von nicht Erwerbsfähigen (Ältere und in Ausbildung Befindliche) vorliegt.

Nach einem Höchststand im Jahr 1985 und einem Tiefpunkt im Jahr 1995 nimmt die Erwerbsquote der ausländischen Bevölkerung seit 2000 wieder stetig zu (s. Abb. 6 und Tab. 6).

Von 100 Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund ist fast jeder Fünfte zur Zeit erwerbslos: Dies ist ein erheblicher Unterschied zur Gruppe der Erwerbspersonen ohne Migrationshintergrund, wo die Erwerbslosenquote nur 7,7 % beträgt (s. Abb. 5 und Tab. 5).

Insgesamt sind derzeit in NRW rd. 1,5 Mio. Menschen mit einem Migrationshintergrund und rd. 0,7 Mio. Ausländer erwerbstätig; damit besitzt in NRW jeder fünfte Erwerbstätige einen Migrationshintergrund und jeder zehnte verfügt über eine ausländische Staatsangehörigkeit (s. Tab. 5 und 6).

Der überwiegende Anteil der ausländischen Erwerbstätigen sind Männer, der Anteil der Frauen betrug zuletzt 37,7 % und lag damit deutlich höher als in den 80er und 90er Jahren (s. Abb. 6 und Tab. 6).

Welche berufliche Stellung nehmen nun die ausländischen Erwerbstätigen² überwiegend ein?

Die Grobstruktur (Selbstständige, mit-helfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte) ist bei Deutschen und Ausländern nahezu identisch: knapp 90 % arbeiten in beiden Gruppen als abhängig Beschäftigte (s. Abb. 7 und Tab. 7). Allerdings ist die Mehrheit der ausländischen Erwerbstätigen immer noch als Arbeiter oder Arbeiterin tätig (51,4 %), während es bei den Deutschen nur noch 26,1 % sind.

Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung weist die Entwicklung seit Mitte der 80er Jahre einen zurückgehenden Anteil von ausländischen Be-

² Für die Personen mit Migrationshintergrund standen vergleichbare Angaben nicht zur Verfügung. Dies gilt auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

schäftigten auf (s. Abb. 8 und Tab. 8). Diese Entwicklung geht einher mit einer steigenden Arbeitslosenquote bei Ausländern in diesem Zeitraum (vgl. Abb. 11) und einem steigenden Ausländeranteil bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten seit 2002.³

Differenziert nach den Wirtschaftszweigen der Beschäftigtenstatistik (s. Abb. 9 und Tab. 9) zeigt sich, dass fast die Hälfte aller ausländischen Beschäftigten in drei Wirtschaftszweigen arbeiten: Handel, Metallgewerbe und unternehmensnahe Dienstleistungen (hier vor allem in der Zeitarbeit und in der Gebäudereinigung).

Die höchsten Ausländeranteile an den jeweiligen Gesamtbeschäftigten finden sich allerdings im Gastgewerbe (25,6 %) und in der Forst- und Landwirtschaft (16,4 %). In einzelnen Dienstleistungssektoren (Kredit- und Versicherungsgewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, öffentliche Verwaltung) beträgt der Ausländeranteil an den Beschäftigten nur weniger als 5 % an den Gesamtbeschäftigten (s. Abb. 10 und Tab. 9).

Ausländer und Ausländerinnen sind in besonders hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist in den vergangenen Jahren immer mehr als doppelt so hoch gewesen wie bei den Deutschen. Dabei ist die Arbeitslosenquote der Ausländer zwischen 2000 und 2005 überdurchschnittlich stark angestiegen; sie ist aber mit der Verbesserung der konjunkturellen Lage seit 2006 auch im allgemeinen Trend auf zuletzt 23,1 % zurückgegangen (s. Abb. 11 und Tab. 10).

Jeder fünfte Arbeitslose hat eine ausländische Staatsangehörigkeit (s. Abb. 12 und Tab. 11). Die Situation bei den aus-

³ Zum Ausländeranteil bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten konnte nur auf Zahlen für Westdeutschland insgesamt zurückgegriffen werden. Hier stieg der Ausländeranteil von 8,1 % (2002) auf 9,4 % (Ende 2006).

ländischen Frauen hat sich seit 2004 stetig verschlechtert. Lag der Anteil der arbeitslosen Ausländerinnen (an allen arbeitslosen Frauen) 2004 noch bei

15,1 %, so stieg er zwischenzeitlich auf fast 20 % an.

Abbildung 1

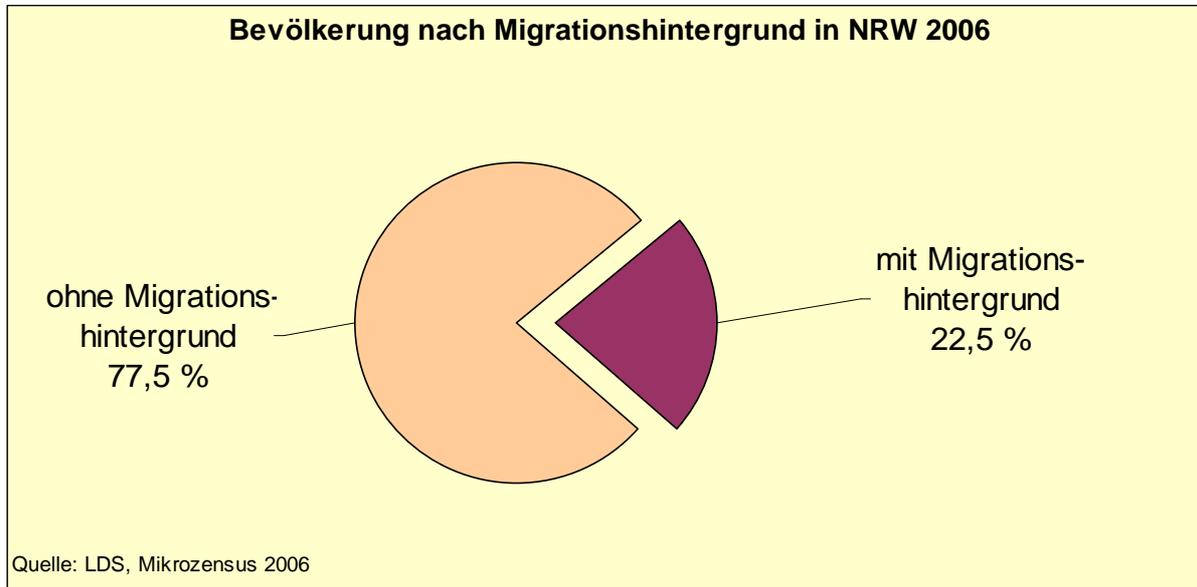


Abbildung 2

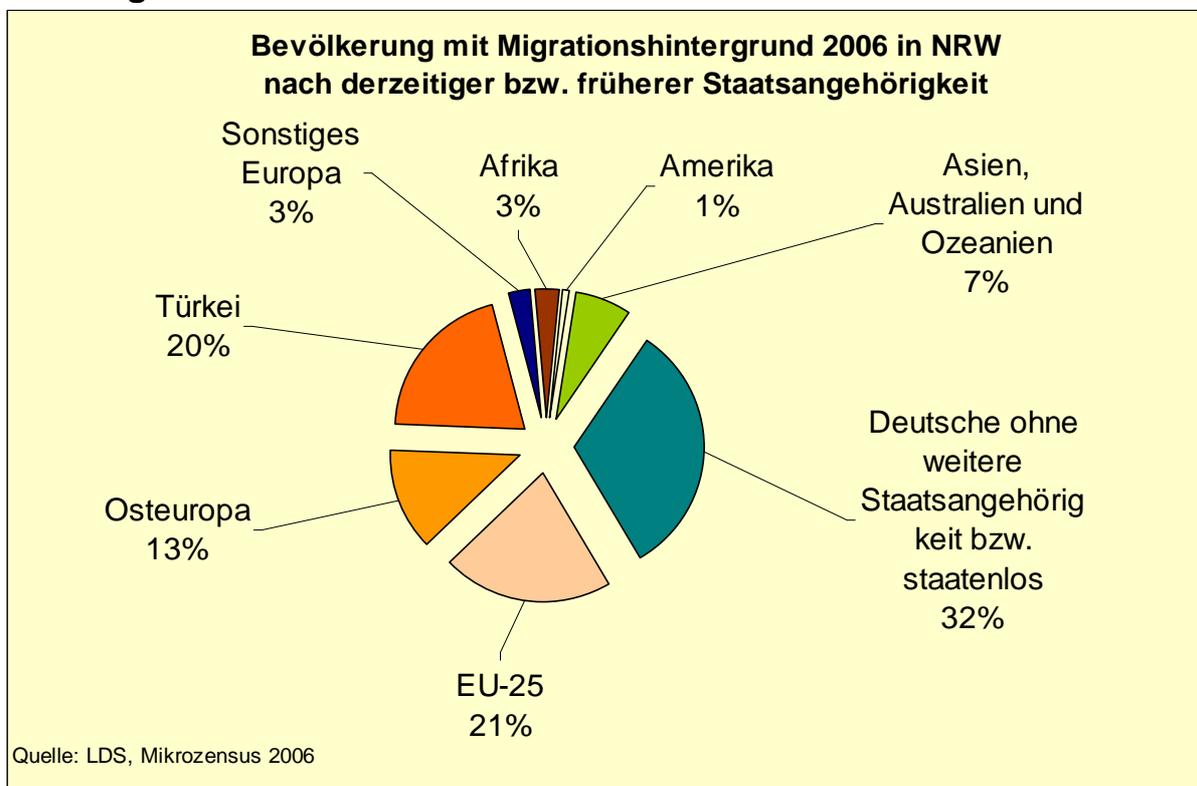


Abbildung 3

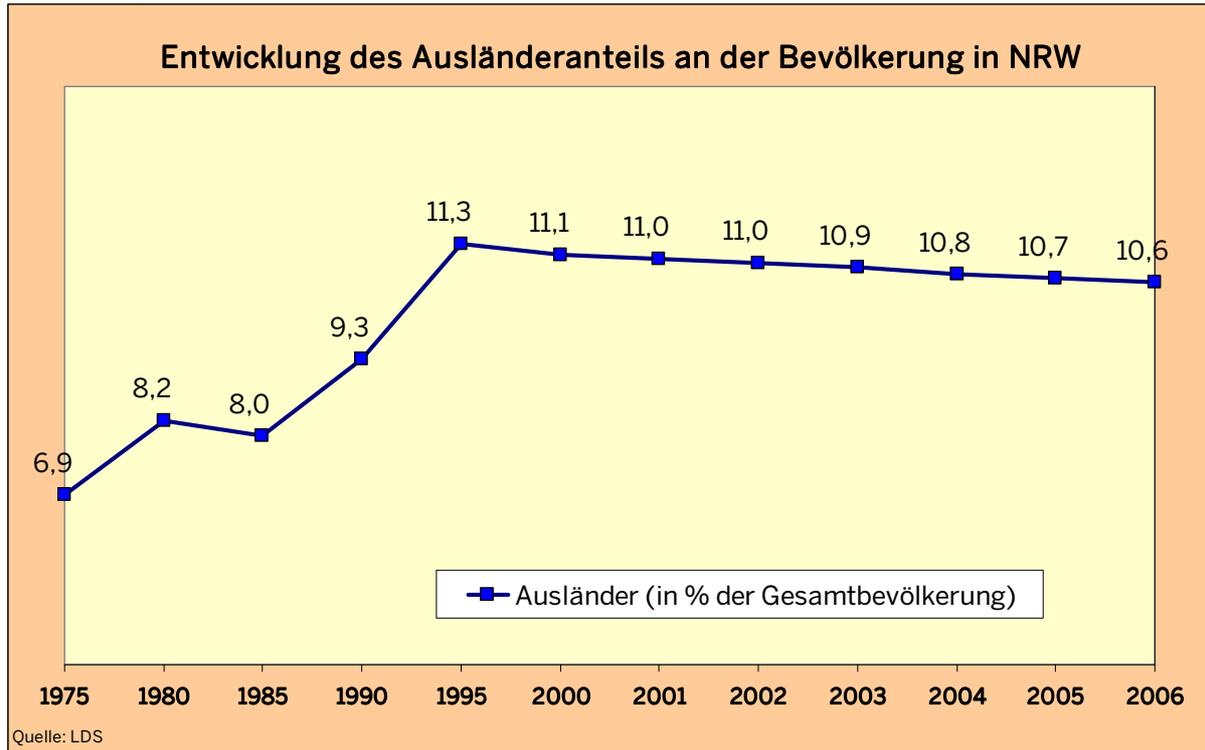


Abbildung 4

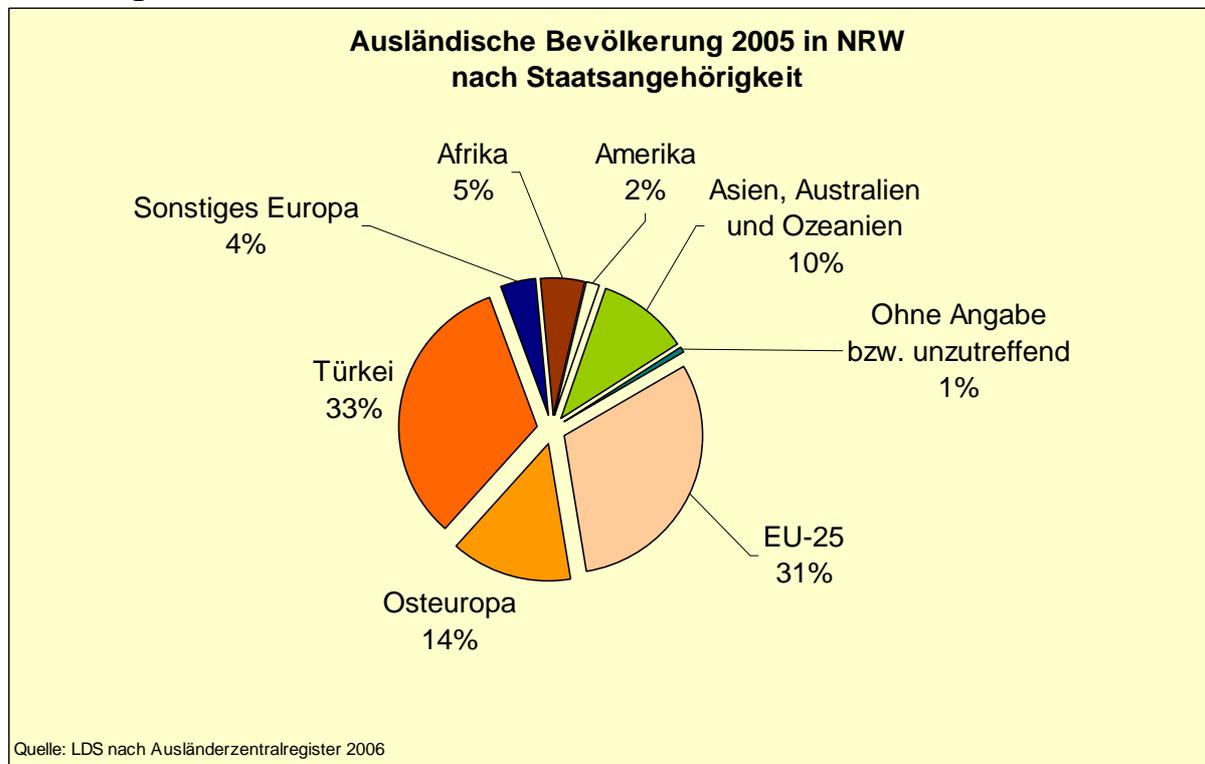
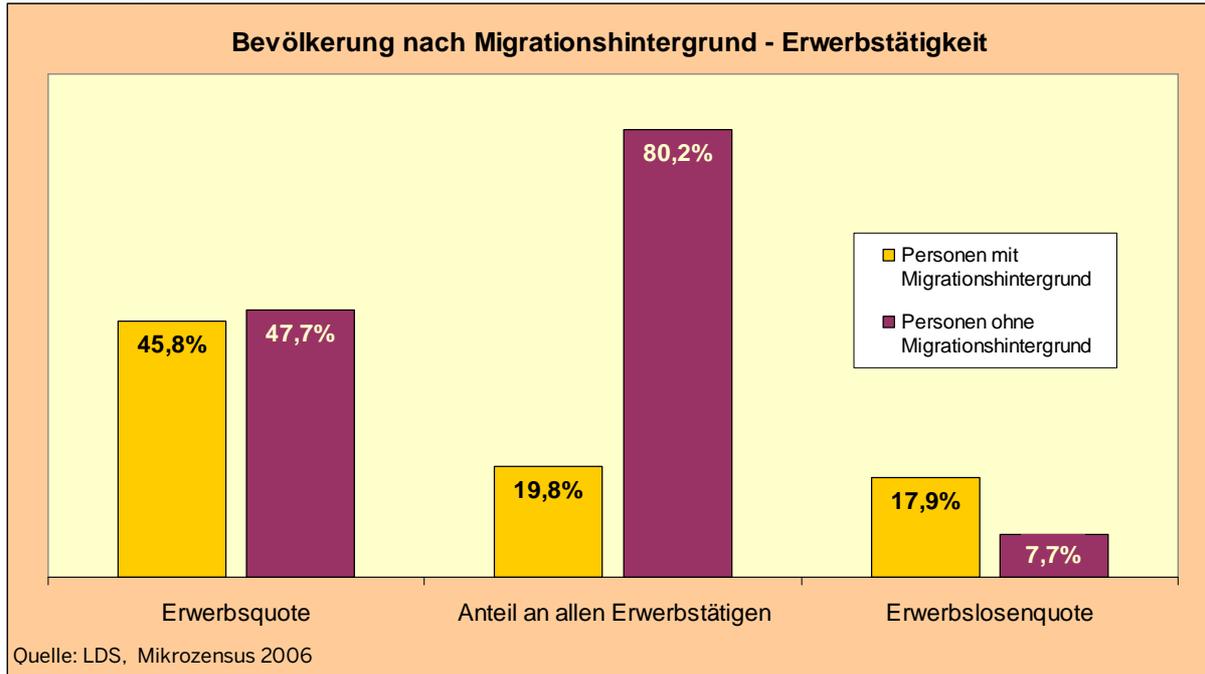


Abbildung 5



Als **Erwerbspersonen** gelten alle am Erwerbsleben beteiligten Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren ohne Rücksicht auf ihre vertragsmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Zu dieser Gruppe gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbsquote: Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung.

Erwerbslosenquote: Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen insgesamt

Abbildung 6

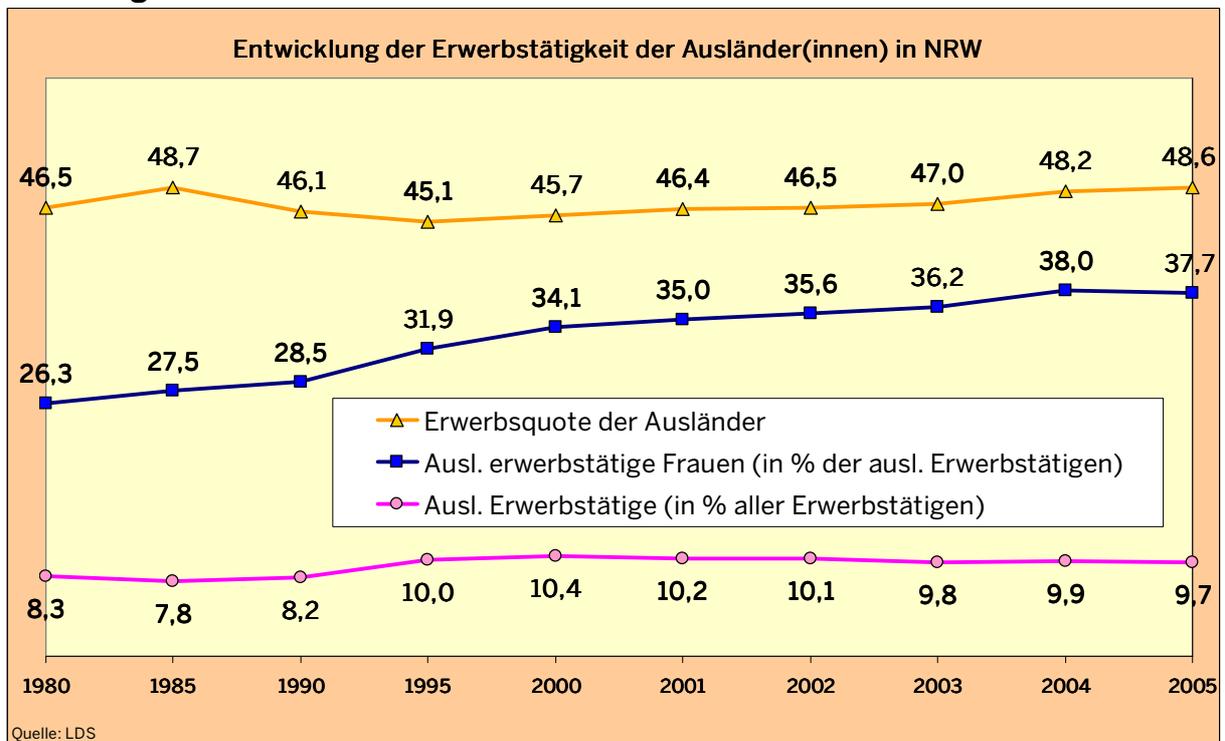


Abbildung 7

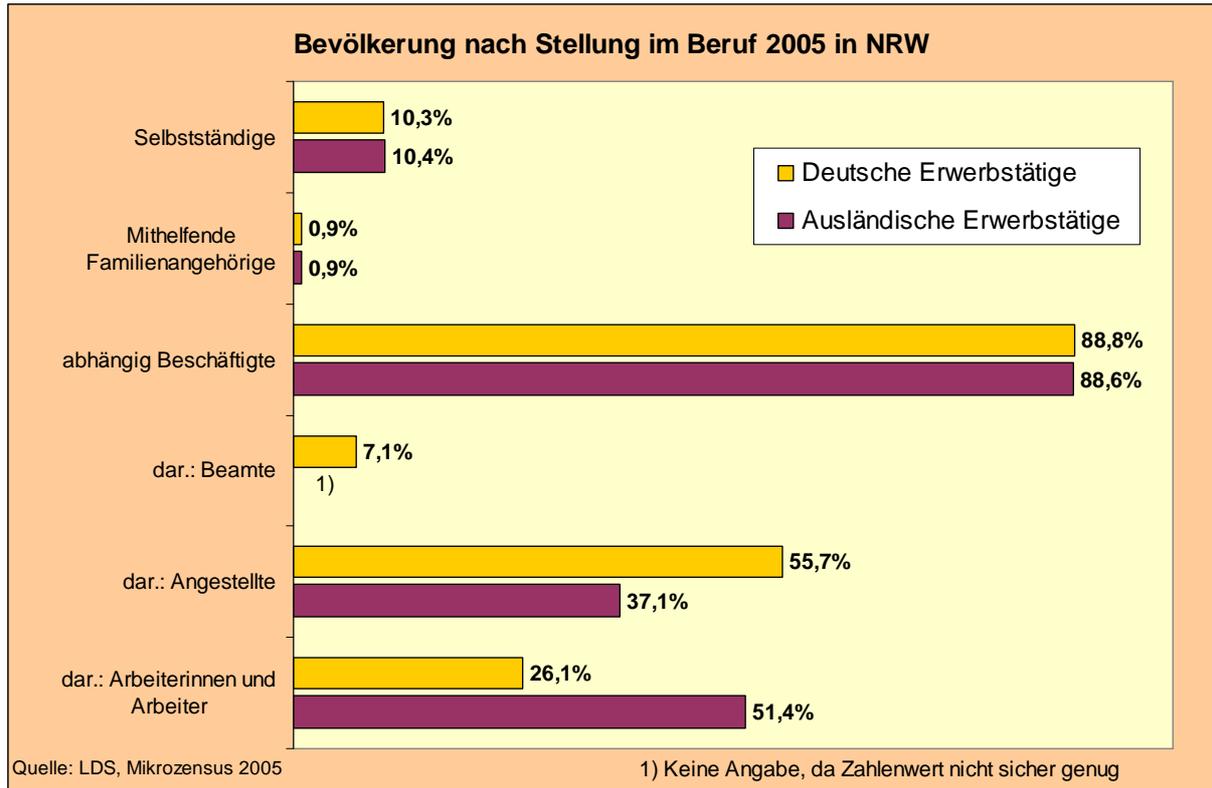


Abbildung 8

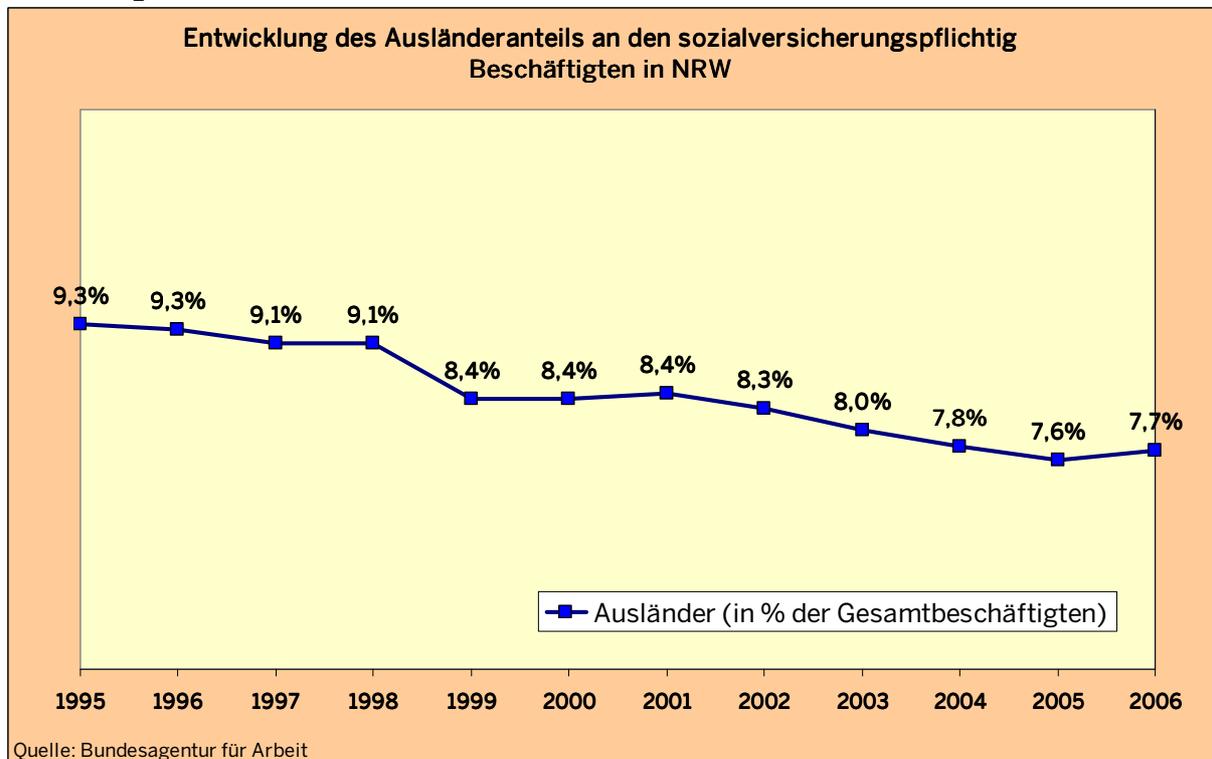


Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11

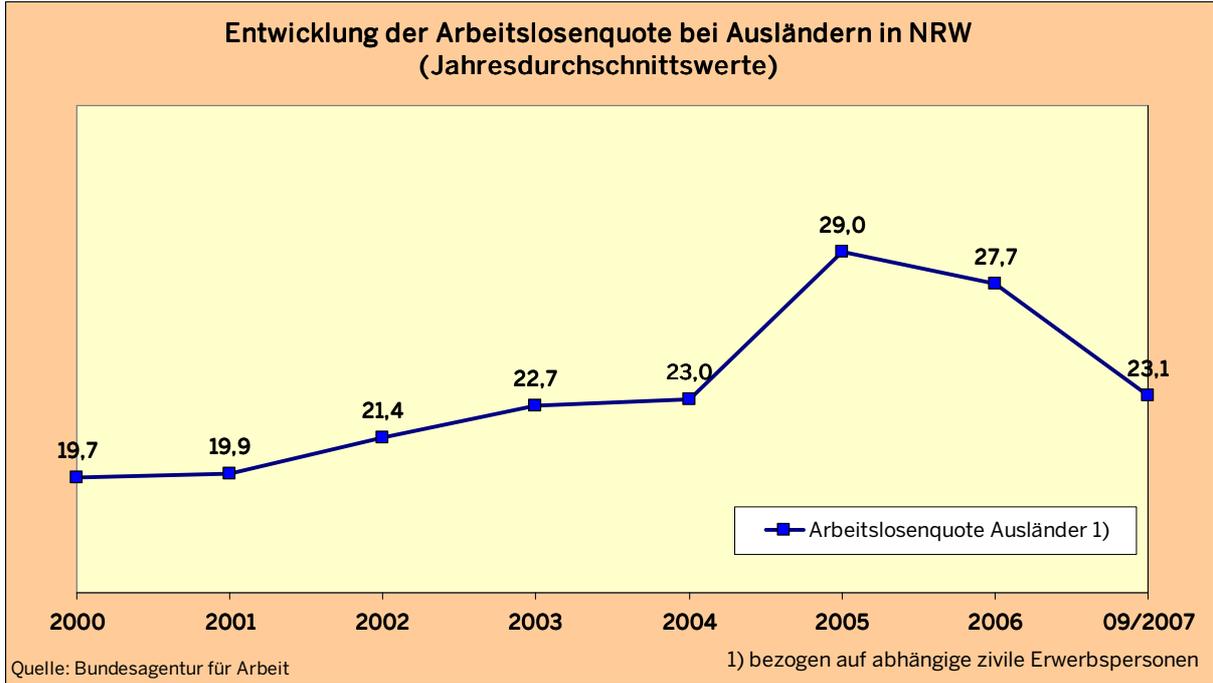
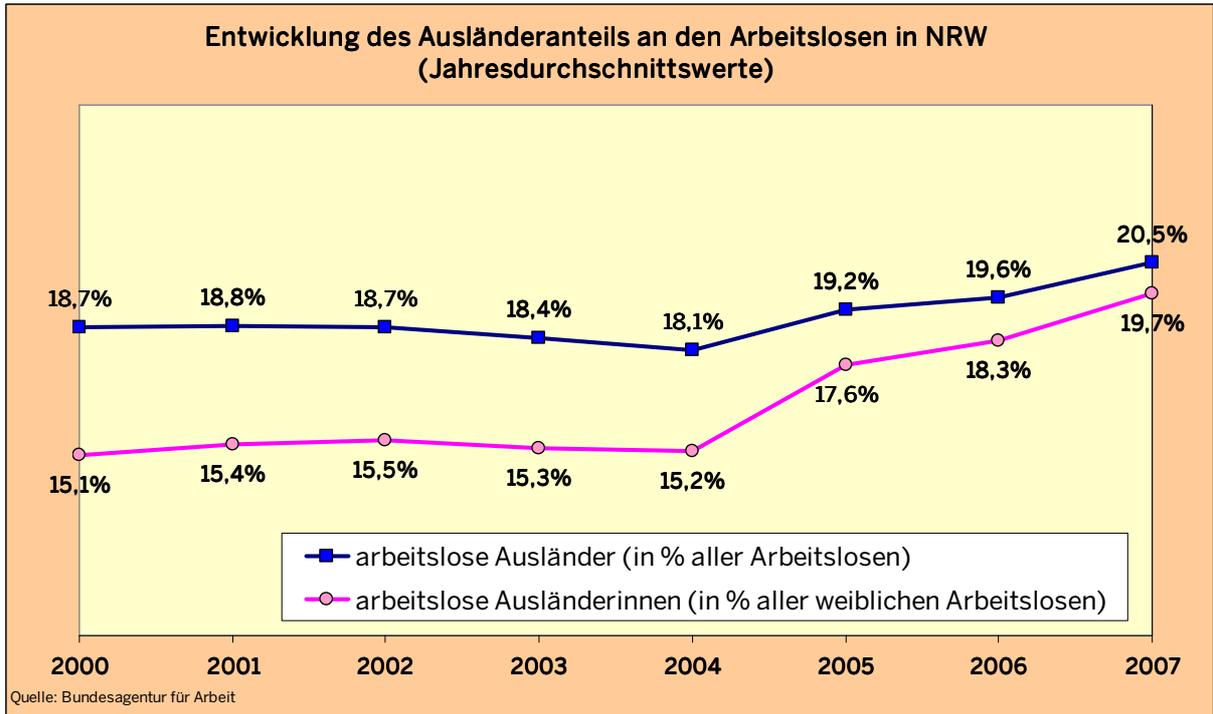


Abbildung 12



3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer

Im Vergleich der Bundesländer zeichnet sich Nordrhein-Westfalen durch einen überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund und von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus.

Nach den Hochrechnungen der Mikrozensusbefragung von 2005 verfügt fast jeder vierte Einwohner in NRW über einen Migrationshintergrund, höhere Anteile haben nur die Bundesländer Hamburg, Bremen und Baden-Württemberg (s. Abb. 13 u. Tab. 12).

Bei dem Anteil ausländischer Personen nimmt NRW eine weniger herausgehobene Position im Vergleich der Bundesländer ein: mit 10,8 % liegt der Ausländeranteil in NRW deutlich unter dem der Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen (s. Abb. 14 u. Tab. 13).

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass in NRW der Anteil der deutschen Bevölkerung mit einem Migrationshintergrund stark überdurchschnittlich ist⁴.

Hinsichtlich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Ausländern nimmt Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Bundesländer genau den Rang ein, den es auch beim Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung einnimmt (s. Abb. 15 u. Tab. 14).

Im Vorjahresvergleich hat die Beschäftigung von Ausländern zum 31.12.2006 in NRW um 2,9 % zugenommen (s. Abb. 16 u. Tab. 15), dies entspricht einer deutlich stärkeren Zunahme als bei den deutschen Beschäftigten.

Damit hat zu Ende 2006 die ausländische Beschäftigung in NRW erstmals seit 2000 wieder zugenommen (vgl. Tab. 8). Im Vergleich der Bundesländer konnte NRW allerdings nur eine leicht unterdurchschnittliche Zunahme verzeichnen.

Die Betroffenheit der ausländischen Erwerbspersonen von Arbeitslosigkeit ist in Nordrhein-Westfalen deutlich höher als in vergleichbaren Bundesländern wie Hessen, Bayern und Baden-Württemberg, aber auch deutlich niedriger als in den ostdeutschen Bundesländern (s. Abb. 17 u. Tab. 16).

Aktuell betrug die Arbeitslosenquote der Ausländer im Oktober 2007 23,1 % in NRW gegenüber 19,1 % im Bundesdurchschnitt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Ausländerarbeitslosigkeit in NRW mit minus 11,5 % deutlich zurückgegangen, dies entspricht im Vergleich der Bundesländer einer leicht unterdurchschnittlichen Abnahme (s. Abb. 18 u. Tab. 17).

⁴ Die vom Migrationshintergrund ausgehenden Integrations- und Arbeitsmarktprobleme werden also durch eine ausschließliche Betrachtung der Ausländerzahlen bzw. Ausländeranteile in ihren tatsächlichen Größenordnungen nicht vollständig sichtbar. Dies sollte bei den weiteren Betrachtungen „gedanklich“ in Rechnung gestellt werden, da sowohl die Beschäftigtenstatistik als auch die Arbeitslosenstatistik keine Auswertungen nach Migrationshintergrund erlauben.

Abbildung 13

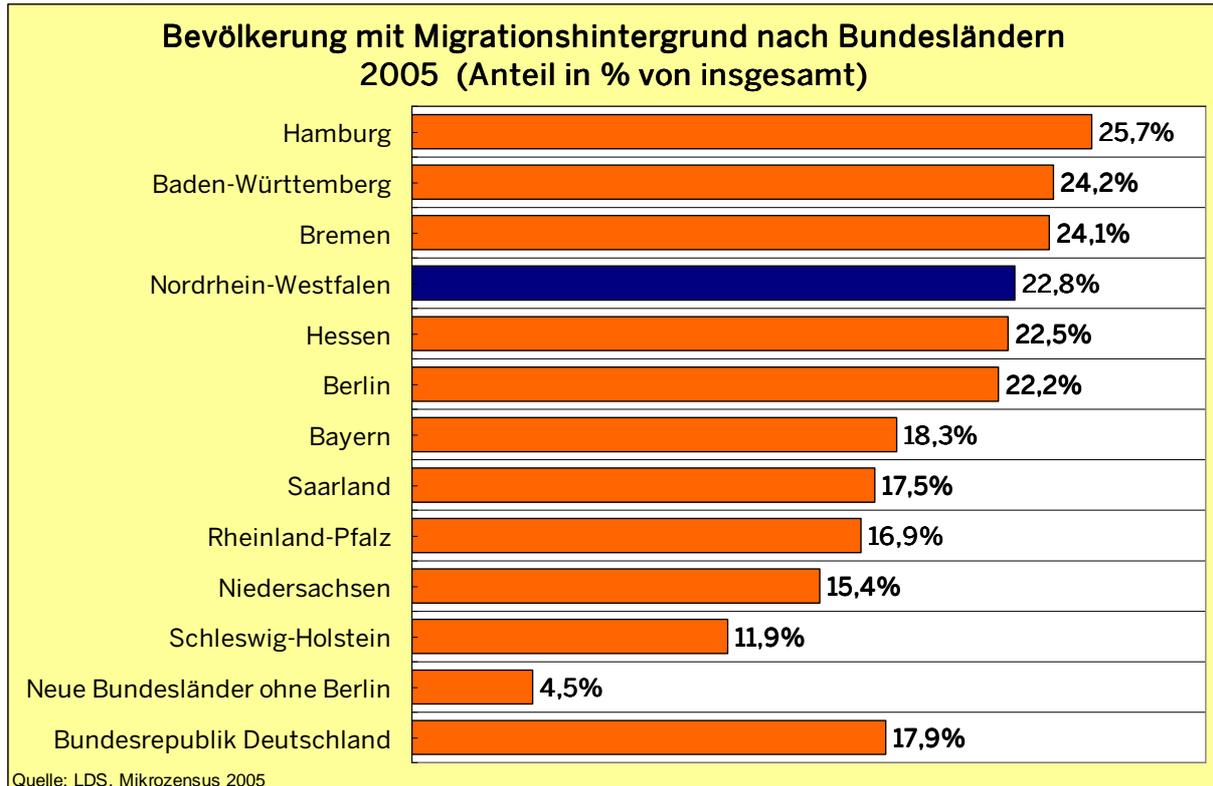


Abbildung 14

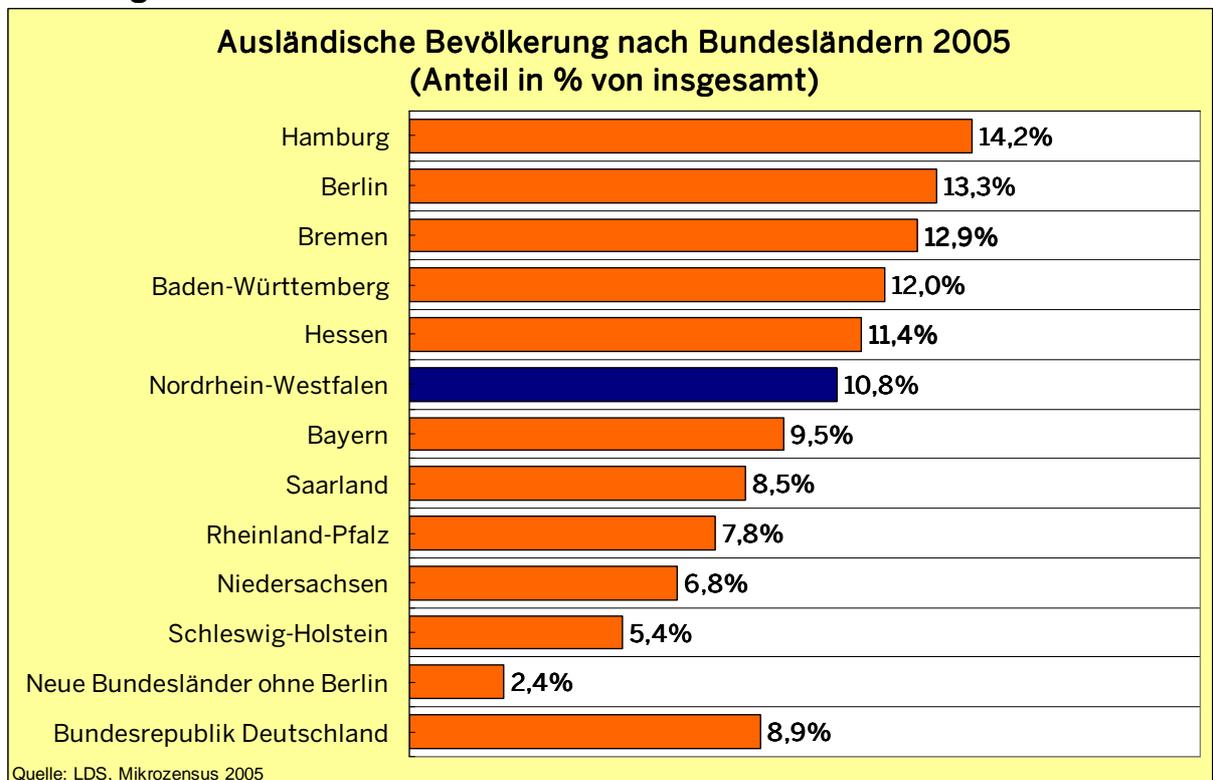


Abbildung 15

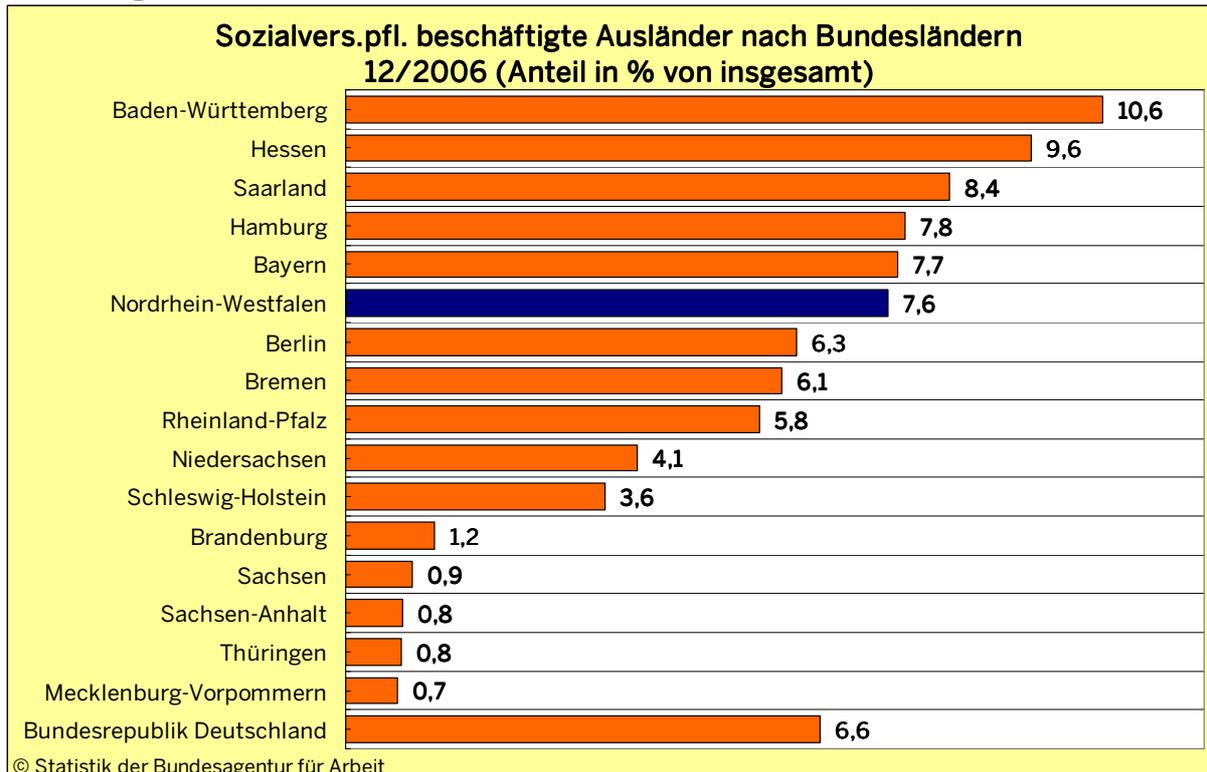


Abbildung 16

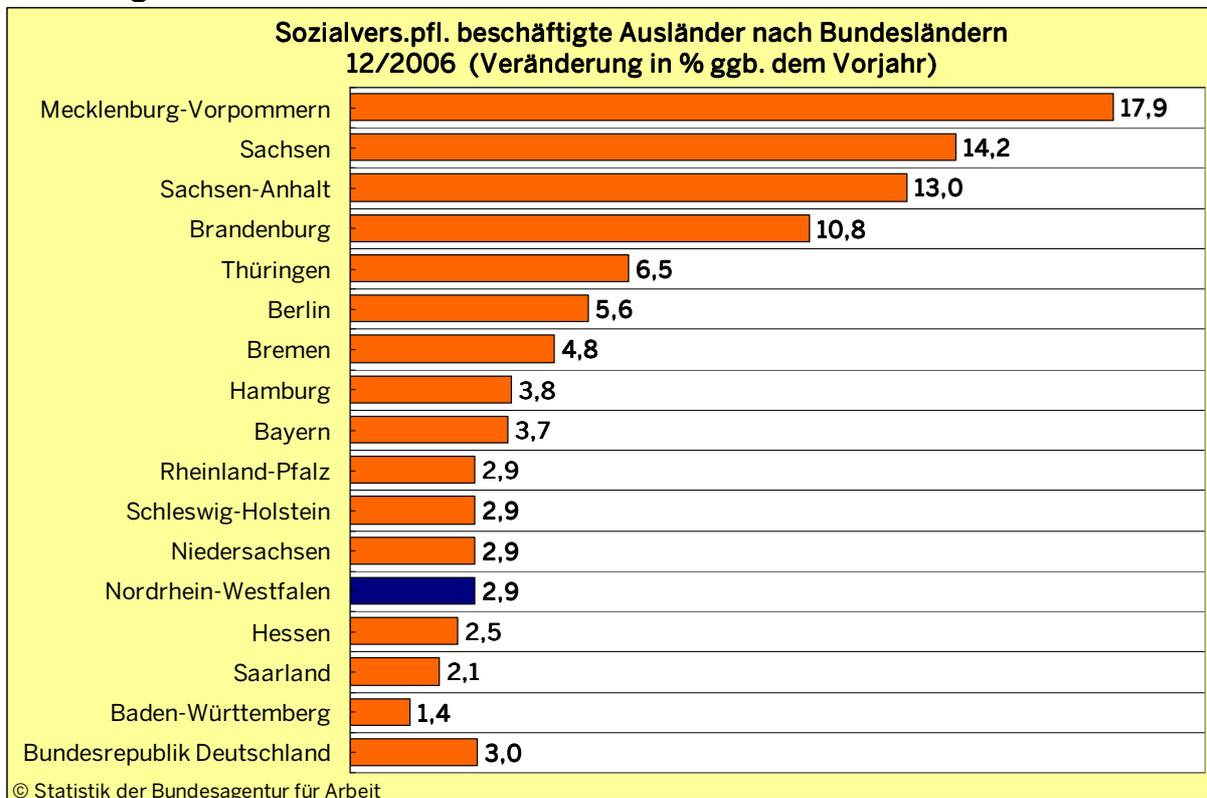


Abbildung 17

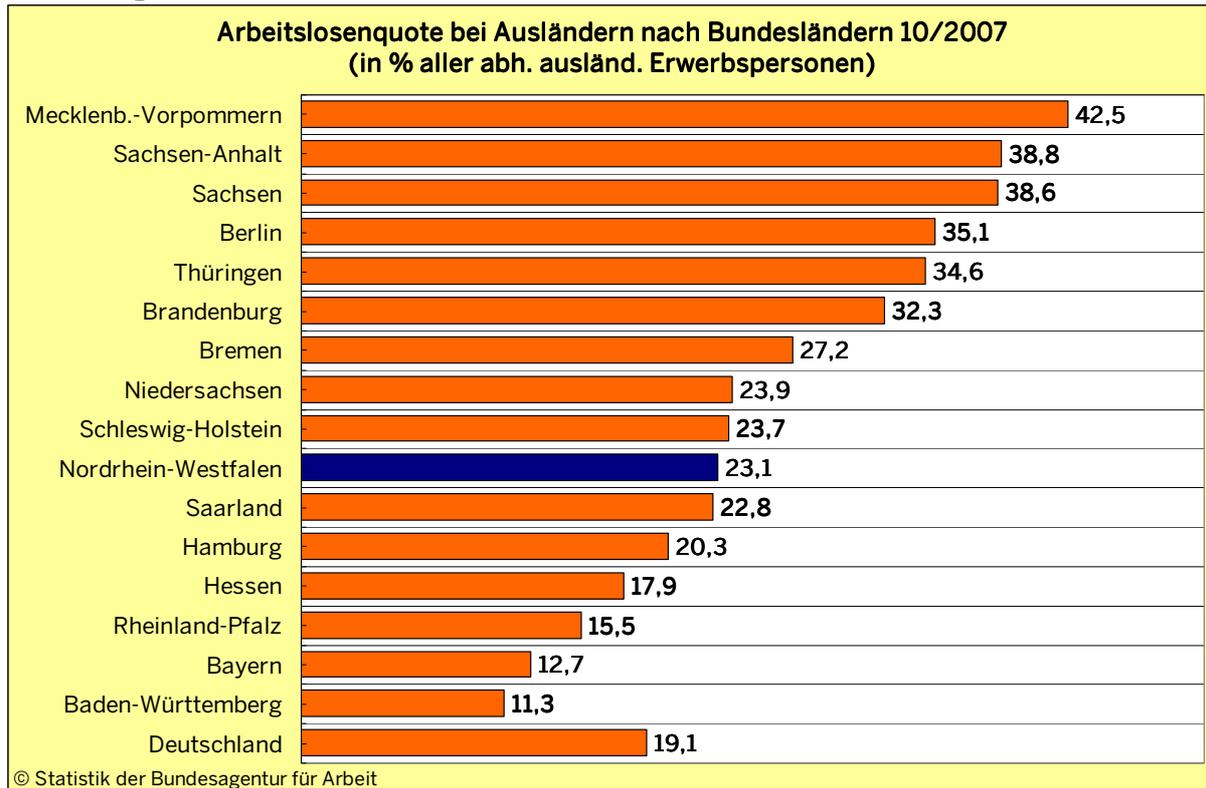
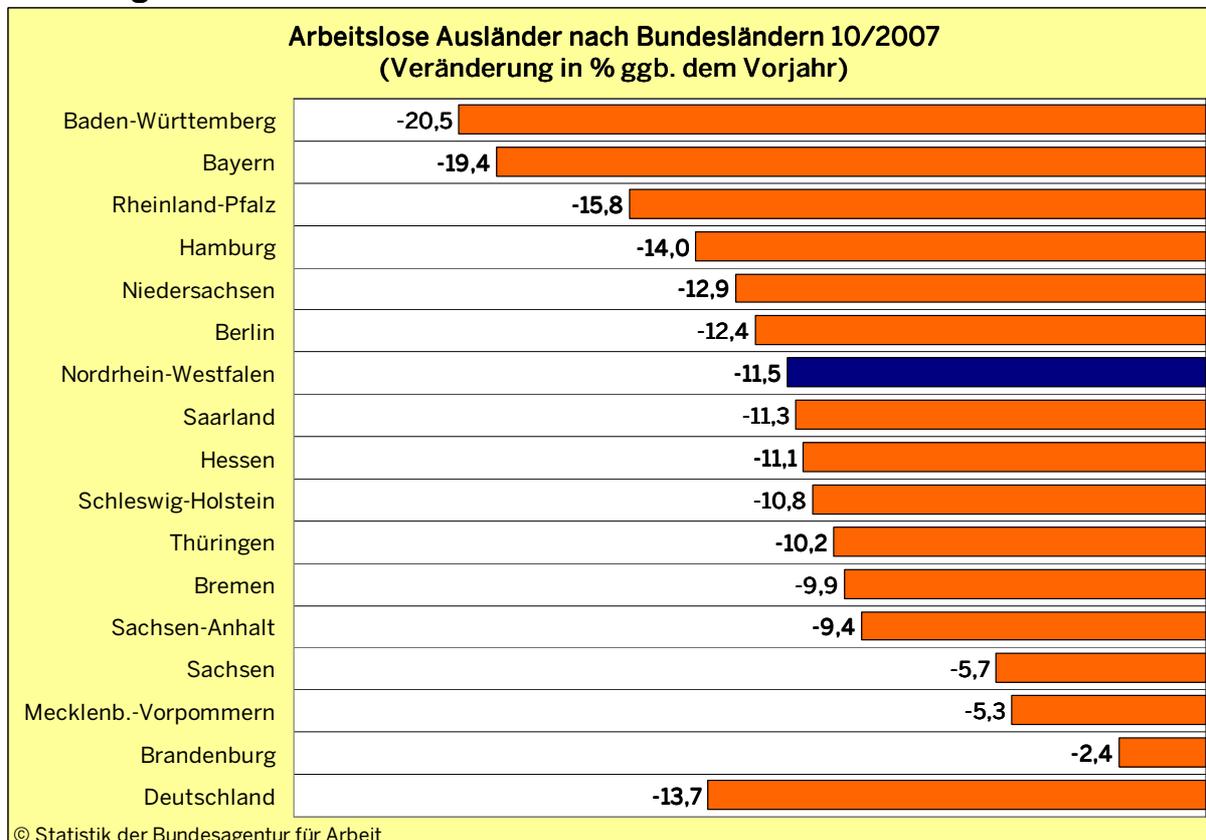


Abbildung 18



4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen

Zwischen den 16 NRW-Regionen gibt es eine erhebliche Spannweite beim Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet zählen zu den Regionen mit einem weit überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund (s. Abb. 19 u. Tab. 18). Das Münsterland dagegen weist nur einen Anteil von 13,9 % auf und stellt die Region mit dem landesweit niedrigsten Anteil dar.

Beim Anteil der ausländischen Bevölkerung ergibt sich weitgehend eine analoge Reihenfolge der Regionen (s. Abb. 20 u. Tab. 19). Auch hier bilden die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet das „Führungstrio“ und die Region Münsterland das „Schlusslicht“.

Die auffälligste Abweichung stellt die Region OWL (Ostwestfalen) dar, die einen überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund aufweist (24,1 %), dagegen aber nur einen unterdurchschnittlichen Anteil von Ausländern (7,3 %). Hier dürfte sich niederschlagen, dass in dieser Region der Anteil von Spätaussiedlern besonders hoch ist.

Im Zeitraum 2000 bis 2006 hat nur in zwei Regionen die Zahl der Ausländer zugenommen, und zwar in der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) und in der Region Aachen (s. Abb. 21 u. Tab. 19). Diese Zunahme stellt eine gegenläufige Entwicklung zum Landestrend dar, da die Zahl der Ausländer in NRW im gleichen Zeitraum um 4,7 % abgenommen hat. Die Märkische Region und die Region Köln verzeichneten in diesem Zeitraum mit jeweils rd. 10 % die stärksten

Abnahmen der ausländischen Bevölkerung.

Hinsichtlich der Erwerbsbeteiligung der Personen mit Migrationshintergrund gibt es eine fast identische Reihenfolge wie beim Anteil an der Bevölkerung insgesamt, d. h. die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet liegen auch hier an der Spitze und das Münsterland hat den niedrigsten Anteil (s. Abb. 22 u. Tab. 20). Dies spiegelt sich auch weitgehend so wieder beim Anteil der Ausländer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Im Vorjahresvergleich (Juni 2006 gegenüber Juni 2005) ist festzustellen, dass nur in der Region Emscher-Lippe die Beschäftigung von Ausländern abgenommen hat (s. Abb. 24 u. Tab. 21). In allen anderen Regionen hat die ausländische Beschäftigung zugenommen, dies gilt insbesondere für die Regionen Münsterland, mittleres Ruhrgebiet und Siegen-Wittgenstein/Olpe.

Der Anteil von ausländischen Frauen an den Gesamtbeschäftigten beträgt landesweit 6,1 % und weist insbesondere in den Regionen Bergisches Städtedreieck und Düsseldorf/Mettmann überdurchschnittliche Werte auf (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

In der Tendenz gilt, dass in den eher großstädtisch geprägten Regionen der Anteil der Ausländerinnen höher ist als in mehr ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerland und OWL). Bemerkenswert ist auch hier, dass im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung von Ausländerinnen in fast allen Regionen zulegen konnte, mit Ausnahme der Emscher-Lippe-Region und dem Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 26 u. Tab. 22). Deutlich zulegen konnte die Beschäftigung

von ausländischen Frauen in den Regionen Aachen, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Westfälisches Ruhrgebiet.

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) ist festzustellen, dass die Ausländerquote auf Landesebene der Quote bei den Gesamtbeschäftigten entspricht. Besonders hohe Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten weisen insbesondere die großstädtisch geprägten Regionen auf, während die ländlichen Regionen meist unter dem Landesdurchschnitt bleiben (s. Abb. 27 u. Tab. 23).

Dies entspricht weitgehend der Struktur beim Anteil ausländischer Frauen und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ist, wo die Wirtschaftsstruktur stärker dienstleistungsorientiert ist.

Zwei eher ländlich geprägte Regionen konnten allerdings im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 15 % besonders stark bei den Teilzeitbeschäftigten zulegen, und zwar die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland (s. Abb. 28 u. Tab. 23). Im Unterschied zu den Vollzeitbeschäftigten gab es bei den Teilzeitbeschäftigten keine Region, in der die Beschäftigung von Ausländern rückläufig war.

Ausländische Auszubildende sind in den Betrieben NRWs etwas schwächer vertreten als im Vergleich zum Ausländeranteil an der Bevölkerung bzw. an der Gesamtbeschäftigung. Ende 2006 betrug der Ausländeranteil bei den Auszubildenden landesweit 5,6 % (s. Abb. 29 u. Tab. 24).

Ähnlich wie beim Ausländeranteil der Gesamtbeschäftigten ist auch hier die Region Bergisches Städtedreieck mit einem Ausländeranteil von 10,1 % führend. Deutlich niedrigere Ausländeranteile finden sich wiederum in den ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Siegen-Wittgenstein, Hellweg-Hochsauerland und OWL).

Hinsichtlich der jüngsten Entwicklung fällt auf, dass landesweit die Zahl der ausländischen Auszubildenden sich um 3,8 % steigern konnte, und dies vor allem in den Regionen MEO (+14,5 %) und Hellweg-Hochsauerland (+10,1 %, s. Abb. 30 u. Tab. 24).

Mit Ausnahme der Ruhrgebietsregionen MEO und mittleres Ruhrgebiet ist die Zahl der ausländischen Auszubildenden insbesondere in den Regionen überdurchschnittlich stark gestiegen, in denen sich der Arbeitsmarkt in den letzten Jahren insgesamt überdurchschnittlich gut entwickelt hat (Hellweg-Hochsauerland, Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe). Weiterhin fällt auf, dass auch bei den ausländischen Auszubildenden die Region Emscher-Lippe Beschäftigungseinbußen hinnehmen musste, das Gleiche gilt für die Region Bonn/Rhein-Sieg.

Wie an anderer Stelle schon erwähnt, sind die Personen mit Migrationshintergrund und Ausländer im besonderen Maße von Arbeitslosigkeit betroffen.

Regional betrachtet gilt dies bei den Personen mit Migrationshintergrund insbesondere für das Ruhrgebiet (s. Abb. 31 u. Tab. 25) und bei den Ausländern insbesondere für die großstädtisch geprägten Regionen außerhalb des Ruhrgebietes (Düsseldorf/Mettmann, Berg. Städtedreieck und Köln, s. Abb. 32 u. Tab. 26).

Der landesweite Rückgang der Ausländerarbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 11,5 % hat sich in den 16 NRW-Regionen sehr unterschiedlich niedergeschlagen.

Einen kräftigen Rückgang gab es in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und Münsterland, eine nur unterdurchschnittliche Abnahme in den Regionen NiederRhein und MEO (s. Abb. 33 u. Tab. 27).

Die ausländischen Frauen sind landesweit von Arbeitslosigkeit etwa genauso stark betroffen wie die ausländischen Männer. Auf regionaler Ebene können aber einige Gebiete identifiziert werden, in denen die Anteile ausländischer Frauen überdurchschnittlich stark ausgeprägt sind. Es handelt sich dabei in erster Linie um die großstädtisch geprägten Regionen Düsseldorf, Köln und Berg. Städtedreieck, die insgesamt über einen sehr hohen Anteil von Ausländern an der Bevölkerung und der Beschäftigung verfügen (s. Abb. 34 u. Tab. 28).

Der Rückgang der Frauenarbeitslosigkeit unter den Ausländern hat im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Regionen stattgefunden, eine Ausnahme bilden die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Nieder-Rhein (s. Abb. 35 u. Tab. 29). Die stärksten Rückgänge gab es auch hier in den Regionen mit der besten Arbeitsmarktentwicklung insgesamt (Münsterland, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerland).

Bemerkenswert ist, dass auch im Berg. Städtedreieck die Frauenarbeitslosigkeit bei den Ausländern überdurchschnittlich stark zurückgegangen ist, obwohl in dieser Region die Arbeitslosigkeit im

Vorjahresvergleich insgesamt nur unterdurchschnittlich stark abgenommen hat.

Die arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren stellen landesweit 16,3 % aller jugendlichen Arbeitslosen. Auch hier ist in den ausländerstarken Regionen Berg. Städtedreieck, Köln und Düsseldorf/Mettmann der Anteil dieser Teilgruppe mit 20 bzw. 21 % deutlich höher. Die niedrigsten Anteile arbeitsloser ausländischer Jugendliche finden sich wiederum in den eher ländlich geprägten Regionen Münsterland, Hellweg-Hochsauerland, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Ostwestfalen (s. Abb. 36 u. Tab. 30).

Von allen Teilgruppen hat bei den ausländischen Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr die Arbeitslosigkeit am stärksten abgenommen (landesweit minus 17,4 %). Die stärksten Rückgänge verzeichneten auch hier die Regionen mit der insgesamt besten Arbeitsmarktentwicklung (Münsterland, Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland). Erheblich schwächer dagegen fiel der Rückgang in der Emscher-Lippe-Region mit 6,6 % aus (s. Abb. 37 u. Tab. 31).

Abbildung 19

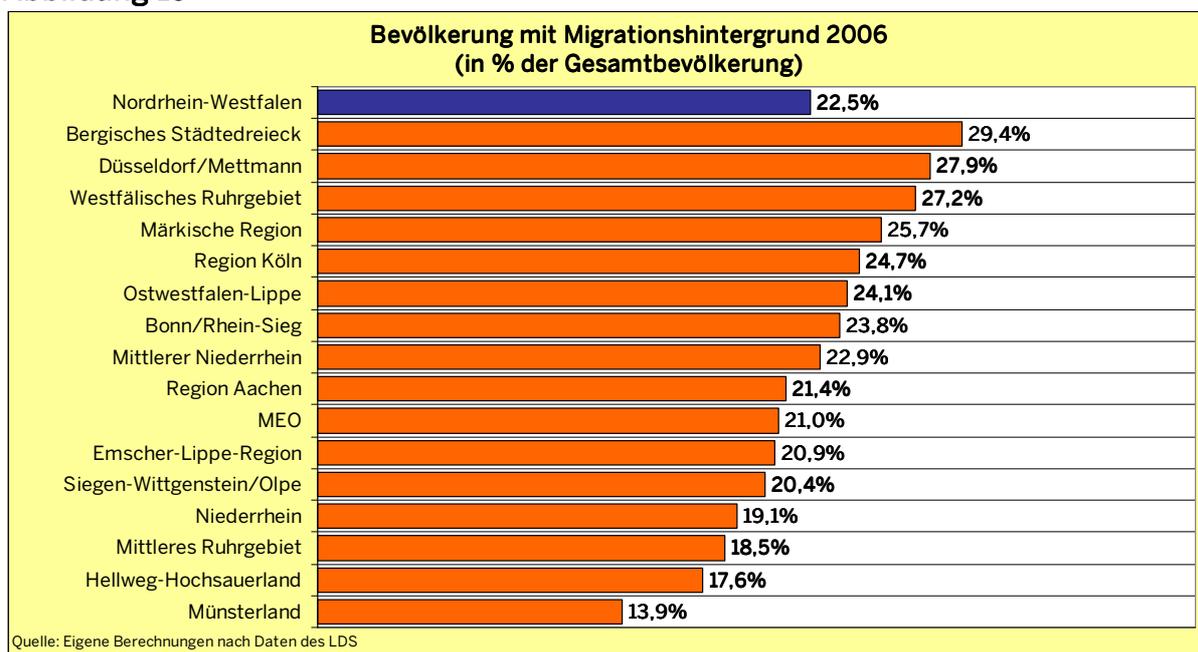


Abbildung 20

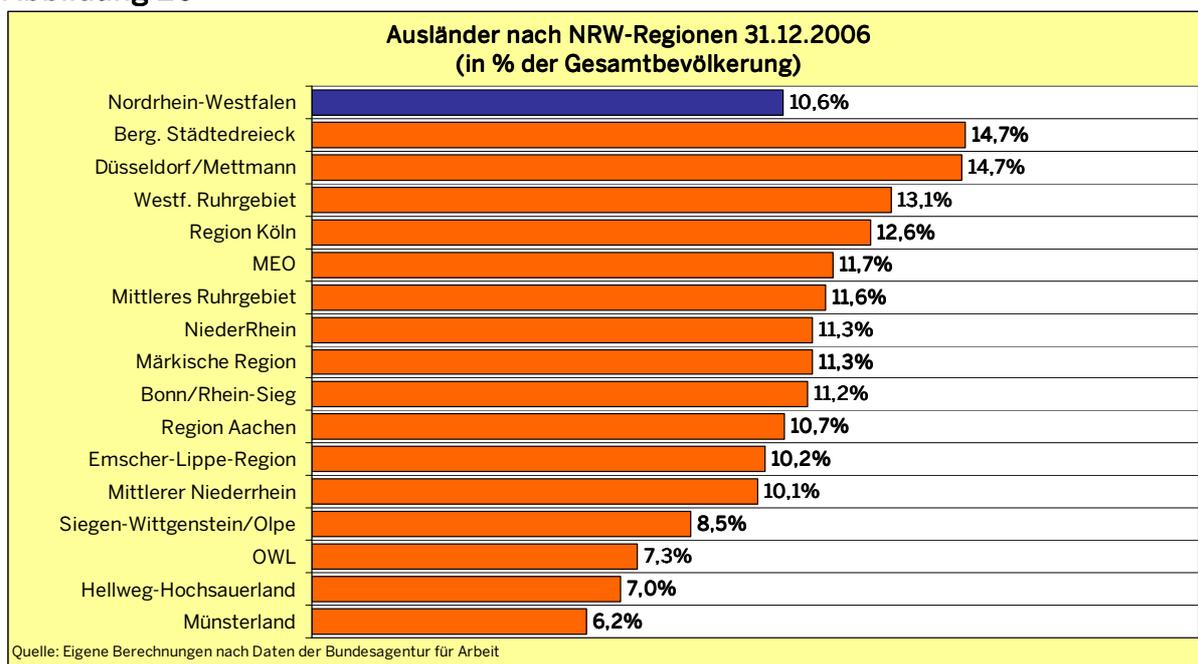


Abbildung 21

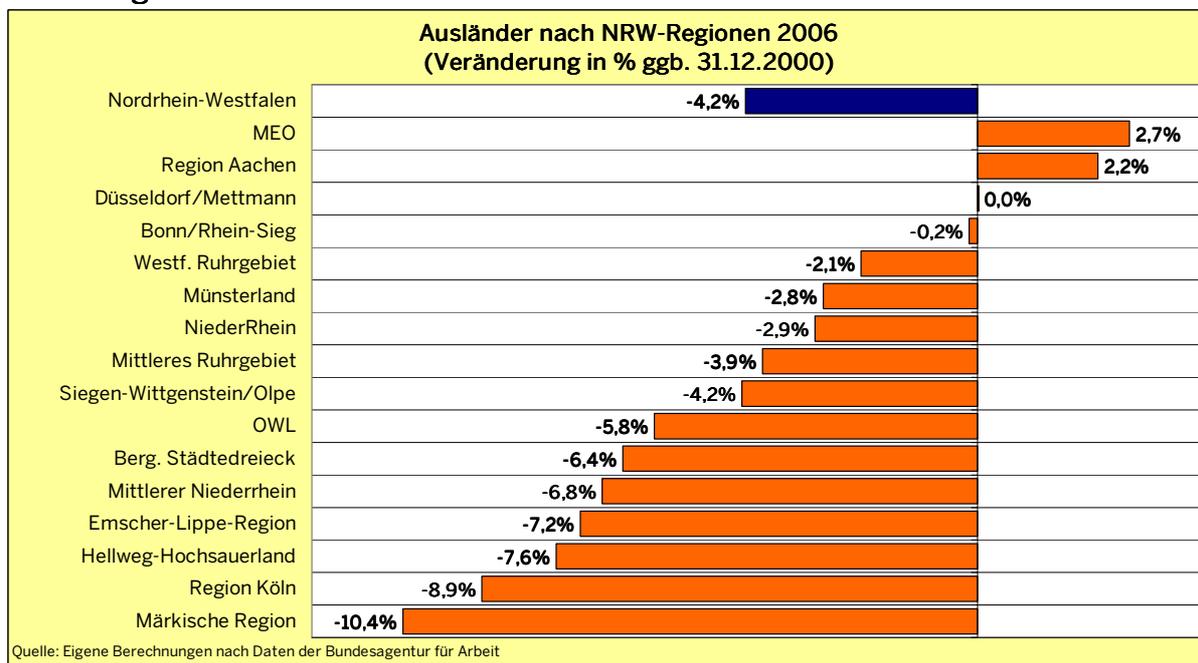


Abbildung 22

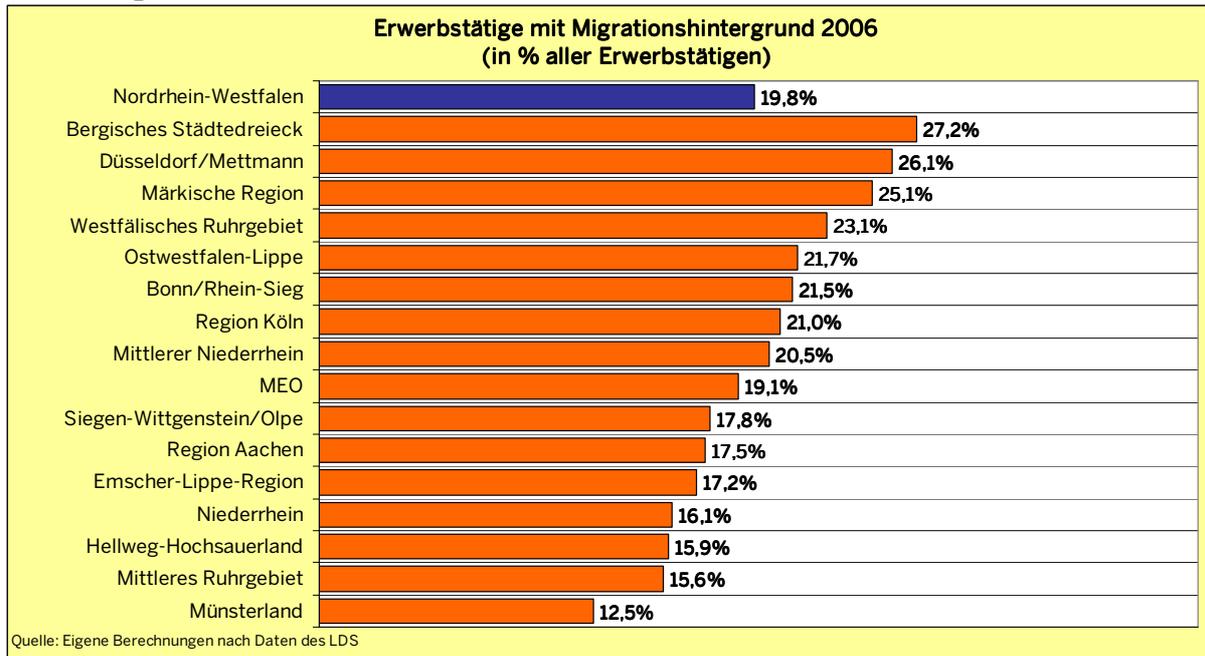


Abbildung 23

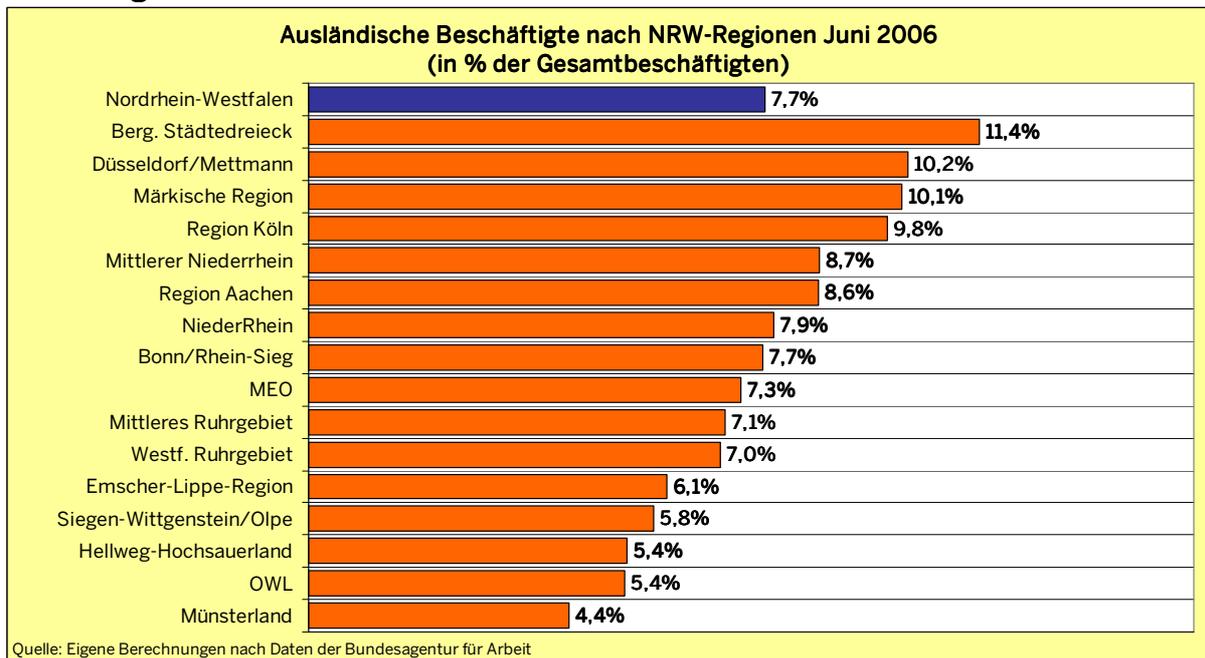


Abbildung 24

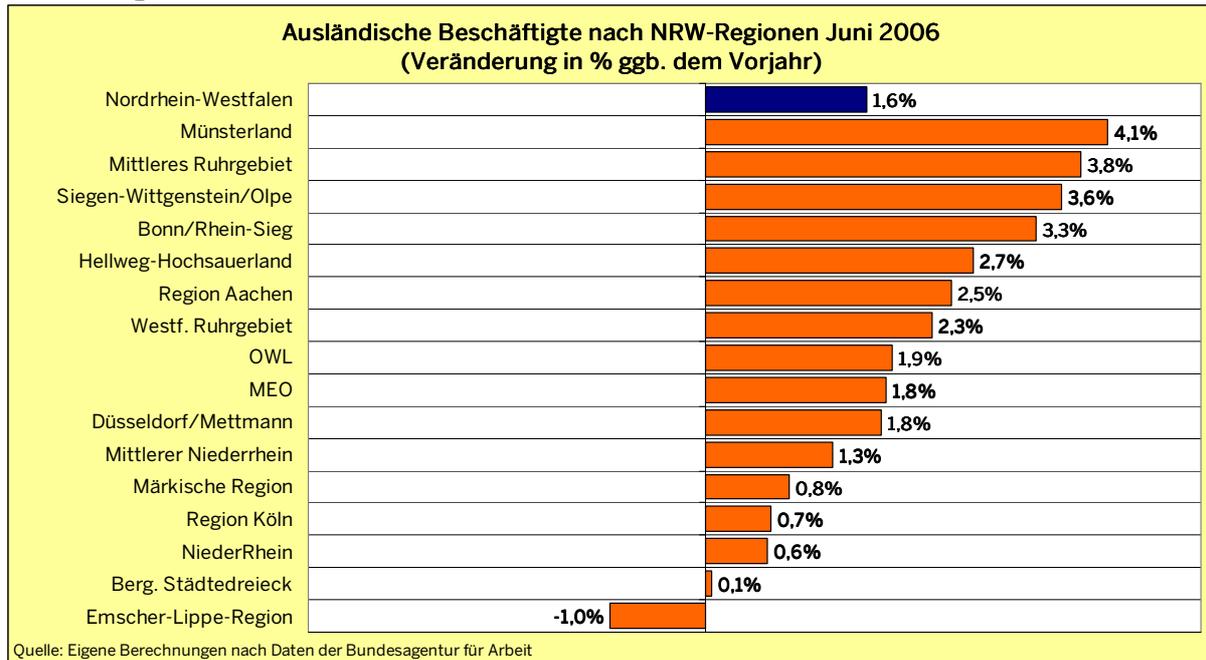


Abbildung 25

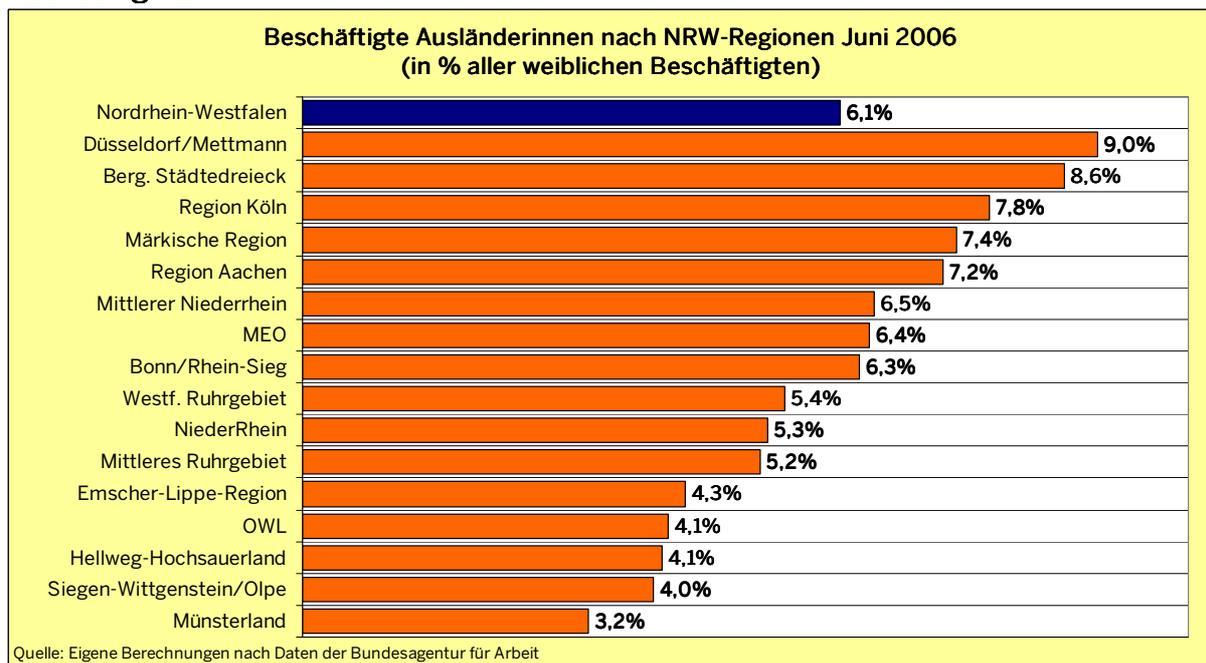


Abbildung 26

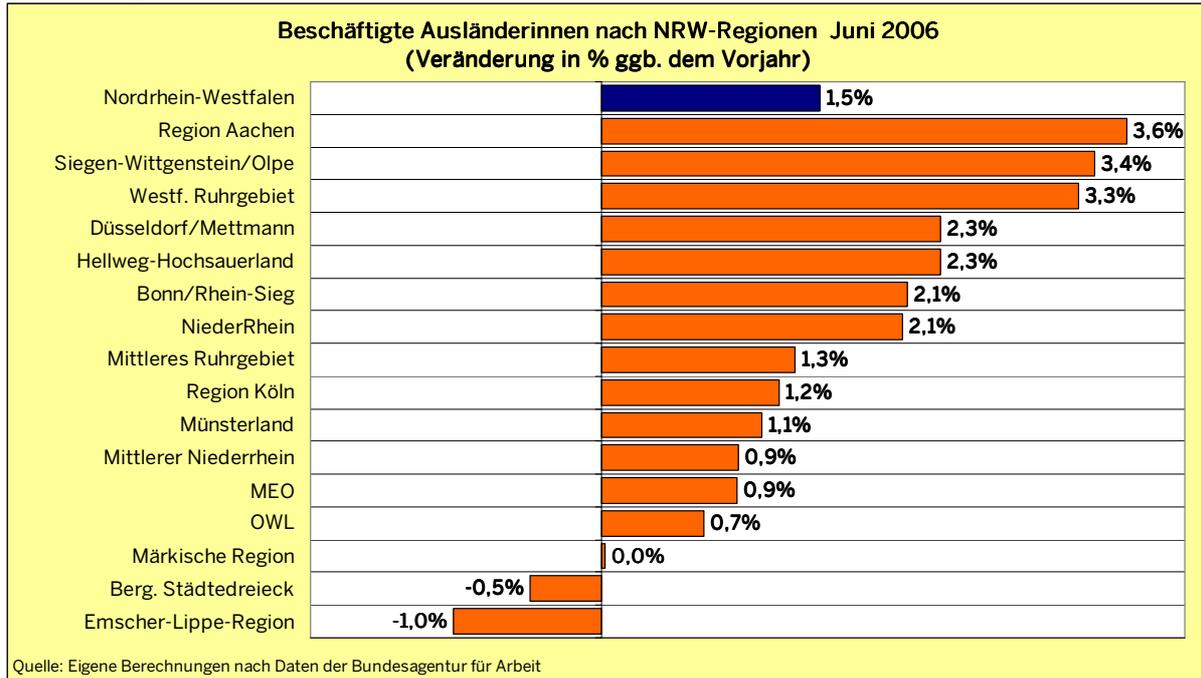


Abbildung 27

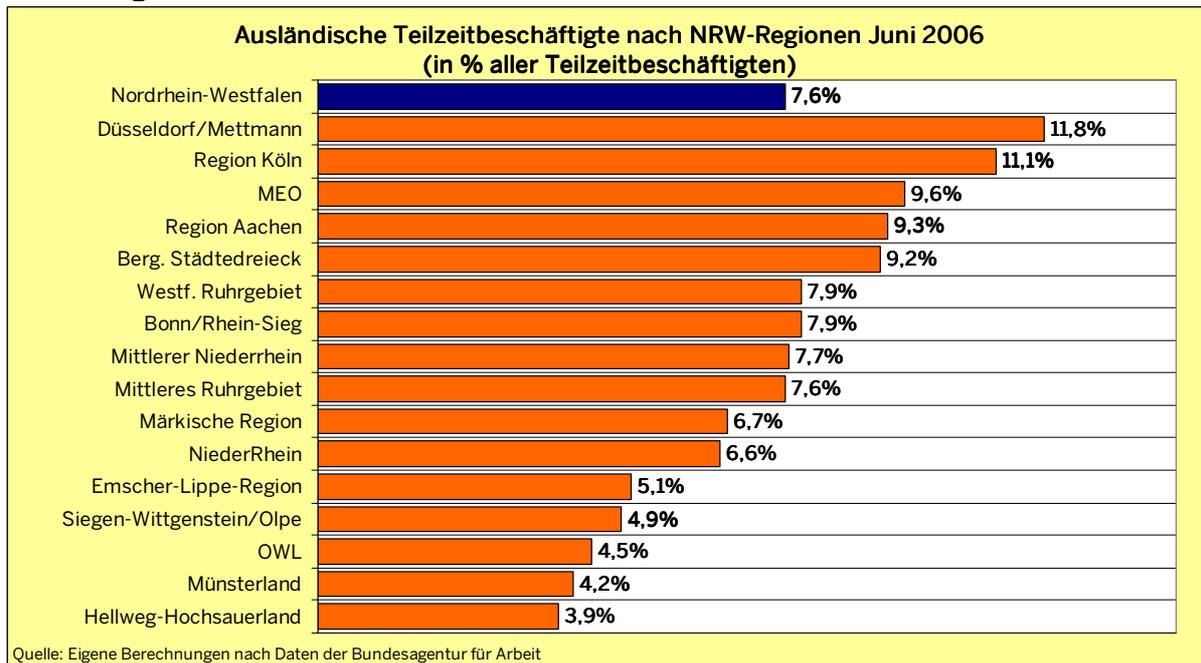


Abbildung 28

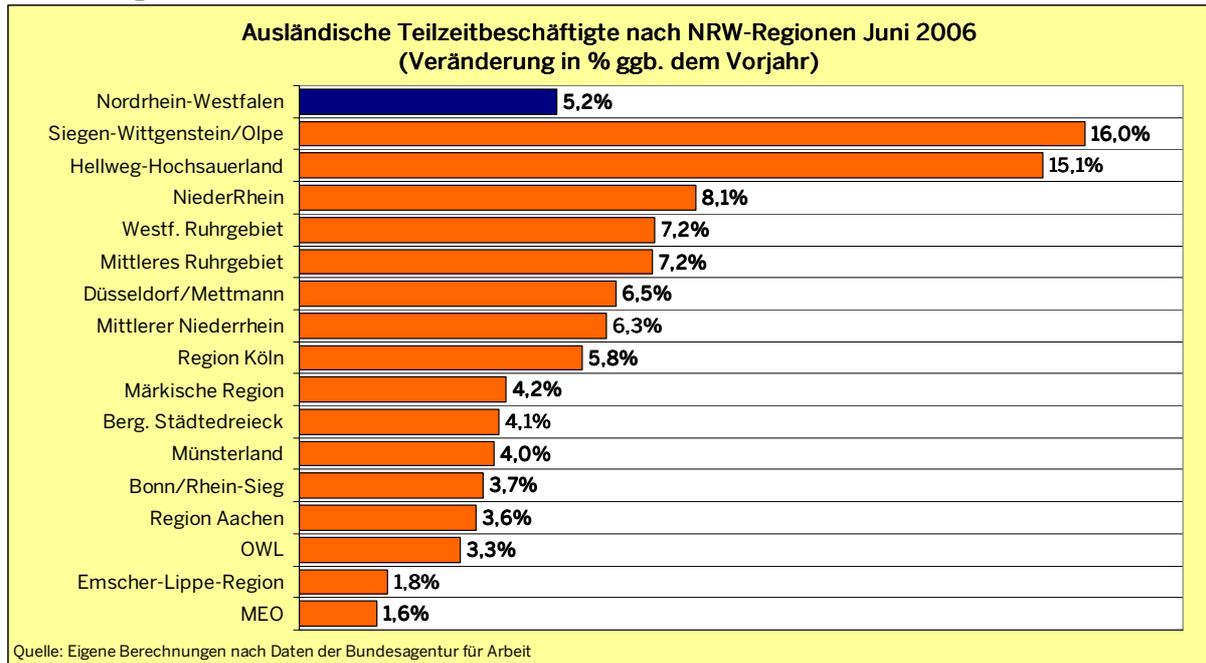


Abbildung 29

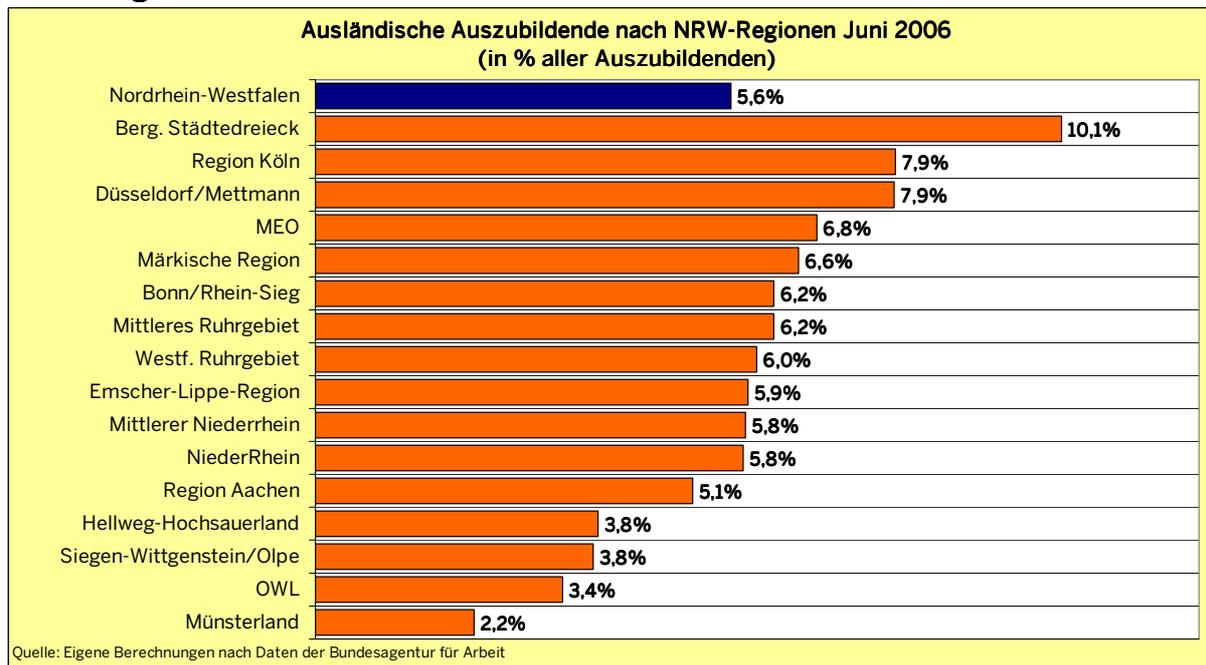


Abbildung 30

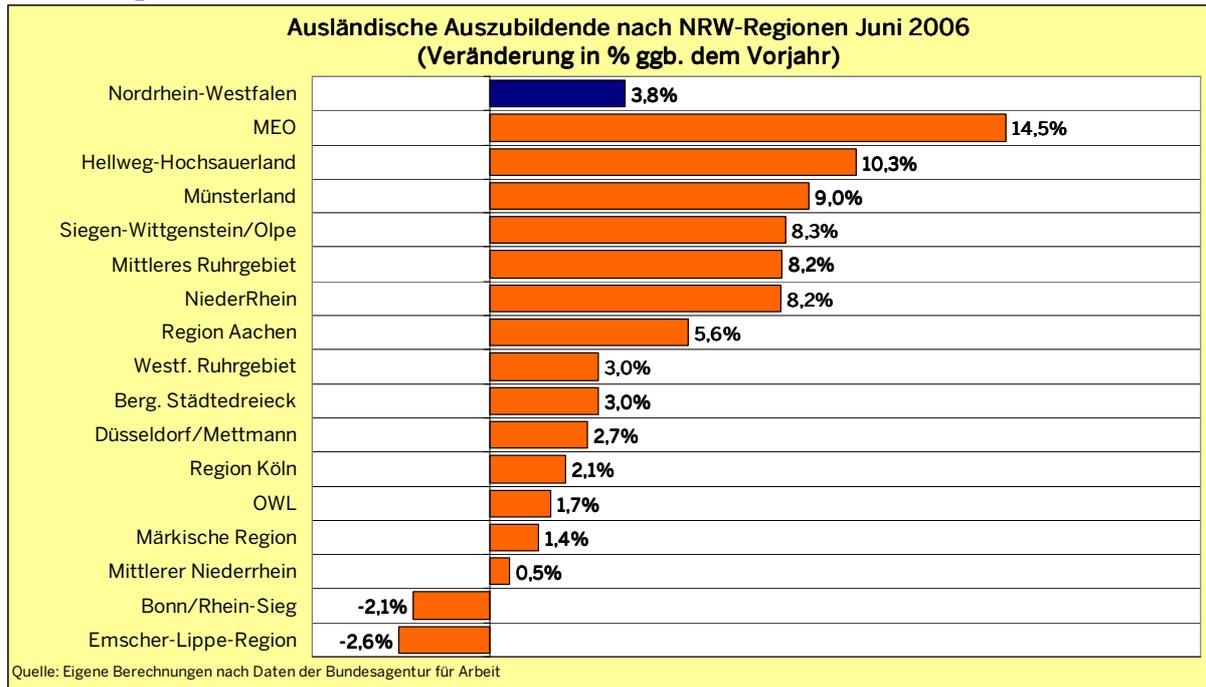


Abbildung 31

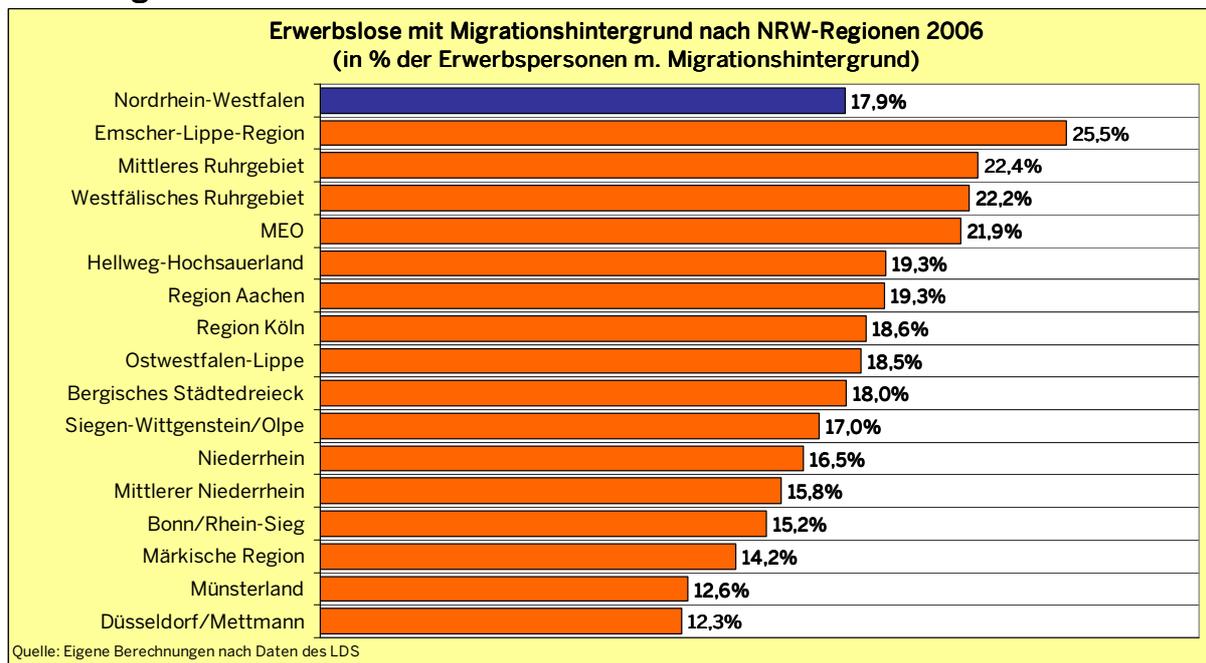


Abbildung 32

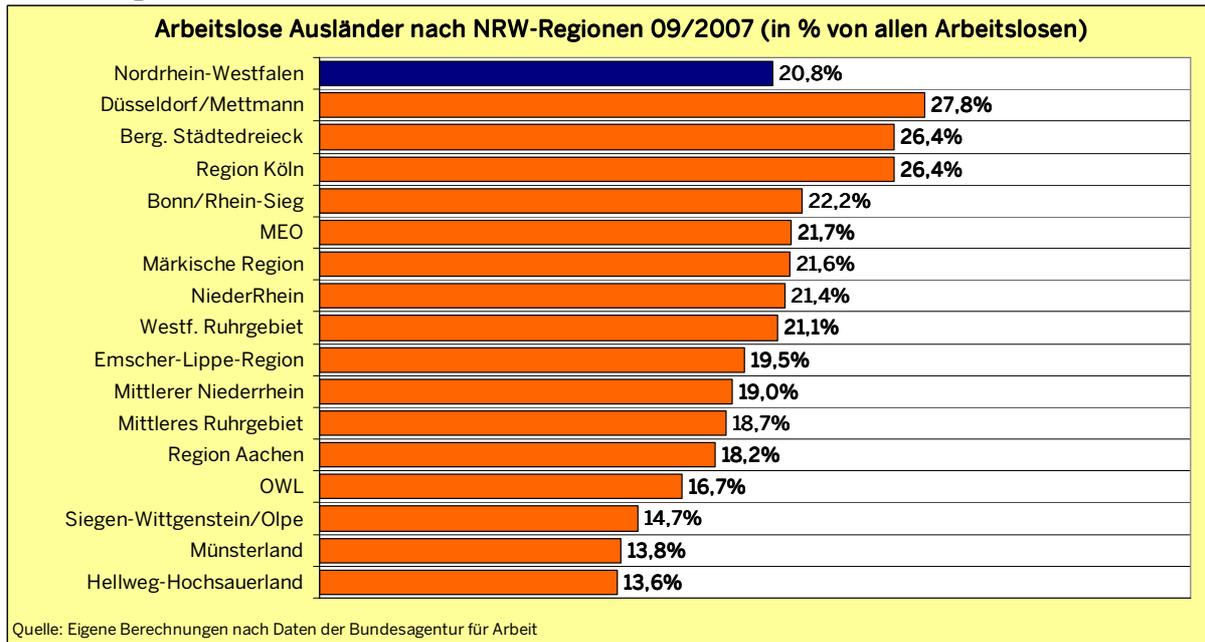


Abbildung 33

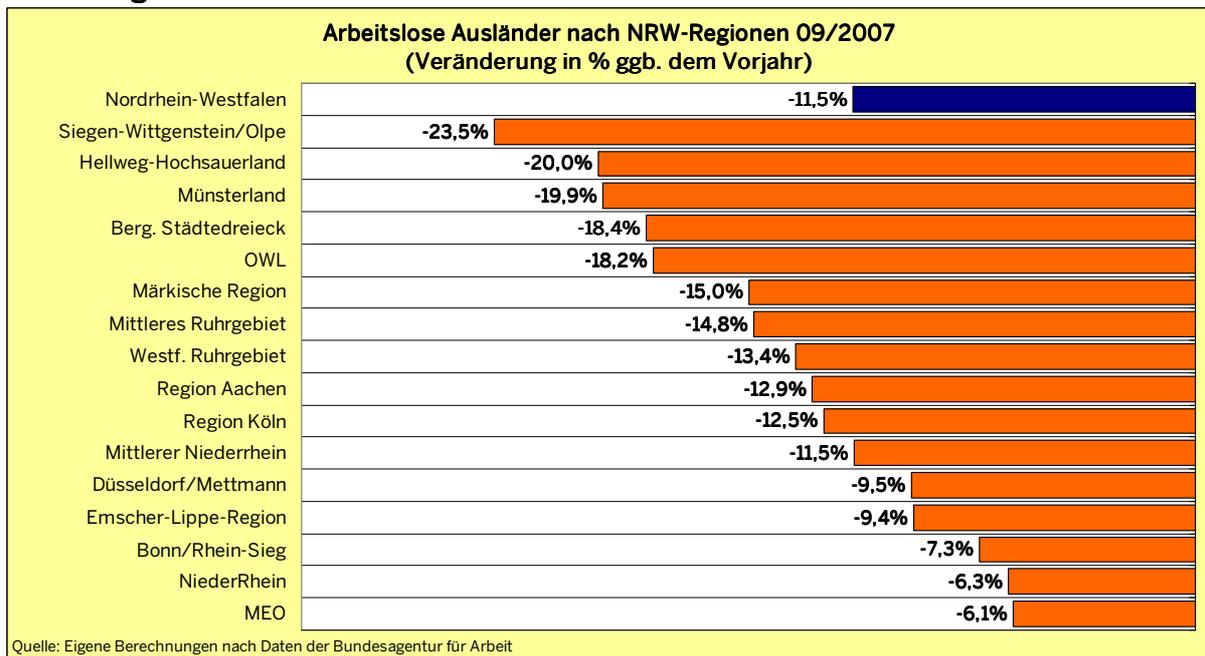


Abbildung 34

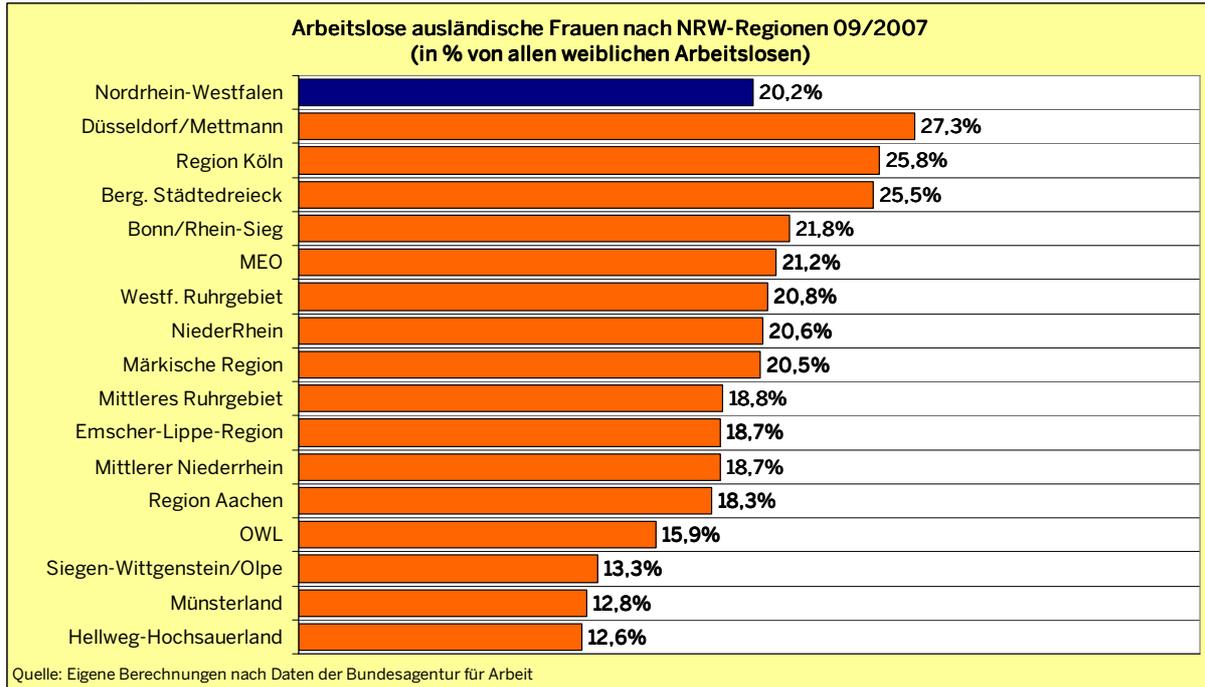


Abbildung 35

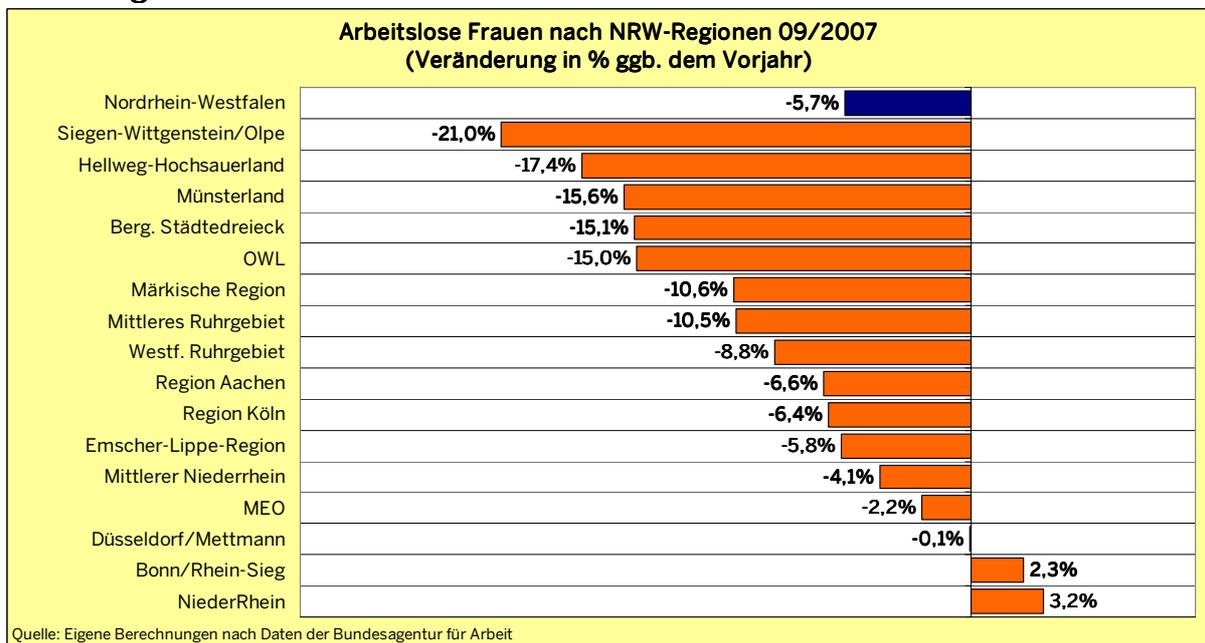


Abbildung 36

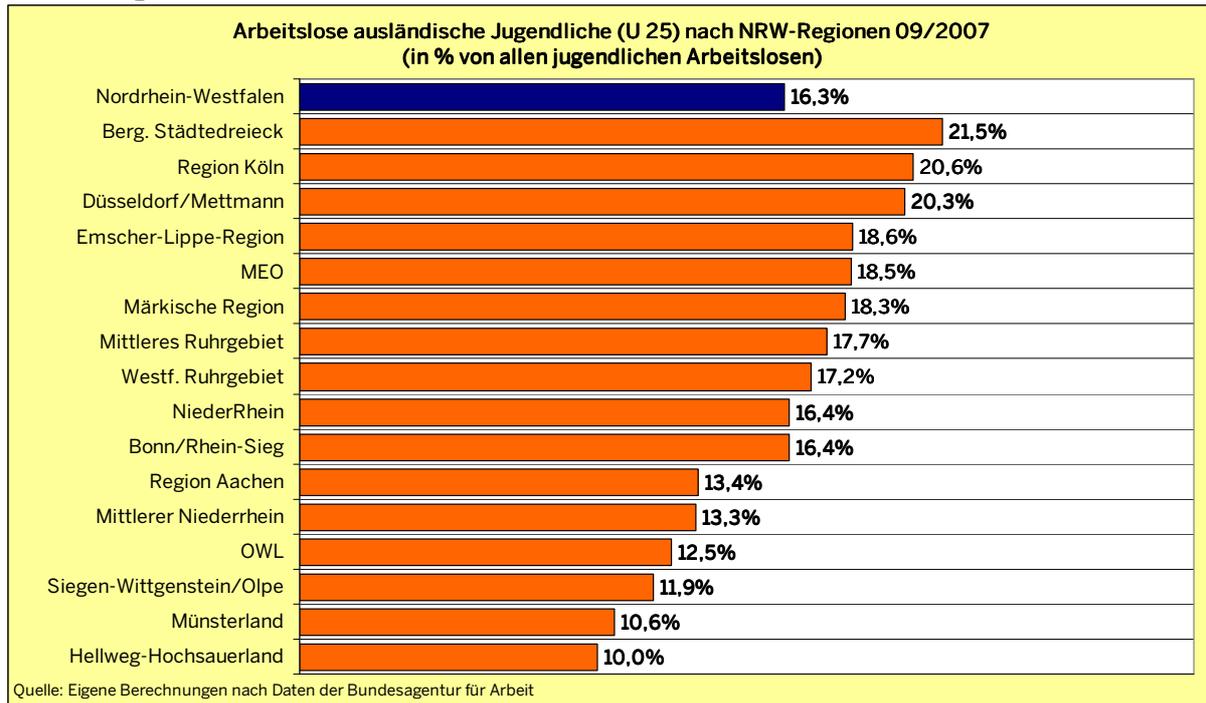
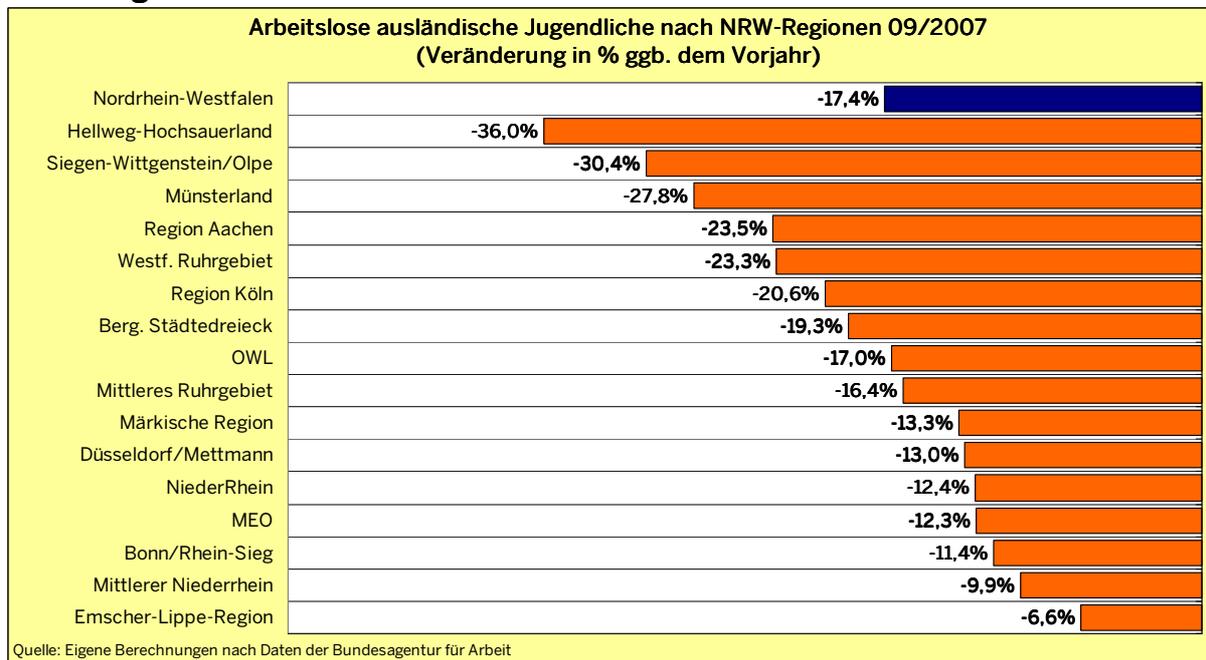


Abbildung 37



5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs

Auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte differenziert sich der Arbeitsmarkt für Ausländer hinsichtlich Umfang, Arbeitslosigkeit und Veränderungstendenzen noch weiter aus.

Die Städte Düsseldorf, Aachen, Köln und Duisburg zählen zu den Gebieten mit den höchsten Ausländeranteilen an der Gesamtbevölkerung (s. Abb. 38 u. Tab. 32). Die Kreise Coesfeld, Höxter und Minden-Lübbecke bilden hier die „Schlusslichter“.

Hinsichtlich der Beschäftigungssituation weisen die Städte Solingen und Remscheid die höchsten Ausländeranteile an den Gesamtbeschäftigten auf. In den Betrieben dieser beiden Städte sind fast doppelt so viele Ausländer beschäftigt wie im Landesdurchschnitt (s. Abb. 39 u. Tab. 33). Im Kontrast dazu sind in Landkreisen wie Höxter, Minden-Lübbecke und Coesfeld nur rd. 3 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländer.

Der Anteil von ausländischen Frauen an den Gesamtbeschäftigten weist insbesondere in den Städten Aachen, Solingen und Düsseldorf mit 9 % bis 10 % stark überdurchschnittliche Werte auf (s. Abb. 40 u. Tab. 34). Auch hier rangieren die Landkreise Coesfeld und Höxter mit knapp 2 % am unteren Ende der Skala.

In der Tendenz gilt auch hier, dass in den kreisfreien Städten der Anteil der Ausländerinnen höher ist als in den Landkreisen.

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) fällt auf, dass besonders hohe Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten die Großstädte Düsseldorf, Köln und Aachen aufweisen, während insbesondere die Landkreise Höxter und Coesfeld deutlich

unter dem Landesdurchschnitt bleiben (s. Abb. 41 u. Tab. 35).

Dies entspricht weitgehend der Struktur beim Anteil ausländischer Frauen und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ist, wo die Wirtschaftsstruktur stärker dienstleistungsorientiert ist.

Beim Anteil der ausländischen Auszubildenden sind ähnlich wie beim Ausländeranteil an den Gesamtbeschäftigten auch hier die Städte Remscheid und Solingen mit einem Ausländeranteil von 11,5 % deutlich führend. Erheblich niedrigere Ausländeranteile finden sich wiederum in den Landkreisen Coesfeld, Borken, Steinfurt, Minden-Lübbecke, Höxter und Kleve (s. Abb. 43 u. Tab. 36).

Der Anteil arbeitsloser Ausländer ist vor allem in den Städten mit einem überdurchschnittlichen Ausländeranteil erheblich höher als im Landesdurchschnitt. Hierzu gehören insbesondere die Städte Köln, Düsseldorf, Duisburg und Solingen. Die niedrigsten Anteile ausländischer Arbeitsloser weisen die Landkreise Coesfeld und Höxter auf (s. Abb. 44 u. Tab. 37).

Der landesweite Rückgang der Ausländerarbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 11,5 % hat sich auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte noch disparater niedergeschlagen als auf der Ebene der NRW-Regionen. Den stärksten Rückgang gab es in den Landkreisen Coesfeld und Borken, eine nur unterdurchschnittliche Abnahme in den Städten Mülheim und Oberhausen und eine leichte Zunahme sogar in den Kreisen Düren und Höxter (s. Abb. 45 u. Tab. 38).

Bei den Anteilen arbeitsloser ausländischer Frauen gibt es eine vergleichbare Rangfolge wie bei den Anteilen ausländi-

scher Arbeitsloser insgesamt. In erster Linie sind die Anteile in den Großstädten wie Düsseldorf, Köln und Duisburg mit 28 % bis 32 % am höchsten (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

Die Entwicklung der Frauenarbeitslosigkeit unter den Ausländern verlief im Vergleich zum Vorjahr zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten sehr uneinheitlich (s. Abb. 47 u. Tab. 40). Die stärksten Rückgänge verzeichneten überwiegend die Kreise mit der besten Arbeitsmarktentwicklung insgesamt (z. B. Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis, Borken, Coesfeld). Im Gegensatz dazu nahm die Arbeitslosigkeit von ausländischen Frauen in einer Reihe von Kreisen und kreisfreien Städten sogar zu (z. B. Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen und Kreis Höxter).

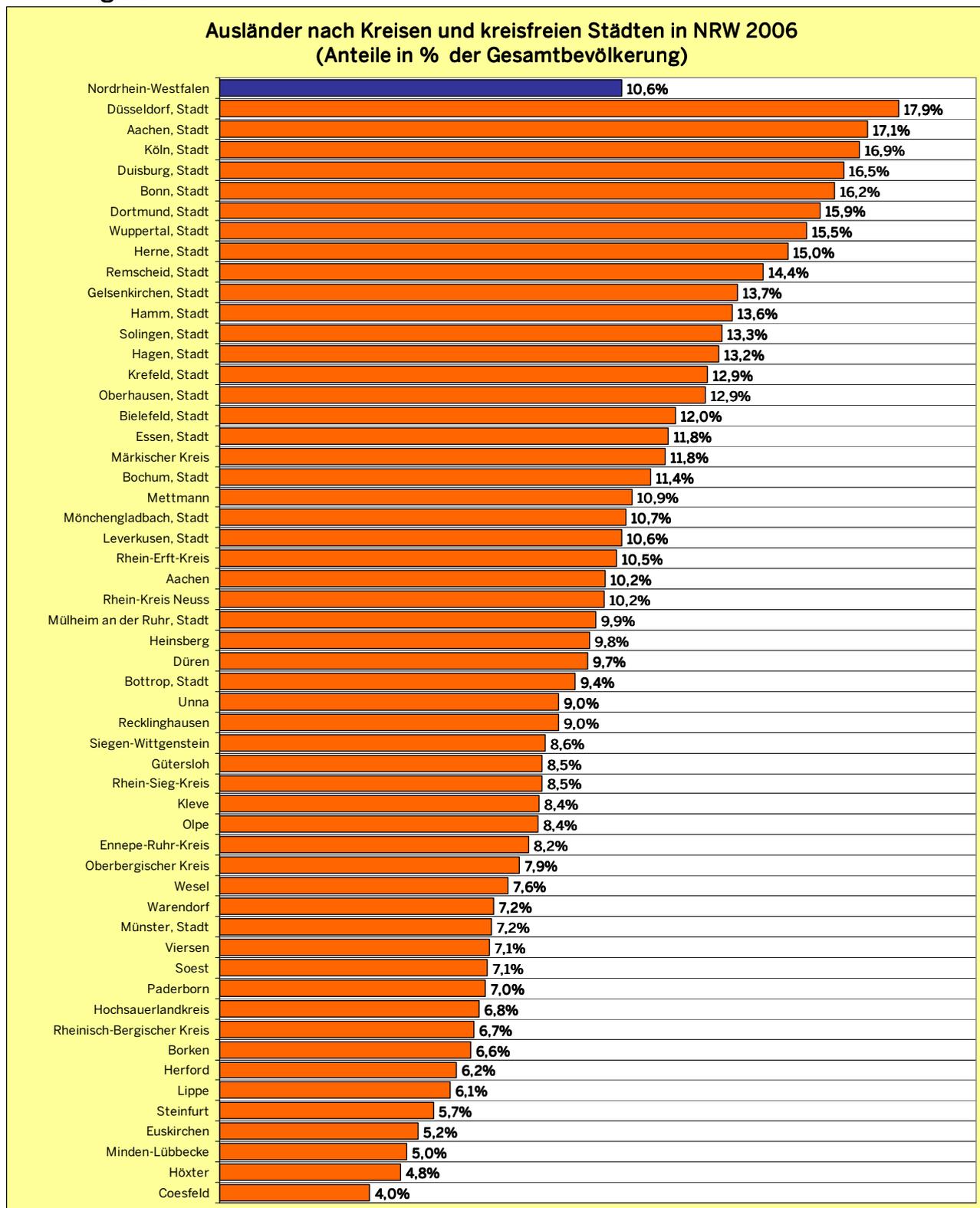
Bemerkenswert ist auch hier, dass in den Städten des Berg. Städtedreiecks (insb. Wuppertal und Remscheid) die Frauenarbeitslosigkeit bei den Ausländern überdurchschnittlich stark zurück-

gegangen ist, obwohl in diesen Städten die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich insgesamt nur unterdurchschnittlich stark abgenommen hat.

Auch bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren weisen die ausländerstarken Städte des Berg. Städtedreiecks und des Ruhrgebiets sowie Köln und Düsseldorf die höchsten Anteile dieser Teilgruppe mit über 20 % auf. Die niedrigsten Anteile finden sich wiederum in den Landkreisen (s. Abb. 48 u. Tab. 41).

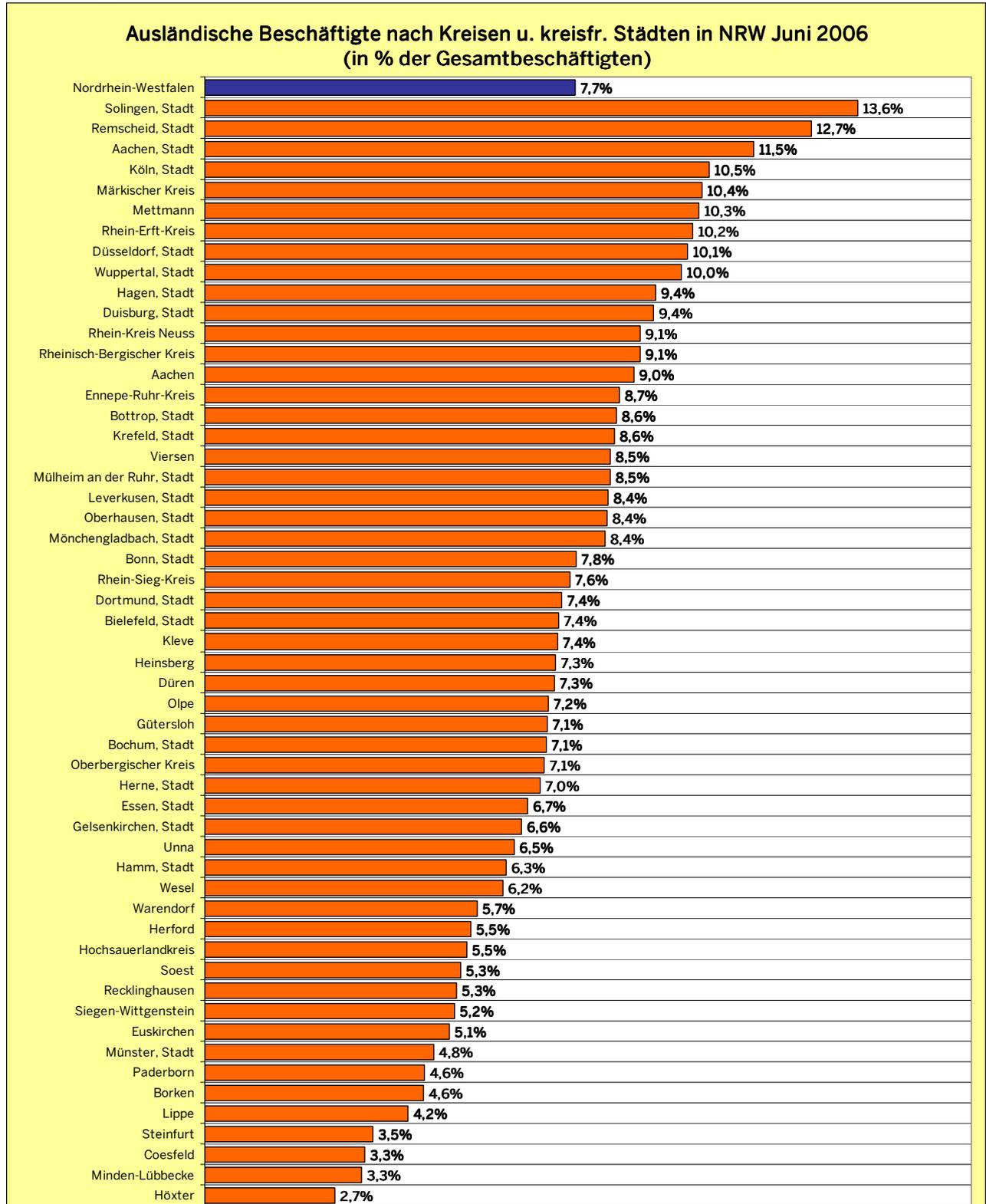
Die stärksten Rückgänge bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen verzeichneten die Kreise mit der insgesamt besten Arbeitsmarktentwicklung (Hochsauerlandkreis und Borken). In den Kreisen Höxter, Minden-Lübbecke und vor allem in Mülheim nahm die Zahl arbeitsloser ausländischer Jugendlicher im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich zu (s. Abb. 37 u. Tab. 42).

Abbildung 38



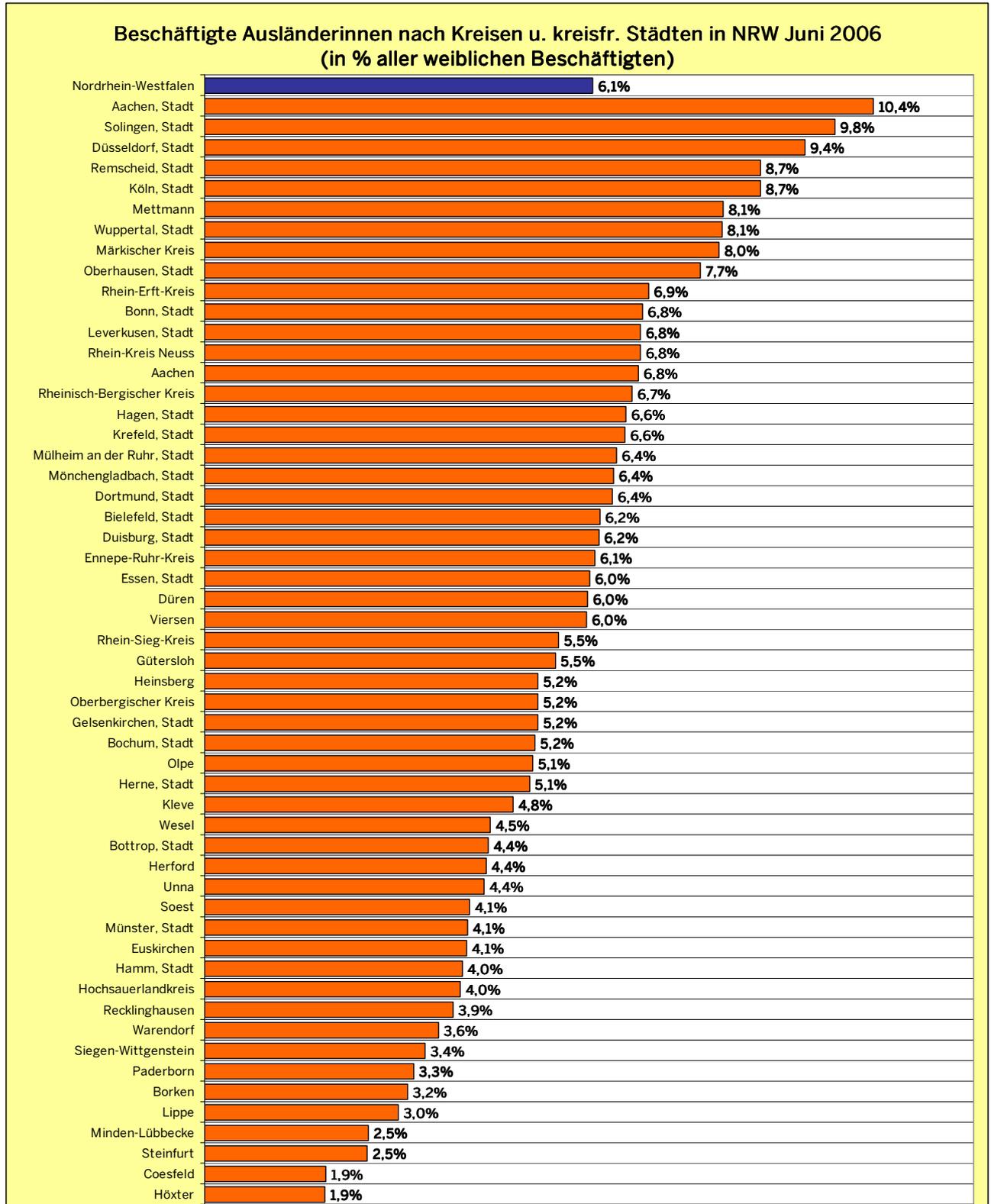
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 39



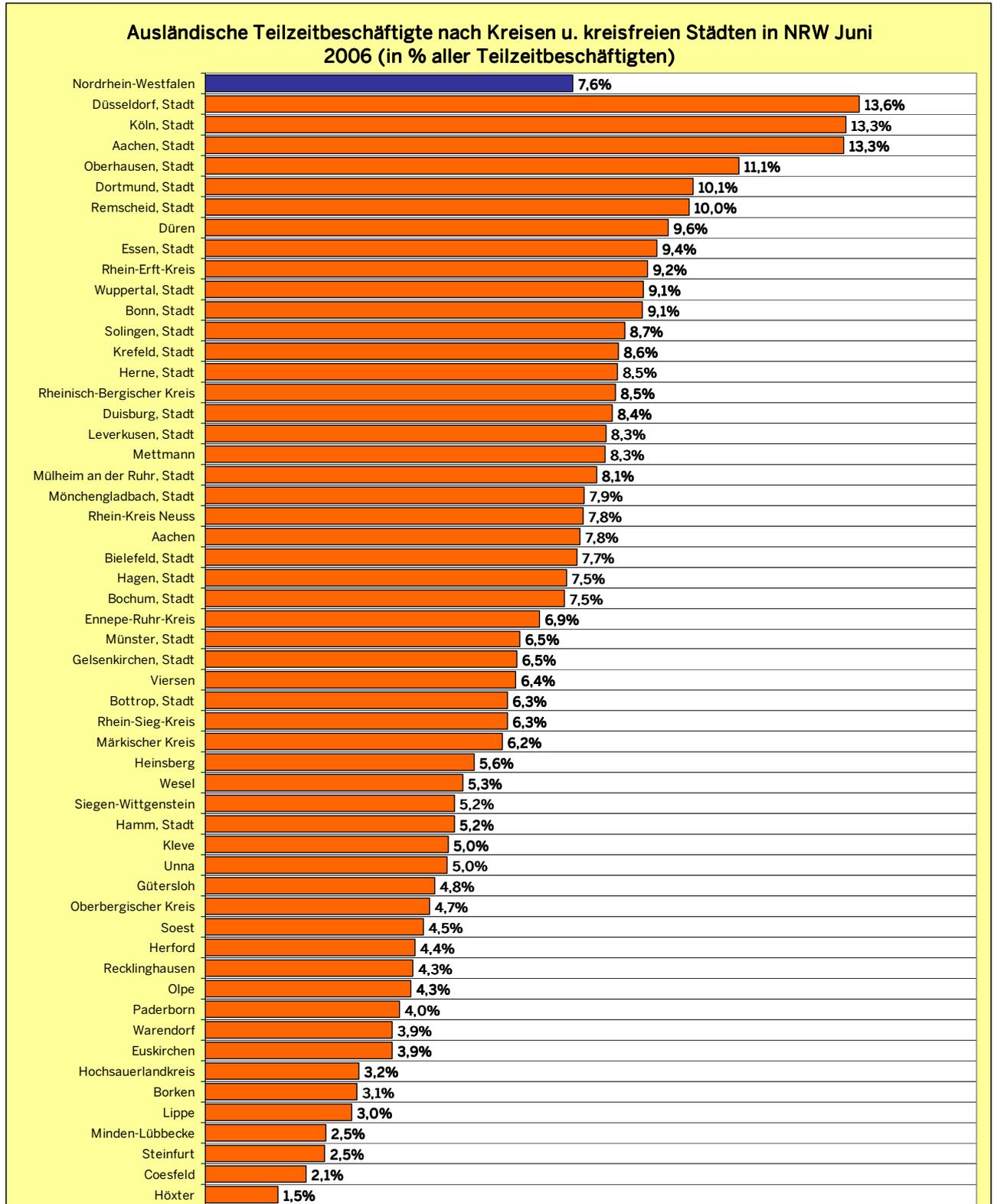
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 40



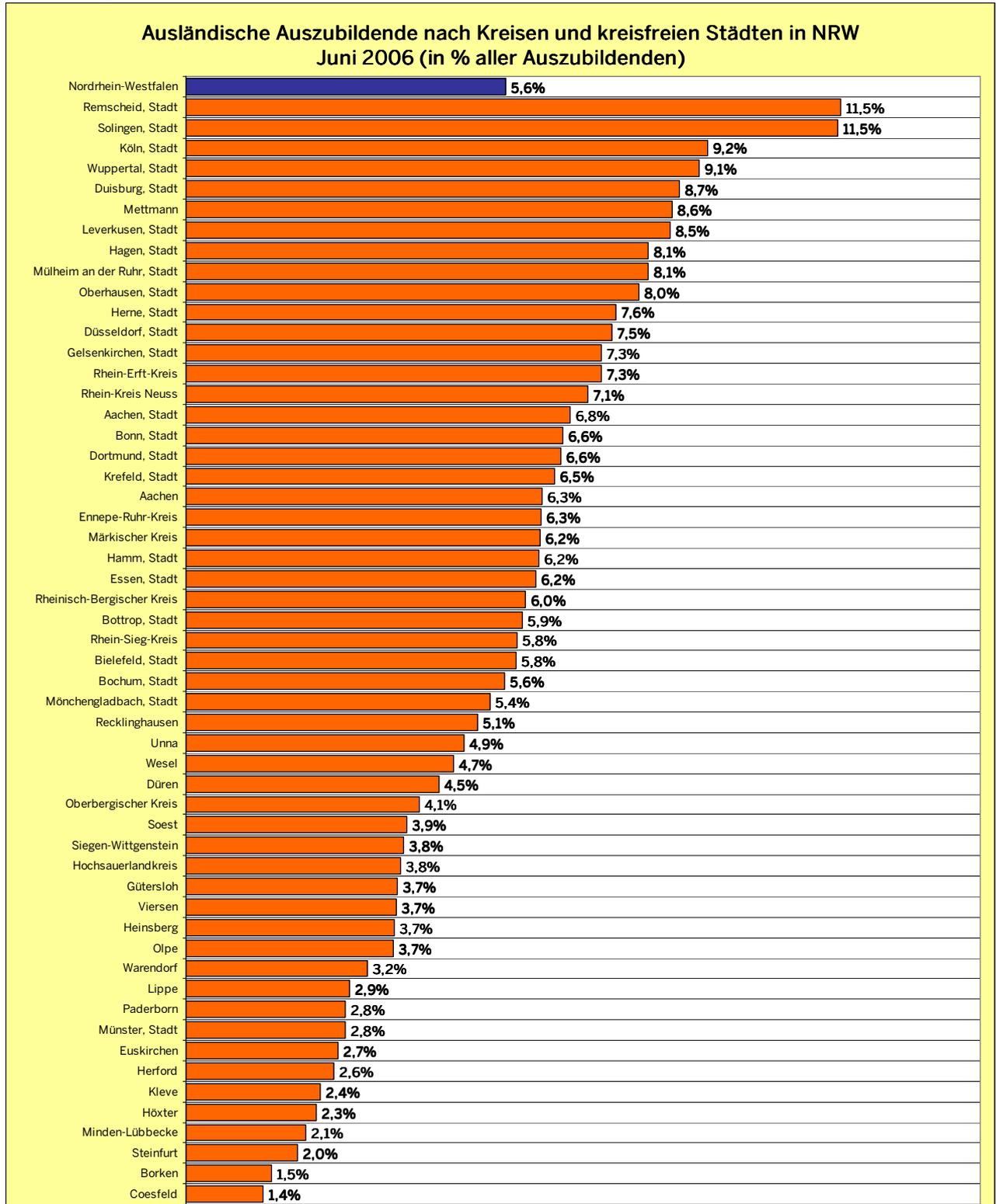
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 41



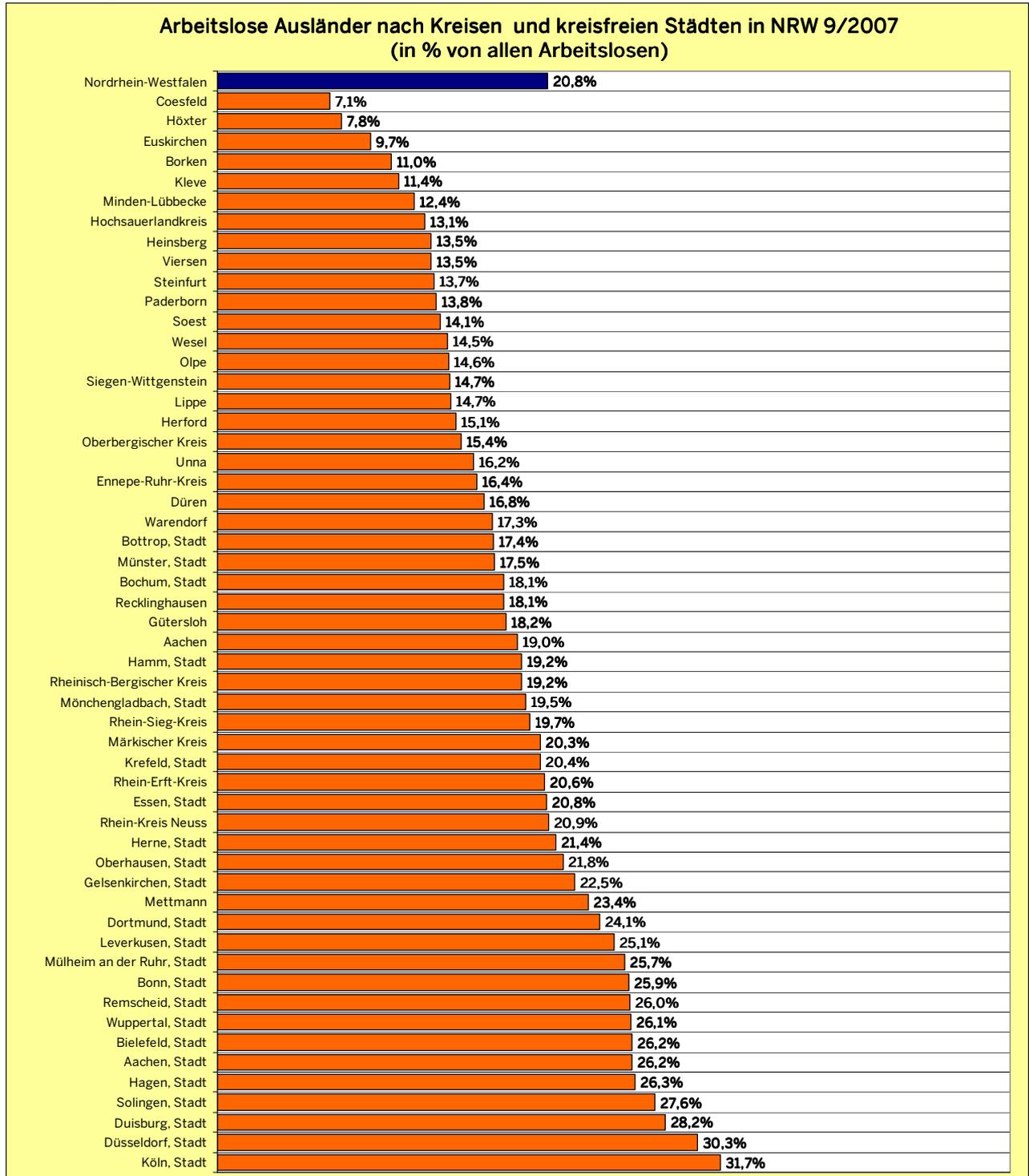
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 42



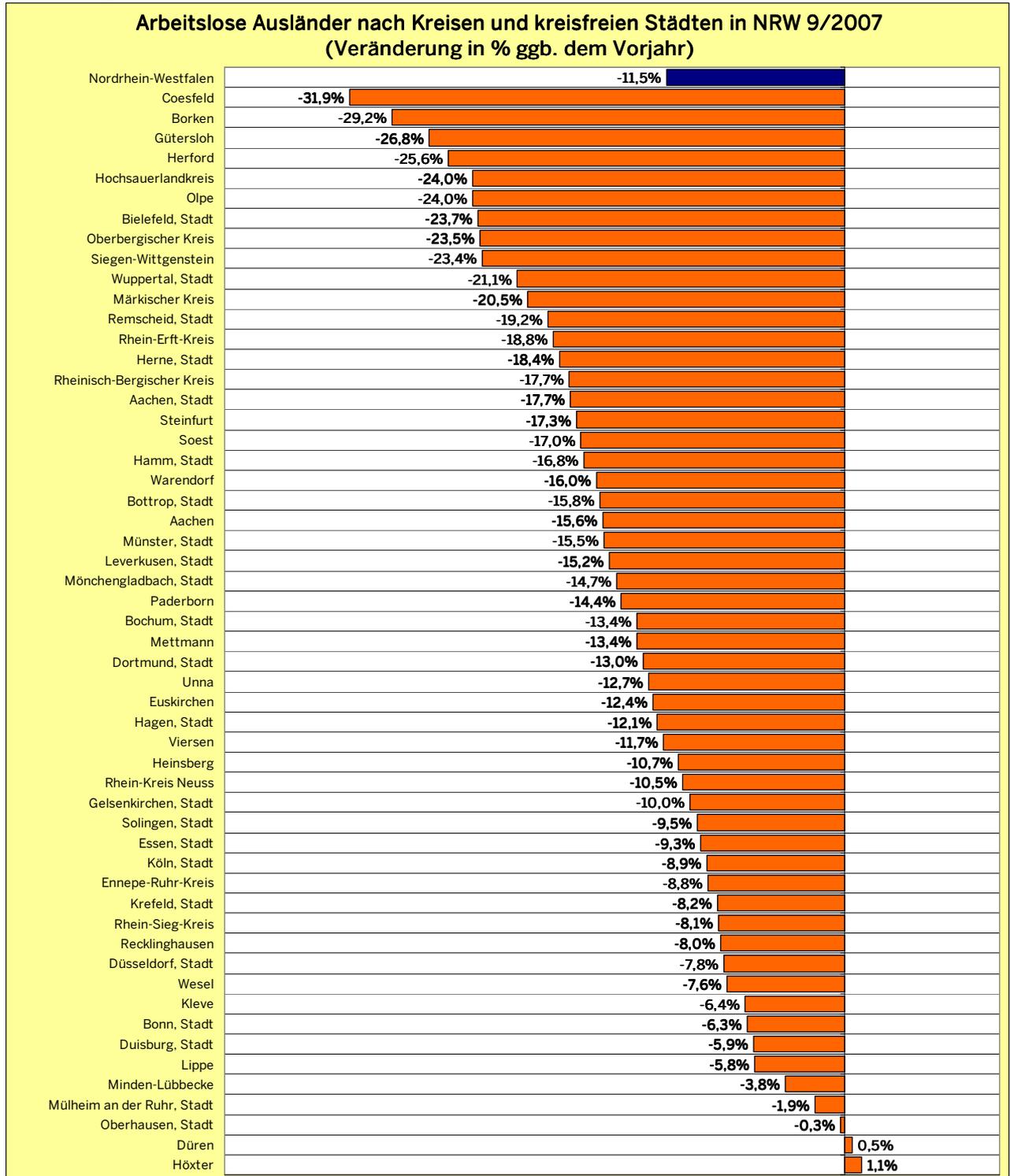
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 43



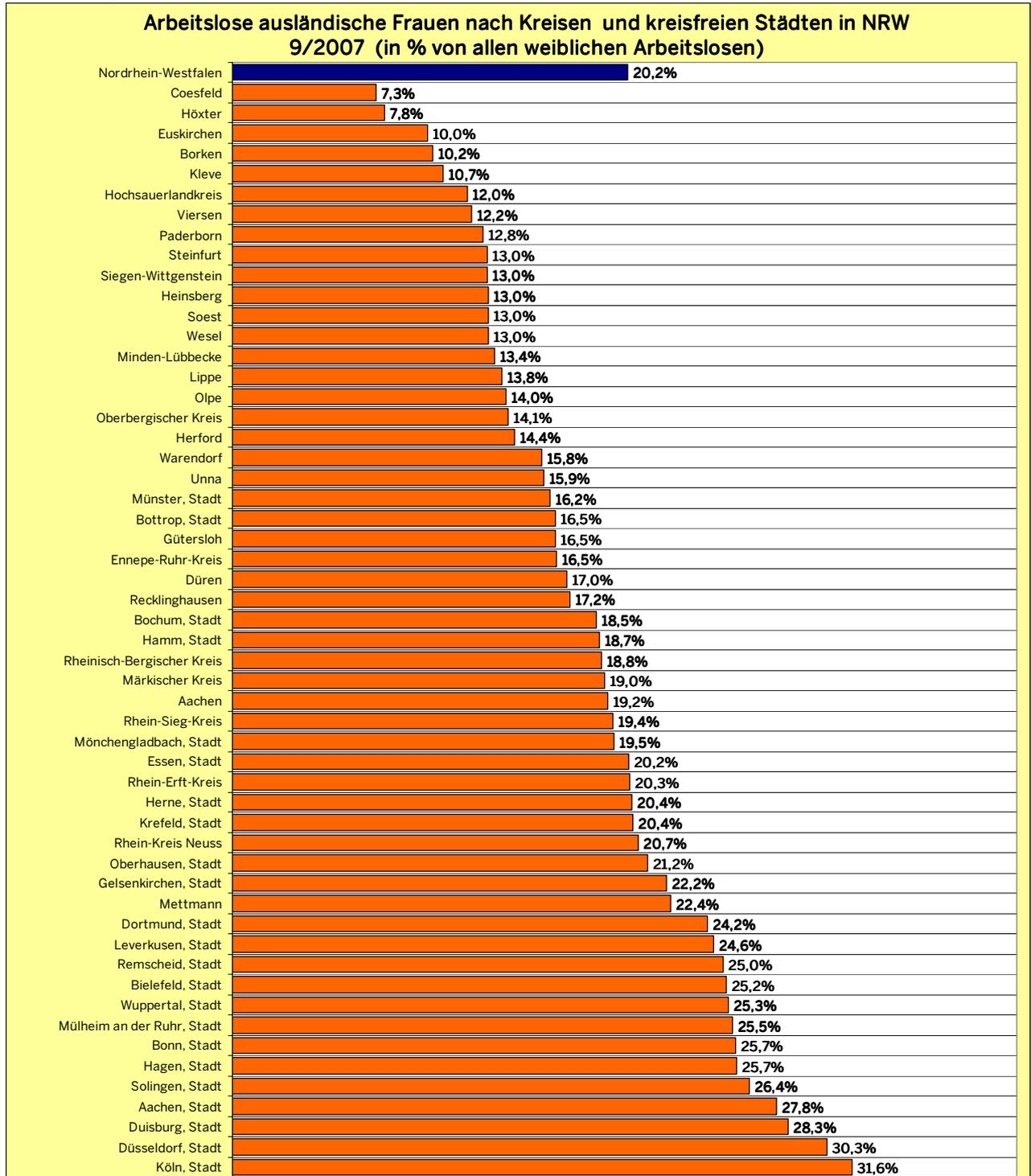
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 44



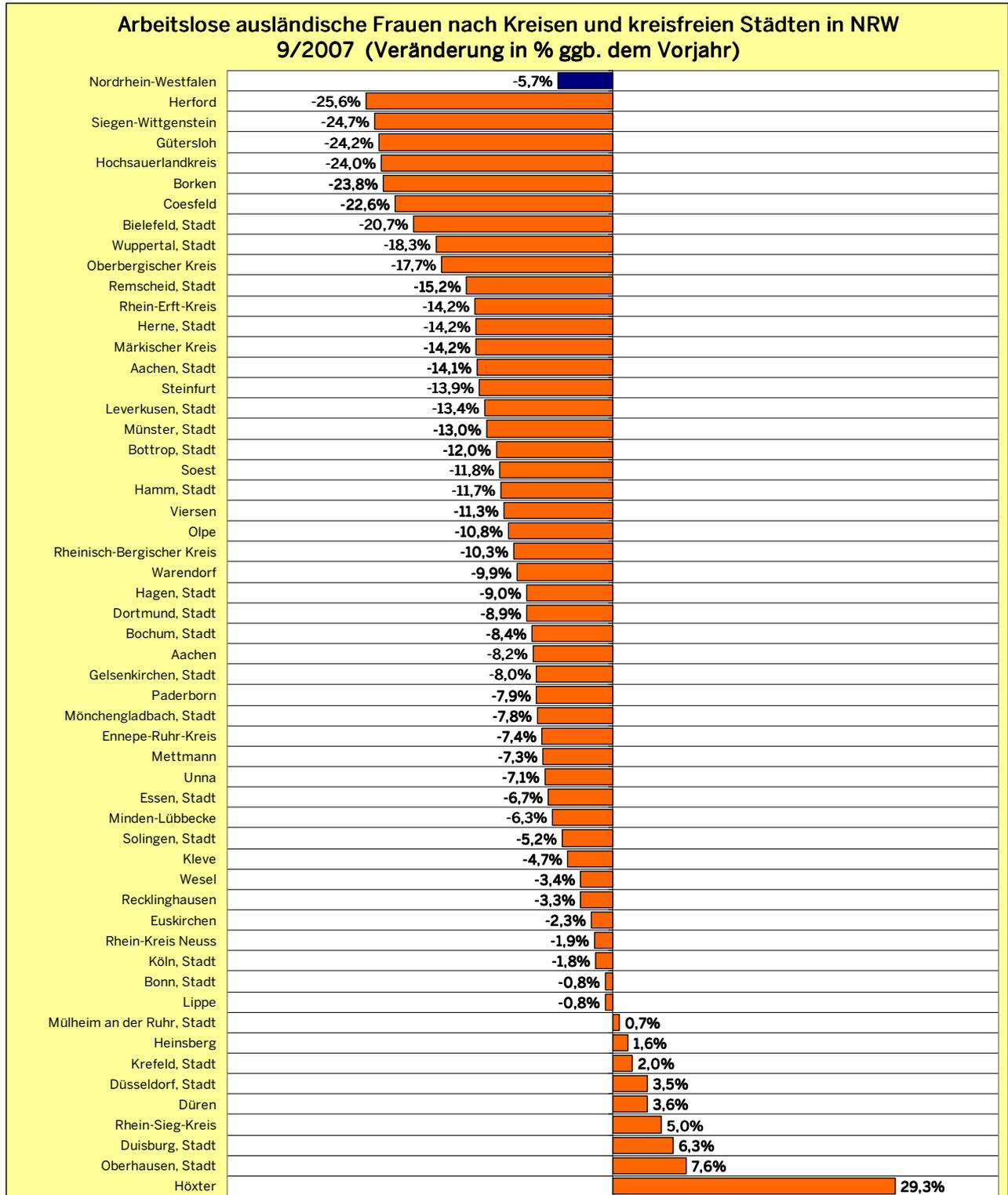
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 45



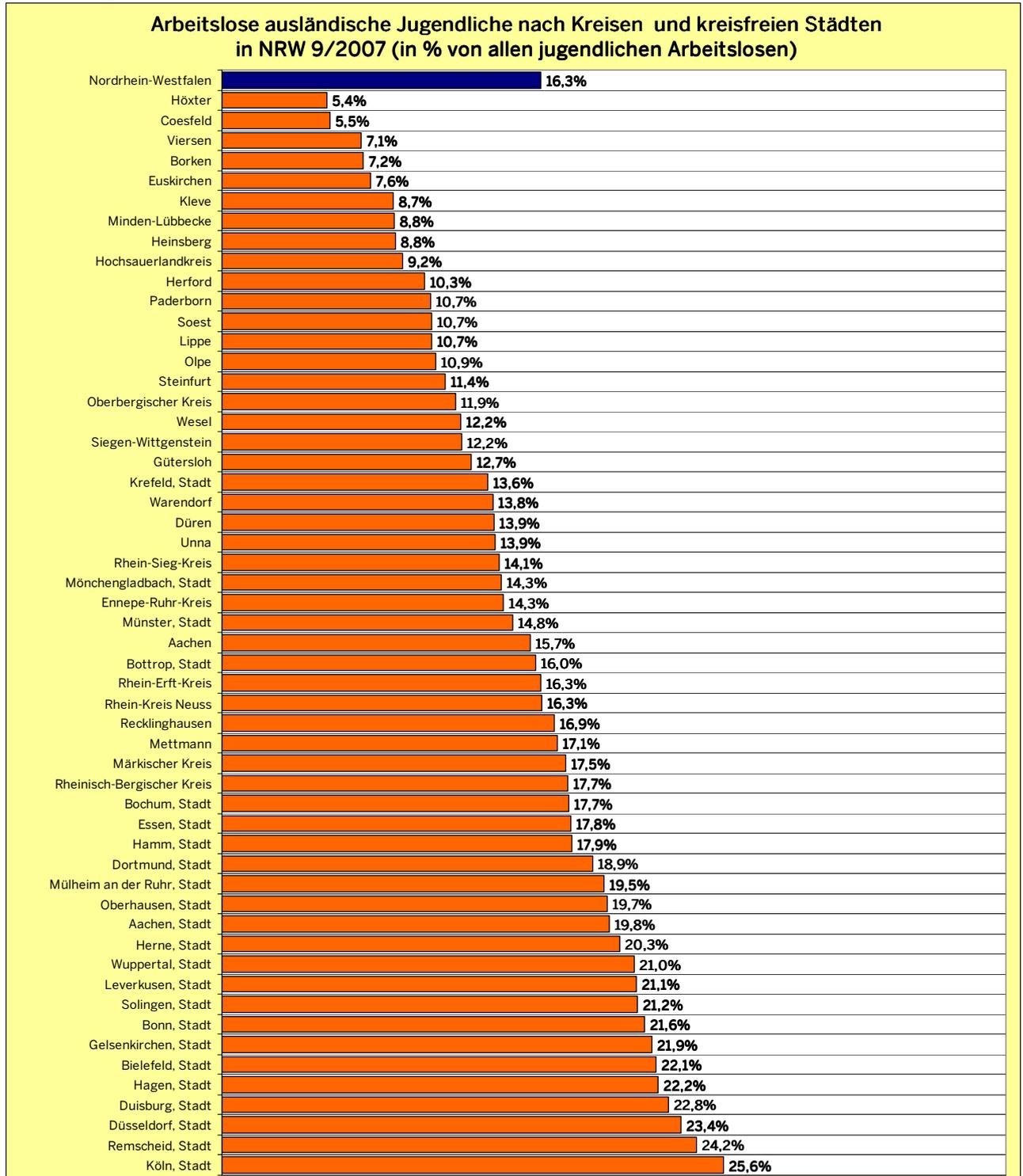
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 46



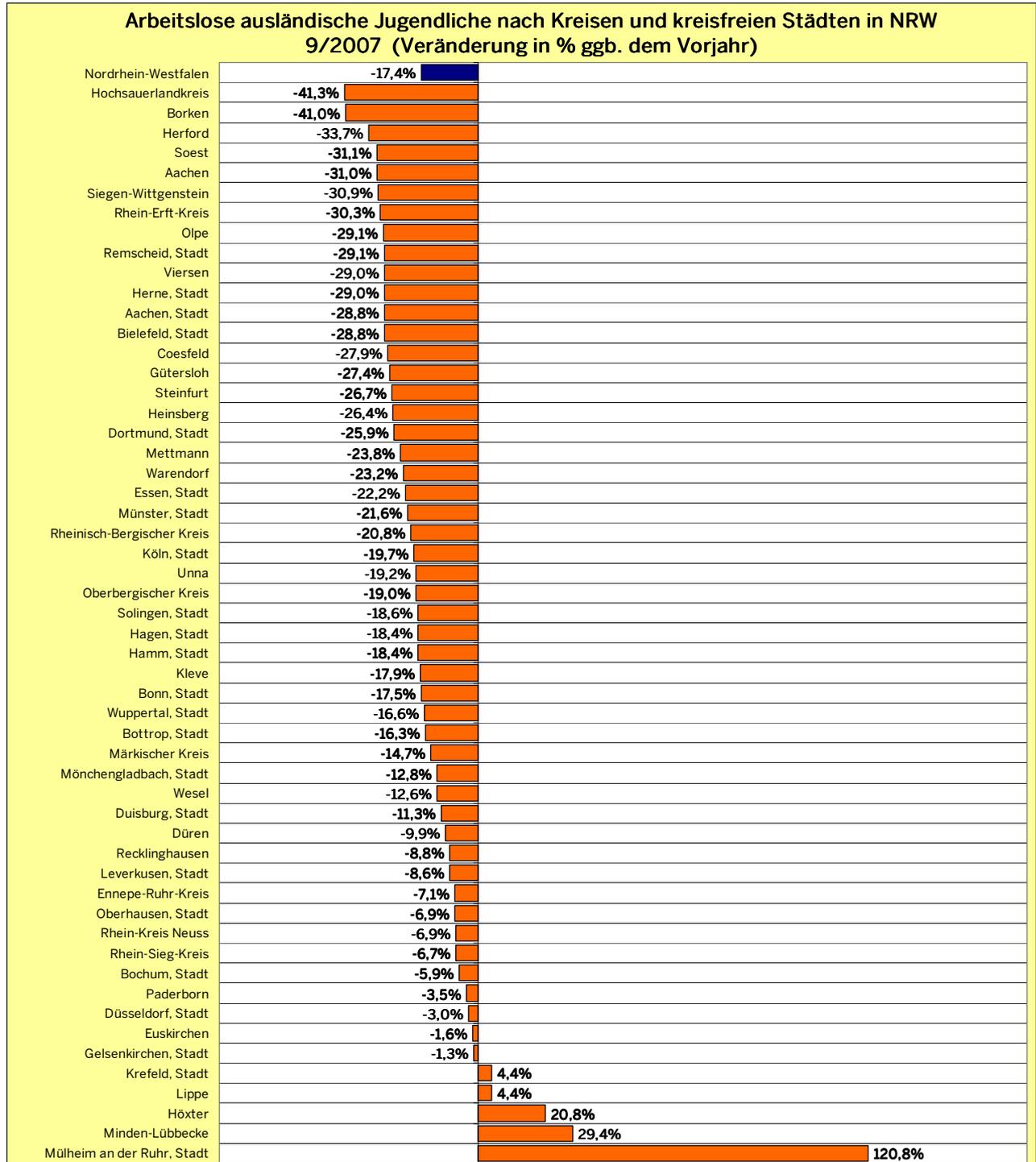
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 47



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabellenanhang

Tabelle 1

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in NRW

	absolut	in %
mit Migrationshintergrund	4.055.712	22,5
ohne Migrationshintergrund	13.986.660	77,5
Bevölkerung NRW insgesamt	18.042.372	100

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 2

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in NRW nach derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit

	Insgesamt	Derzeitige bzw. frühere Staatsangehörigkeit							
		EU-25	Osteuropa	Türkei	Sonstiges Europa	Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	Deutsche ohne weitere Staatsangehörigkeit bzw. staatenlos
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	4.120.600	873.620	522.570	832.520	113.960	125.410	39.920	285.530	1.327.070
in % von insgesamt	100,0%	21,2%	12,7%	20,2%	2,8%	3,0%	1,0%	6,9%	32,2%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 3

Ausländische Bevölkerung in NRW

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Bevölkerung insgesamt	18.028.745	18.058.105	18.075.352	18.079.686	18.076.355	18.052.092	18.009.865
Ausländer	1.914.424	1.927.383	1.944.556	1.965.155	1.979.787	1.988.042	1.998.154
Ausländer (in % der Gesamtbevölkerung)	10,6%	10,7%	10,8%	10,9%	11,0%	11,0%	11,1%

Quelle: LDS, Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2005

	1995	1990	1985	1980	1975
Bevölkerung insgesamt	17.893.045	17.349.651	16.674.001	17.057.488	17.129.200
Ausländer	2.019.342	1.612.282	1.326.551	1.400.497	1.188.065
Ausländer (in % der Gesamtbevölkerung)	11,3%	9,3%	8,0%	8,2%	6,9%

Quelle: LDS, Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2005

Tabelle 4

Ausländische Bevölkerung in NRW nach derzeitiger Staatsangehörigkeit (31.12.2005)

	Insgesamt	Derzeitige bzw. früherer Staatsangehörigkeit							
		EU-25	Osteuropa	Türkei	Sonstiges Europa	Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	Ohne Angabe bzw. unzutreffen
Ausländische Bevölkerung	1.814.379	559.194	259.396	590.384	76.638	91.977	31.750	189.684	15.356
in % von insgesamt	100%	30,8%	14,3%	32,5%	4,2%	5,1%	1,7%	10,5%	0,8%

Quelle: LDS, Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2005

Tabelle 5

Erwerbstätigkeit bei Personen mit Migrationshintergrund							
	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen insgesamt	Erwerbstätige	Erwerbsquote	Anteil an allen Erwerbstätigen	Erwerbslose	Erwerbslosenquote
Personen mit Migrationshintergrund	4.055.712	1.855.767	1.523.558	45,8%	19,8%	332.209	17,9%
Personen ohne Migrationshintergrund	13.986.660	6.675.204	6.160.947	47,7%	80,2%	514.257	7,7%
NRW gesamt	18.042.372	8.530.971	7.684.505	47,3%	100,0%	846.466	9,9%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 6

Erwerbstätigkeit bei Ausländern										
	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995	1990	1985	1980
Ausländische Erwerbstätige	737.000	729.000	734.000	770.000	783.000	788.000	732.000	607.000	530.000	576.000
ausl. Frauen (in % der ausl. Erwerbstätigen)	37,7	38,0	36,2	35,6	35,0	34,1	31,9	28,5	27,5	26,3
ausl. Erwerbstätige (in % aller Erwerbstätigen)	9,7	9,9	9,8	10,1	10,2	10,4	10,0	8,2	7,8	8,3
Erwerbsquote der Ausländer	48,6	48,2	47,0	46,5	46,4	45,7	45,1	46,1	48,7	46,5
Erwerbsquote insgesamt	47,2	46,1	46,4	46,2	46,1	45,7	44,8	46,8	44,9	42,1

Quelle: LDS 2007

Tabelle 7

Deutsche und ausländische Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 2005				
	Deutsche Erwerbstätige	in % aller deut. Erwerbstätigen	Ausländische Erwerbstätige	in % aller ausl. Erwerbstätigen
Selbstständige	709.000	10,3%	77.000	10,4%
Mithelfende Familienangehörige	63.000	0,9%	7.000	0,9%
abhängig Beschäftigte	6.130.000	88,8%	651.000	88,6%
dar.: Beamte	489.000	7,1%	1)	1)
dar.: Angestellte	3.840.000	55,7%	273.000	37,1%
dar.: Arbeiterinnen und Arbeiter	1.801.000	26,1%	378.000	51,4%
Insgesamt	6.900.000	100,0%	735.000	100,0%

Quelle: LDS 2007 1) Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern							
	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
SV-Beschäftigte insgesamt	5.560.958	5.556.270	5.631.485	5.736.058	5.889.812	5.929.580	5.907.280
Ausländer	429.929	423.010	438.548	458.233	486.899	500.567	495.025
Ausländer (in % der Gesamtbeschäftigten)	7,7%	7,6%	7,8%	8,0%	8,3%	8,4%	8,4%
	1999	1998	1997	1996	1995		
SV-Beschäftigte insgesamt	5.806.864	5.736.900	5.741.031	5.789.336	5.845.738		
Ausländer	486.905	520.833	521.030	535.548	544.415		
Ausländer (in % der Gesamtbeschäftigten)	8,4%	9,1%	9,1%	9,3%	9,3%		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabelle 9

Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen (30.06.2006)			
Wirtschaftszweige	SV-Beschäftigte insgesamt	SV-beschäftigte Ausländer	Ausländeranteil in %
Land- u. Forstwirtschaft	46.485	7.645	16,4
Bergbau u. Steine und Erden	40.962	4.204	10,3
Konsumgüterherstellung	163.910	19.657	12,0
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	126.801	9.190	7,2
Chemie-, Kunststoff- u. Glasgewerbe	237.354	20.738	8,7
Metallgewerbe	555.673	59.218	10,7
Elektrogewerbe	165.527	10.393	6,3
Fahrzeugbau	137.285	14.471	10,5
Energie- u. Wasserversorgung	59.700	1.074	1,8
Baugewerbe	282.969	21.506	7,6
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	893.471	57.710	6,5
Gastgewerbe	127.412	32.562	25,6
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	311.601	26.952	8,6
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	216.138	4.581	2,1
Unternehmensnahe Dienstl.	750.957	69.359	9,2
Öffentl. Verw. u. Sozialvers.	318.300	9.427	3,0
Erziehung und Unterricht	234.517	15.210	6,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	693.913	32.771	4,7
Sonst. Dienstl., Private Haushalte	197.405	12.454	6,3
Insgesamt	5.560.958	429.966	7,7
<i>Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW</i>			

Tabelle 10

Entwicklung der Arbeitslosenquote von Ausländern in NRW (Jahresdurchschnittswerte)								
	09/2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Arbeitslosenquote Ausländer 1)	23,1	27,7	29,0	23,0	22,7	21,4	19,9	19,7
<i>Quelle: Bundesagentur für Arbeit 1) bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen</i>								

Tabelle 11

Entwicklung des Ausländeranteils an den Arbeitslosen in NRW (Jahresdurchschnittswerte)								
	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Arbeitslose insgesamt	869.406	1.012.711	1.044.439	899.791	881.172	814.305	768.263	775.220
arbeitslose Ausländer	178.485	198.224	200.711	162.598	162.181	152.308	144.162	145.071
arbeitslose Ausländer (in % aller Arbeitslosen)	20,5%	19,6%	19,2%	18,1%	18,4%	18,7%	18,8%	18,7%
arbeitslose Ausländerinnen (in % aller weiblichen Arbeitslosen)	19,7%	18,3%	17,6%	15,2%	15,3%	15,5%	15,4%	15,1%
<i>Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW</i>								

Tabelle 12**Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bundesländern**

Bundesländer	Bevölkerung mit Migrationshintergrund (in 1.000)		darunter: Ausländer (in 1.000)		Bevölkerung insgesamt (in 1.000)
	absolut	in %	absolut	in %	absolut
	1	2	3	4	5
Baden-Württemberg	2.599	24,2%	1.288	12,0%	10.728
Bayern	2.284	18,3%	1.180	9,5%	12.456
Berlin	752	22,2%	453	13,3%	3.390
Bremen	160	24,1%	85	12,9%	663
Hamburg	447	25,7%	247	14,2%	1.739
Hessen	1.373	22,5%	697	11,4%	6.092
Niedersachsen	1.232	15,4%	543	6,8%	8.000
Nordrhein-Westfalen	4.121	22,8%	1.950	10,8%	18.065
Rheinland-Pfalz	688	16,9%	315	7,8%	4.060
Saarland	184	17,5%	90	8,5%	1.055
Schleswig-Holstein	337	11,9%	152	5,4%	2.829
Neue Bundesländer ohne Berlin	609	4,5%	321	2,4%	13.387
Bundesrepublik Deutschland	14.785	17,9%	7.321	8,9%	82.465

Quelle: Mikrozensus 2005

Tabelle 13**Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern**

Bundesländer	Ausländische Bevölkerung (in 1.000)		Bevölkerung insgesamt (in 1.000)
	absolut	in %	absolut
	1	2	3
Baden-Württemberg	1.288	12,0%	10.728
Bayern	1.180	9,5%	12.456
Berlin	453	13,3%	3.390
Bremen	85	12,9%	663
Hamburg	247	14,2%	1.739
Hessen	697	11,4%	6.092
Niedersachsen	543	6,8%	8.000
Nordrhein-Westfalen	1.950	10,8%	18.065
Rheinland-Pfalz	315	7,8%	4.060
Saarland	90	8,5%	1.055
Schleswig-Holstein	152	5,4%	2.829
Neue Bundesländer ohne Berlin	321	2,4%	13.387
Bundesrepublik Deutschland	7.321	8,9%	82.465

Quelle: Mikrozensus 2005

Tabelle 14

Sozialvers.pflichtig beschäftigte Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer	
	Stand 31.12.2006	Anteil an allen Beschäftigten
	absolut	in %
	1	2
Schleswig-Holstein	28.429	3,6
Hamburg	59.895	7,8
Niedersachsen	94.824	4,1
Bremen	16.841	6,1
Nordrhein-Westfalen	427.835	7,6
Hessen	202.807	9,6
Rheinland-Pfalz	67.520	5,8
Baden-Württemberg	400.186	10,6
Bayern	335.321	7,7
Saarland	29.078	8,4
Berlin	65.723	6,3
Brandenburg	8.856	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	3.610	0,7
Sachsen	12.746	0,9
Sachsen-Anhalt	5.849	0,8
Thüringen	5.548	0,8
Bundesrepublik Deutschland	1.765.068	6,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	SVP beschäftigte Ausländer		
	Stand 31.12.2006 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %
	1	2	3
Schleswig-Holstein	28.429	803	2,9
Hamburg	59.895	2.174	3,8
Niedersachsen	94.824	2.675	2,9
Bremen	16.841	769	4,8
Nordrhein-Westfalen	427.835	12.069	2,9
Hessen	202.807	4.953	2,5
Rheinland-Pfalz	67.520	1.917	2,9
Baden-Württemberg	400.186	5.489	1,4
Bayern	335.321	11.897	3,7
Saarland	29.078	597	2,1
Berlin	65.723	3.468	5,6
Brandenburg	8.856	860	10,8
Mecklenburg-Vorpommern	3.610	547	17,9
Sachsen	12.746	1.583	14,2
Sachsen-Anhalt	5.849	674	13,0
Thüringen	5.548	340	6,5
Bundesrepublik Deutschland	1.765.068	50.815	3,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslosenquote bei Ausländern

Bundesländer	Arbeitslosenquote (alle abh. zivilen EP) 31.10.2007	Arbeitslosenquote Vorjahresmonat	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
	1	2	2
Schleswig-Holstein	23,7	25,6	1,9
Hamburg	20,3	24,8	4,5
Mecklenb.-Vorpommern	42,5	46,9	4,5
Niedersachsen	23,9	27,2	3,3
Bremen	27,2	31,0	3,8
Nordrhein-Westfalen	23,1	26,4	3,3
Hessen	17,9	20,7	2,8
Rheinland-Pfalz	15,5	18,7	3,1
Saarland	22,8	26,4	3,6
Baden-Württemberg	11,3	14,1	2,8
Bayern	12,7	15,8	3,1
Berlin	35,1	41,3	6,2
Brandenburg	32,3	39,0	6,7
Sachsen-Anhalt	38,8	42,5	3,7
Thüringen	34,6	39,1	4,6
Sachsen	38,6	43,6	5,0
Deutschland	19,1	22,4	3,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Arbeitslose Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Bestand an arbeitslosen Ausländern				
	Stand 31.10.2007	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	absolut	in %	absolut
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	12.288	-369	-2,9	-1.482	-10,8
Hamburg	19.168	-138	-0,7	-3.117	-14,0
Mecklenb.-Vorpommern	3.585	-136	-3,7	-202	-5,3
Niedersachsen	42.627	-782	-1,8	-6.299	-12,9
Bremen	8.426	-20	-0,2	-927	-9,9
Nordrhein-Westfalen	169.055	-3.621	-2,1	-21.923	-11,5
Hessen	55.386	-1.357	-2,4	-6.884	-11,1
Rheinland-Pfalz	18.646	-485	-2,5	-3.501	-15,8
Saarland	6.048	-191	-3,1	-767	-11,3
Baden-Württemberg	61.529	-1.831	-2,9	-15.858	-20,5
Bayern	59.504	-1.309	-2,2	-14.355	-19,4
Berlin	50.681	-2.268	-4,3	-7.142	-12,4
Brandenburg	5.171	4	0,1	-125	-2,4
Sachsen-Anhalt	5.350	-176	-3,2	-558	-9,4
Thüringen	3.736	-106	-2,8	-424	-10,2
Sachsen	10.629	-142	-1,3	-648	-5,7
Deutschland	531.829	-12.927	-2,4	-84.212	-13,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18
Bevölkerung mit Migrationshintergrund

	NRW-Regionen	Personen mit Migrationshintergrund	Bevölkerung insgesamt	Migrationsanteil
		1	2	3
1	Bergisches Städtedreieck	187.386	638.129	29,4%
2	Bonn/Rhein-Sieg	216.648	910.627	23,8%
3	Düsseldorf/Mettmann	301.500	1.079.572	27,9%
4	Emscher-Lippe-Region	215.394	1.032.538	20,9%
5	Hellweg-Hochsauerland	102.757	584.738	17,6%
6	Märkische Region	205.844	802.226	25,7%
7	Mittlerer Niederrhein	328.000	1.431.000	22,9%
8	Mittleres Ruhrgebiet	106.000	572.000	18,5%
9	MEO	204.439	973.037	21,0%
10	Münsterland	219.919	1.587.724	13,9%
11	Niederrhein	242.923	1.269.428	19,1%
12	Ostwestfalen-Lippe	498.288	2.067.625	24,1%
13	Region Aachen	270.949	1.268.963	21,4%
14	Region Köln	542.189	2.197.693	24,7%
15	Siegen-Wittgenstein/Olpe	88.167	432.504	20,4%
16	Westfälisches Ruhrgebiet	325.441	1.194.972	27,2%
	Nordrhein-Westfalen	4.055.712	18.042.372	22,5%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 19
Ausländische Bevölkerung

	NRW-Regionen	Ausländer 31.12.2006	Bevölkerung insgesamt 31.12.2006	Ausländer (in % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2000		Ausländer 31.12.2000
					absolut	in %	
					4	5	
1	Düsseldorf/Mettmann	158.461	1.080.997	14,7%	34	0,0%	158.427
2	NiederRhein	144.686	1.282.875	11,3%	-4.390	-2,9%	149.076
3	MEO	113.993	970.793	11,7%	3.029	2,7%	110.964
4	Mittlerer Niederrhein	125.455	1.246.261	10,1%	-9.098	-6,8%	134.553
5	Berg. Städtedreieck	93.774	636.203	14,7%	-6.399	-6,4%	100.173
6	Region Aachen	137.579	1.290.253	10,7%	2.908	2,2%	134.671
7	Region Köln	274.655	2.181.312	12,6%	-26.957	-8,9%	301.612
8	Bonn/Rhein-Sieg	102.035	913.104	11,2%	-167	-0,2%	102.202
9	Emscher-Lippe-Region	105.293	1.029.158	10,2%	-8.128	-7,2%	113.421
10	Münsterland	98.535	1.590.214	6,2%	-2.825	-2,8%	101.360
11	OWL	151.373	2.065.413	7,3%	-9.363	-5,8%	160.736
12	Westf. Ruhrgebiet	155.909	1.192.760	13,1%	-3.339	-2,1%	159.248
13	Mittleres Ruhrgebiet	82.264	710.682	11,6%	-3.311	-3,9%	85.575
14	Märkische Region	92.952	824.323	11,3%	-10.746	-10,4%	103.698
15	Hellweg-Hochsauerland	40.621	583.312	7,0%	-3.345	-7,6%	43.966
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	36.839	431.085	8,5%	-1.633	-4,2%	38.472
	Nordrhein-Westfalen	1.914.424	18.028.745	10,6%	-83.730	-4,2%	1.998.154

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20
Erwerbstätige mit Migrationshintergrund

	NRW-Regionen	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige mit Migrationshintergrund	Erwerbstätige mit Migrationshintergrund in % aller Erwerbstätigen
		1	2	3
1	Bergisches Städtedreieck	270.645	73.584	27,2%
2	Bonn/Rhein-Sieg	389.673	83.839	21,5%
3	Düsseldorf/Mettmann	505.169	131.768	26,1%
4	Emscher-Lippe-Region	393.033	67.544	17,2%
5	Hellweg-Hochsauerland	249.640	39.648	15,9%
6	Märkische Region	338.000	85.000	25,1%
7	Mittlerer Niederrhein	600.000	123.000	20,5%
8	Mittleres Ruhrgebiet	243.000	38.000	15,6%
9	MEO	401.466	76.486	19,1%
10	Münsterland	735.403	91.602	12,5%
11	Niederrhein	515.410	82.788	16,1%
12	Ostwestfalen-Lippe	889.211	193.329	21,7%
13	Region Aachen	533.330	93.576	17,5%
14	Region Köln	961.660	201.669	21,0%
15	Siegen-Wittgenstein/Olpe	185.584	33.022	17,8%
16	Westfälisches Ruhrgebiet	473.319	109.490	23,1%
	Nordrhein-Westfalen	7.684.505	1.523.558	19,8%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 21
Ausländische Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Beschäftigte 30.06.2006	Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländer (in % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Ausländische Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf/Mettmann	50.982	501.791	10,2%	892	1,8%	50.090
2	NiederRhein	26.334	334.179	7,9%	165	0,6%	26.169
3	MEO	22.638	309.281	7,3%	406	1,8%	22.232
4	Mittlerer Niederrhein	31.034	358.009	8,7%	396	1,3%	30.638
5	Berg. Städtedreieck	22.439	197.512	11,4%	16	0,1%	22.423
6	Region Aachen	28.979	335.170	8,6%	702	2,5%	28.277
7	Region Köln	73.674	751.560	9,8%	485	0,7%	73.189
8	Bonn/Rhein-Sieg	20.433	265.266	7,7%	661	3,3%	19.772
9	Emscher-Lippe-Region	14.343	235.956	6,1%	-139	-1,0%	14.482
10	Münsterland	21.369	484.706	4,4%	834	4,1%	20.535
11	OWL	35.941	670.703	5,4%	664	1,9%	35.277
12	Westf. Ruhrgebiet	23.295	333.599	7,0%	521	2,3%	22.774
13	Mittleres Ruhrgebiet	14.635	207.169	7,1%	534	3,8%	14.101
14	Märkische Region	26.091	259.413	10,1%	219	0,8%	25.872
15	Hellweg-Hochsauerland	9.364	173.415	5,4%	247	2,7%	9.117
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	8.378	143.229	5,8%	291	3,6%	8.087
	Nordrhein-Westfalen	429.929	5.560.958	7,7%	6.919	1,6%	423.010

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22
Ausländische weibliche Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2006	Weibliche Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländische weibl. Beschäftigte (in % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf/Mettmann	20.057	223.371	9,0%	456	2,3%	19.601
2	NiederRhein	7.362	140.085	5,3%	149	2,1%	7.213
3	MEO	8.878	138.851	6,4%	82	0,9%	8.796
4	Mittlerer Niederrhein	9.685	150.044	6,5%	90	0,9%	9.595
5	Berg. Städtedreieck	7.514	87.308	8,6%	-37	-0,5%	7.551
6	Region Aachen	10.611	146.777	7,2%	369	3,6%	10.242
7	Region Köln	25.074	323.035	7,8%	302	1,2%	24.772
8	Bonn/Rhein-Sieg	8.099	128.923	6,3%	166	2,1%	7.933
9	Emscher-Lippe-Region	4.552	105.281	4,3%	-47	-1,0%	4.599
10	Münsterland	6.634	205.498	3,2%	72	1,1%	6.562
11	OWL	11.904	288.168	4,1%	83	0,7%	11.821
12	Westf. Ruhrgebiet	8.144	149.741	5,4%	258	3,3%	7.886
13	Mittleres Ruhrgebiet	4.503	87.091	5,2%	59	1,3%	4.444
14	Märkische Region	7.984	108.177	7,4%	2	0,0%	7.982
15	Hellweg-Hochsauerland	2.949	72.610	4,1%	67	2,3%	2.882
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.168	54.799	4,0%	71	3,4%	2.097
	Nordrhein-Westfalen	146.118	2.409.759	6,1%	2.150	1,5%	143.968

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23
Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2006	Teilzeit-Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte (in % aller Teilzeit-Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf/Mettmann	8.418	71.084	11,8%	511	6,5%	7.907
2	NiederRhein	3.618	55.155	6,6%	270	8,1%	3.348
3	MEO	5.155	53.870	9,6%	80	1,6%	5.075
4	Mittlerer Niederrhein	4.311	56.110	7,7%	254	6,3%	4.057
5	Berg. Städtedreieck	2.866	31.217	9,2%	112	4,1%	2.754
6	Region Aachen	5.811	62.496	9,3%	202	3,6%	5.609
7	Region Köln	13.263	119.876	11,1%	722	5,8%	12.541
8	Bonn/Rhein-Sieg	3.941	49.992	7,9%	142	3,7%	3.799
9	Emscher-Lippe-Region	2.156	42.268	5,1%	38	1,8%	2.118
10	Münsterland	3.436	82.653	4,2%	131	4,0%	3.305
11	OWL	5.302	118.739	4,5%	168	3,3%	5.134
12	Westf. Ruhrgebiet	4.772	60.509	7,9%	322	7,2%	4.450
13	Mittleres Ruhrgebiet	2.790	36.607	7,6%	187	7,2%	2.603
14	Märkische Region	2.622	39.229	6,7%	106	4,2%	2.516
15	Hellweg-Hochsauerland	1.004	25.657	3,9%	132	15,1%	872
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	978	19.767	4,9%	135	16,0%	843
	Nordrhein-Westfalen	70.443	925.229	7,6%	3.512	5,2%	66.931

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 24
Ausländische Auszubildende nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Auszubildende 31.12.2006	Auszubildende Insgesamt 31.12.2006	Ausländer (in % aller Auszubildende n)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Auszubildende 31.12.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf/Mettmann	1.883	23.952	8%	50	2,7%	1.833
2	Niederrhein	1.374	23.649	6%	104	8,2%	1.270
3	MEO	1.379	20.232	7%	175	14,5%	1.204
4	Mittlerer Niederrhein	1.284	21.986	6%	7	0,5%	1.277
5	Berg. Städtedreieck	1.189	11.735	10%	35	3,0%	1.154
6	Region Aachen	1.173	22.919	5%	62	5,6%	1.111
7	Region Köln	3.397	43.107	8%	71	2,1%	3.326
8	Bonn/Rhein-Sieg	1.004	16.107	6%	-22	-2,1%	1.026
9	Emscher-Lippe-Region	1.028	17.522	6%	-27	-2,6%	1.055
10	Münsterland	765	35.480	2%	63	9,0%	702
11	OWL	1.492	44.495	3%	25	1,7%	1.467
12	Westf. Ruhrgebiet	1.324	22.079	6%	39	3,0%	1.285
13	Mittleres Ruhrgebiet	698	11.223	6%	53	8,2%	645
14	Märkische Region	1.401	21.382	7%	19	1,4%	1.382
15	Hellweg-Hochsauerland	492	12.830	4%	46	10,3%	446
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	378	10.015	4%	29	8,3%	349
	Nordrhein-Westfalen	19.983	354.255	6%	731	3,8%	19.252

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Erwerbslose mit Migrationshintergrund

	NRW-Regionen	Erwerbs- personen mit Migrations- hintergrund	Erwerbslose mit Migrations- hintergrund	Erwerbslosen- quote bei Personen m. Migrations- hintergrund
		1	2	3
1	Bergisches Städtedreieck	89.708	16.124	18,0%
2	Bonn/Rhein-Sieg	98.891	15.052	15,2%
3	Düsseldorf/Mettmann	150.323	18.555	12,3%
4	Emscher-Lippe-Region	90.633	23.089	25,5%
5	Hellweg-Hochsauerland	49.125	9.477	19,3%
6	Märkische Region	99.000	14.040	14,2%
7	Mittlerer Niederrhein	146.000	23.000	15,8%
8	Mittleres Ruhrgebiet	49.000	11.000	22,4%
9	MEO	97.875	21.389	21,9%
10	Münsterland	104.761	13.159	12,6%
11	Niederrhein	99.115	16.327	16,5%
12	Ostwestfalen-Lippe	237.115	43.786	18,5%
13	Region Aachen	115.894	22.318	19,3%
14	Region Köln	247.875	46.207	18,6%
15	Siegen-Wittgenstein/Olpe	39.804	6.782	17,0%
16	Westfälisches Ruhrgebiet	140.682	31.191	22,2%
	Nordrhein-Westfalen	1.855.767	332.209	17,9%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2006

Tabelle 26
Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose Ausländer	Arbeitslose Ausländer
		30.09.2007	30.09.07	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf/Mettmann	48.457	13.471	27,8%
2	NiederRhein	61.007	13.029	21,4%
3	MEO	59.219	12.839	21,7%
4	Mittlerer Niederrhein	55.856	10.593	19,0%
5	Berg. Städtedreieck	34.204	9.032	26,4%
6	Region Aachen	56.933	10.341	18,2%
7	Region Köln	105.502	27.857	26,4%
8	Bonn/Rhein-Sieg	31.441	6.965	22,2%
9	Emscher-Lippe-Region	63.713	12.423	19,5%
10	Münsterland	44.261	6.122	13,8%
11	OWL	76.647	12.763	16,7%
12	Westf. Ruhrgebiet	70.416	14.830	21,1%
13	Mittleres Ruhrgebiet	38.609	7.210	18,7%
14	Märkische Region	32.441	7.007	21,6%
15	Hellweg-Hochsauerland	20.142	2.748	13,6%
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.454	1.825	14,7%
	Nordrhein-Westfalen	811.302	169.055	20,8%

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27
Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose Ausländer
		30.09.2007	absolut	in %	30.09.2006
		1	2	3	7
1	Düsseldorf/Mettmann	13.471	-1.422	-9,5%	14.893
2	NiederRhein	13.029	-870	-6,3%	13.899
3	MEO	12.839	-839	-6,1%	13.678
4	Mittlerer Niederrhein	10.593	-1.371	-11,5%	11.964
5	Berg. Städtedreieck	9.032	-2.042	-18,4%	11.074
6	Region Aachen	10.341	-1.527	-12,9%	11.868
7	Region Köln	27.857	-3.974	-12,5%	31.831
8	Bonn/Rhein-Sieg	6.965	-546	-7,3%	7.511
9	Emscher-Lippe-Region	12.423	-1.295	-9,4%	13.718
10	Münsterland	6.122	-1.520	-19,9%	7.642
11	OWL	12.763	-2.840	-18,2%	15.603
12	Westf. Ruhrgebiet	14.830	-2.294	-13,4%	17.124
13	Mittleres Ruhrgebiet	7.210	-1.255	-14,8%	8.465
14	Märkische Region	7.007	-1.234	-15,0%	8.241
15	Hellweg-Hochsauerland	2.748	-689	-20,0%	3.437
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.825	-562	-23,5%	2.387
	Nordrhein-Westfalen	169.055	-21.925	-11,5%	190.980

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen 30.09.2007	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2007	Arbeitslose ausländische Frauen (in % von allen arbeitslosen Frauen)
		1	2	3
1	Düsseldorf/Mettmann	22.475	6.138	27,3%
2	NiederRhein	31.211	6.431	20,6%
3	MEO	27.943	5.923	21,2%
4	Mittlerer Niederrhein	27.918	5.222	18,7%
5	Berg. Städtedreieck	16.996	4.334	25,5%
6	Region Aachen	28.263	5.182	18,3%
7	Region Köln	50.858	13.107	25,8%
8	Bonn/Rhein-Sieg	15.271	3.324	21,8%
9	Emscher-Lippe-Region	31.335	5.869	18,7%
10	Münsterland	23.691	3.030	12,8%
11	OWL	39.402	6.251	15,9%
12	Westf. Ruhrgebiet	34.309	7.133	20,8%
13	Mittleres Ruhrgebiet	18.463	3.472	18,8%
14	Märkische Region	16.698	3.423	20,5%
15	Hellweg-Hochsauerland	10.689	1.342	12,6%
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.832	907	13,3%
	Nordrhein-Westfalen	402.354	81.088	20,2%

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Frauen 30.9.2007	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose ausländische Frauen 30.9.2006
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Düsseldorf/Mettmann	6.138	-4	-0,1%	6.142
2	NiederRhein	6.431	200	3,2%	6.231
3	MEO	5.923	-135	-2,2%	6.058
4	Mittlerer Niederrhein	5.222	-224	-4,1%	5.446
5	Berg. Städtedreieck	4.334	-770	-15,1%	5.104
6	Region Aachen	5.182	-365	-6,6%	5.547
7	Region Köln	13.107	-899	-6,4%	14.006
8	Bonn/Rhein-Sieg	3.324	76	2,3%	3.248
9	Emscher-Lippe-Region	5.869	-364	-5,8%	6.233
10	Münsterland	3.030	-558	-15,6%	3.588
11	OWL	6.251	-1.099	-15,0%	7.350
12	Westf. Ruhrgebiet	7.133	-688	-8,8%	7.821
13	Mittleres Ruhrgebiet	3.472	-408	-10,5%	3.880
14	Märkische Region	3.423	-406	-10,6%	3.829
15	Hellweg-Hochsauerland	1.342	-283	-17,4%	1.625
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	907	-241	-21,0%	1.148
	Nordrhein-Westfalen	81.088	-4.864	-5,7%	85.952

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Jugendliche (U 25) 30.09.07	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.07	Arbeitslose Jugendliche (U 25) (in % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		1	2	3
1	Düsseldorf/Mettmann	3.312	672	20,3%
2	Niederrhein	6.262	1.028	16,4%
3	MEO	5.811	1.075	18,5%
4	Mittlerer Niederrhein	5.178	689	13,3%
5	Berg. Städtedreieck	3.639	784	21,5%
6	Region Aachen	6.134	819	13,4%
7	Region Köln	9.481	1.953	20,6%
8	Bonn/Rhein-Sieg	3.425	562	16,4%
9	Emscher-Lippe-Region	7.309	1.357	18,6%
10	Münsterland	5.819	615	10,6%
11	OWL	9.576	1.193	12,5%
12	Westf. Ruhrgebiet	7.097	1.219	17,2%
13	Mittleres Ruhrgebiet	3.552	629	17,7%
14	Märkische Region	3.592	658	18,3%
15	Hellweg-Hochsauerland	2.063	206	10,0%
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.811	215	11,9%
	Nordrhein-Westfalen	84.061	13.674	16,3%

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 31

Arbeitslose ausländische Jugendliche nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2007	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2006
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Düsseldorf/Mettmann	672	-100	-13,0%	772
2	Niederrhein	1.028	-146	-12,4%	1.174
3	MEO	1.075	-151	-12,3%	1.226
4	Mittlerer Niederrhein	689	-76	-9,9%	765
5	Berg. Städtedreieck	784	-188	-19,3%	972
6	Region Aachen	819	-251	-23,5%	1.070
7	Region Köln	1.953	-508	-20,6%	2.461
8	Bonn/Rhein-Sieg	562	-72	-11,4%	634
9	Emscher-Lippe-Region	1.357	-96	-6,6%	1.453
10	Münsterland	615	-237	-27,8%	852
11	OWL	1.193	-244	-17,0%	1.437
12	Westf. Ruhrgebiet	1.219	-370	-23,3%	1.589
13	Mittleres Ruhrgebiet	629	-123	-16,4%	752
14	Märkische Region	658	-101	-13,3%	759
15	Hellweg-Hochsauerland	206	-116	-36,0%	322
16	Siegen-Wittgenstein/Olpe	215	-94	-30,4%	309
	Nordrhein-Westfalen	13.674	-2.873	-17,4%	16.547

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten							
	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländer 31.12.2006	Bevölkerung insgesamt 31.12.2006	Ausländer (in % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2000		Ausländer 31.12.2000
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	103.601	577.505	17,9%	3.883	3,9%	99.718
2	Duisburg, Stadt	82.356	499.111	16,5%	-4.225	-4,9%	86.581
3	Essen, Stadt	69.108	583.198	11,8%	2.136	3,2%	66.972
4	Krefeld, Stadt	30.567	237.104	12,9%	-3.389	-10,0%	33.956
5	Mönchengladbach, Stadt	27.998	260.951	10,7%	-580	-2,0%	28.578
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	16.844	169.414	9,9%	593	3,6%	16.251
7	Oberhausen, Stadt	28.041	218.181	12,9%	300	1,1%	27.741
8	Remscheid, Stadt	16.532	114.925	14,4%	-2.527	-13,3%	19.059
9	Solingen, Stadt	21.656	162.948	13,3%	-2.041	-8,6%	23.697
10	Wuppertal, Stadt	55.586	358.330	15,5%	-1.831	-3,2%	57.417
11	Kleve	26.030	308.331	8,4%	3.811	17,2%	22.219
12	Mettmann	54.860	503.492	10,9%	-3.849	-6,6%	58.709
13	Rhein-Kreis Neuss	45.214	444.700	10,2%	-3.083	-6,4%	48.297
14	Viersen	21.676	303.506	7,1%	-2.046	-8,6%	23.722
15	Wesel	36.300	475.433	7,6%	-3.976	-9,9%	40.276
16	Aachen, Stadt	44.339	258.770	17,1%	1.593	3,7%	42.746
17	Bonn, Stadt	51.071	314.299	16,2%	-53	-0,1%	51.124
18	Köln, Stadt	167.317	989.766	16,9%	-17.788	-9,6%	185.105
19	Leverkusen, Stadt	17.169	161.336	10,6%	-773	-4,3%	17.942
20	Aachen	31.592	310.093	10,2%	-635	-2,0%	32.227
21	Düren	26.357	270.917	9,7%	507	2,0%	25.850
22	Rhein-Erft-Kreis	48.590	463.147	10,5%	-3.875	-7,4%	52.465
23	Euskirchen	10.140	193.191	5,2%	-441	-4,2%	10.581
24	Heinsberg	25.151	257.282	9,8%	1.884	8,1%	23.267
25	Oberbergischer Kreis	22.857	288.405	7,9%	-1.350	-5,6%	24.207
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	18.722	278.658	6,7%	-3.171	-14,5%	21.893
27	Rhein-Sieg-Kreis	50.964	598.805	8,5%	-114	-0,2%	51.078
28	Bottrop, Stadt	11.168	118.975	9,4%	-276	-2,4%	11.444
29	Gelsenkirchen, Stadt	36.502	266.772	13,7%	-1.682	-4,4%	38.184
30	Münster, Stadt	19.568	272.106	7,2%	-923	-4,5%	20.491
31	Borken	24.518	369.500	6,6%	959	4,1%	23.559
32	Coesfeld	8.803	221.494	4,0%	-329	-3,6%	9.132
33	Recklinghausen	57.623	643.411	9,0%	-6.170	-9,7%	63.793
34	Steinfurt	25.163	444.393	5,7%	-448	-1,7%	25.611
35	Warendorf	20.483	282.721	7,2%	-2.084	-9,2%	22.567
36	Bielefeld, Stadt	39.238	325.846	12,0%	-2.034	-4,9%	41.272
37	Gütersloh	30.197	354.057	8,5%	-217	-0,7%	30.414
38	Herford	15.846	253.751	6,2%	-2.472	-13,5%	18.318
39	Höxter	7.300	152.627	4,8%	-548	-7,0%	7.848
40	Lippe	21.909	359.192	6,1%	-2.637	-10,7%	24.546
41	Minden-Lübbecke	15.882	320.813	5,0%	-2.090	-11,6%	17.972
42	Paderborn	21.001	299.127	7,0%	635	3,1%	20.366
43	Bochum, Stadt	43.671	383.743	11,4%	-1.749	-3,9%	45.420
44	Dortmund, Stadt	93.206	587.624	15,9%	-1.663	-1,8%	94.869
45	Hagen, Stadt	25.820	195.671	13,2%	-2.721	-9,5%	28.541
46	Hamm, Stadt	24.915	183.672	13,6%	2.024	8,8%	22.891
47	Herne, Stadt	25.556	169.991	15,0%	-671	-2,6%	26.227
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	27.819	340.557	8,2%	-2.668	-8,8%	30.487
49	Hochsauerlandkreis	18.873	275.522	6,8%	-2.185	-10,4%	21.058
50	Märkischer Kreis	52.350	445.043	11,8%	-6.248	-10,7%	58.598
51	Olpe	11.872	141.259	8,4%	-843	-6,6%	12.715
52	Siegen-Wittgenstein	24.967	289.826	8,6%	-790	-3,1%	25.757
53	Soest	21.748	307.790	7,1%	-1.160	-5,1%	22.908
54	Unna	37.788	421.464	9,0%	-3.700	-8,9%	41.488
	Nordrhein-Westfalen	1.914.424	18.028.745	10,6%	-83.730	-4,2%	1.998.154

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Gemeinden - NRW

Tabelle 33

Ausländische Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten							
	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Beschäftigte 30.06.2006	Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländer (in % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	34.105	338.238	10,1%	874	2,6%	33.231
2	Duisburg, Stadt	13.997	149.532	9,4%	28	0,2%	13.969
3	Essen, Stadt	13.655	202.632	6,7%	481	3,7%	13.174
4	Krefeld, Stadt	6.922	80.925	8,6%	122	1,8%	6.800
5	Mönchengladbach, Stadt	6.630	79.382	8,4%	163	2,5%	6.467
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4.408	52.126	8,5%	190	4,5%	4.218
7	Oberhausen, Stadt	4.575	54.523	8,4%	-265	-5,5%	4.840
8	Remscheid, Stadt	5.208	41.150	12,7%	-4	-0,1%	5.212
9	Solingen, Stadt	6.178	45.331	13,6%	-27	-0,4%	6.205
10	Wuppertal, Stadt	11.053	111.031	10,0%	47	0,4%	11.006
11	Kleve	5.422	73.658	7,4%	95	1,8%	5.327
12	Mettmann	16.877	163.553	10,3%	18	0,1%	16.859
13	Rhein-Kreis Neuss	10.999	121.047	9,1%	106	1,0%	10.893
14	Viersen	6.483	76.655	8,5%	5	0,1%	6.478
15	Wesel	6.915	110.989	6,2%	42	0,6%	6.873
16	Aachen, Stadt	11.991	104.698	11,5%	237	2,0%	11.754
17	Bonn, Stadt	11.202	144.325	7,8%	333	3,1%	10.869
18	Köln, Stadt	45.725	434.341	10,5%	268	0,6%	45.457
19	Leverkusen, Stadt	4.867	57.793	8,4%	-281	-5,5%	5.148
20	Aachen	6.031	67.272	9,0%	69	1,2%	5.962
21	Düren	5.054	69.230	7,3%	162	3,3%	4.892
22	Rhein-Erft-Kreis	11.362	111.651	10,2%	317	2,9%	11.045
23	Euskirchen	2.254	44.149	5,1%	166	8,0%	2.088
24	Heinsberg	3.649	49.821	7,3%	68	1,9%	3.581
25	Oberbergischer Kreis	6.004	84.805	7,1%	194	3,3%	5.810
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	5.716	62.970	9,1%	-13	-0,2%	5.729
27	Rhein-Sieg-Kreis	9.231	120.941	7,6%	328	3,7%	8.903
28	Bottrop, Stadt	2.598	30.264	8,6%	110	4,4%	2.488
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.497	68.007	6,6%	-335	-6,9%	4.832
30	Münster, Stadt	6.227	130.317	4,8%	439	7,6%	5.788
31	Borken	4.920	107.874	4,6%	139	2,9%	4.781
32	Coesfeld	1.699	50.829	3,3%	15	0,9%	1.684
33	Recklinghausen	7.248	137.685	5,3%	86	1,2%	7.162
34	Steinfurt	4.203	119.738	3,5%	170	4,2%	4.033
35	Warendorf	4.320	75.948	5,7%	71	1,7%	4.249
36	Bielefeld, Stadt	9.177	124.181	7,4%	221	2,5%	8.956
37	Gütersloh	9.331	130.527	7,1%	128	1,4%	9.203
38	Herford	4.553	82.049	5,5%	27	0,6%	4.526
39	Höxter	1.022	37.688	2,7%	14	1,4%	1.008
40	Lippe	4.106	96.952	4,2%	33	0,8%	4.073
41	Minden-Lübbecke	3.429	105.005	3,3%	-46	-1,3%	3.475
42	Paderborn	4.323	94.301	4,6%	287	7,1%	4.036
43	Bochum, Stadt	8.787	123.225	7,1%	114	1,3%	8.673
44	Dortmund, Stadt	13.792	185.310	7,4%	261	1,9%	13.531
45	Hagen, Stadt	6.084	64.587	9,4%	92	1,5%	5.992
46	Hamm, Stadt	3.099	49.250	6,3%	-39	-1,2%	3.138
47	Herne, Stadt	3.126	44.604	7,0%	432	16,0%	2.694
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	7.911	91.433	8,7%	194	2,5%	7.717
49	Hochsauerlandkreis	4.602	84.100	5,5%	162	3,6%	4.440
50	Märkischer Kreis	14.818	142.733	10,4%	-54	-0,4%	14.872
51	Olpe	3.309	46.078	7,2%	92	2,9%	3.217
52	Siegen-Wittgenstein	5.069	97.151	5,2%	199	4,1%	4.870
53	Soest	4.762	89.315	5,3%	85	1,8%	4.677
54	Unna	6.404	99.039	6,5%	299	4,9%	6.105
	Nordrhein-Westfalen	429.929	5.560.958	7,7%	6.919	1,6%	423.010

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabelle 34

Ausländische weibliche Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten							
	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2006	Weibliche Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländische weibl. Beschäftigte (in % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	14.551	155.362	9,4%	356	2,5%	14.195
2	Duisburg, Stadt	3.612	58.628	6,2%	81	2,3%	3.531
3	Essen, Stadt	5.525	91.914	6,0%	123	2,3%	5.402
4	Krefeld, Stadt	2.095	31.983	6,6%	21	1,0%	2.074
5	Mönchengladbach, Stadt	2.294	35.967	6,4%	58	2,6%	2.236
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.370	21.326	6,4%	107	8,5%	1.263
7	Oberhausen, Stadt	1.983	25.611	7,7%	-148	-6,9%	2.131
8	Remscheid, Stadt	1.437	16.556	8,7%	-27	-1,8%	1.464
9	Solingen, Stadt	2.019	20.512	9,8%	29	1,5%	1.990
10	Wuppertal, Stadt	4.058	50.240	8,1%	-39	-1,0%	4.097
11	Kleve	1.573	32.705	4,8%	-93	-5,6%	1.666
12	Mettmann	5.506	68.009	8,1%	100	1,8%	5.406
13	Rhein-Kreis Neuss	3.296	48.502	6,8%	10	0,3%	3.286
14	Viersen	2.000	33.592	6,0%	1	0,1%	1.999
15	Wesel	2.177	48.752	4,5%	161	8,0%	2.016
16	Aachen, Stadt	5.034	48.263	10,4%	170	3,5%	4.864
17	Bonn, Stadt	5.079	74.275	6,8%	28	0,6%	5.051
18	Köln, Stadt	16.775	193.272	8,7%	196	1,2%	16.579
19	Leverkusen, Stadt	1.515	22.278	6,8%	-73	-4,6%	1.588
20	Aachen	1.914	28.288	6,8%	91	5,0%	1.823
21	Düren	1.726	28.890	6,0%	21	1,2%	1.705
22	Rhein-Erft-Kreis	3.058	44.138	6,9%	5	0,2%	3.053
23	Euskirchen	783	19.162	4,1%	74	10,4%	709
24	Heinsberg	1.154	22.174	5,2%	13	1,1%	1.141
25	Oberbergischer Kreis	1.771	34.072	5,2%	86	5,1%	1.685
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.955	29.275	6,7%	88	4,7%	1.867
27	Rhein-Sieg-Kreis	3.020	54.648	5,5%	138	4,8%	2.882
28	Bottrop, Stadt	521	11.776	4,4%	-34	-6,1%	555
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.618	31.148	5,2%	39	2,5%	1.579
30	Münster, Stadt	2.575	62.739	4,1%	81	3,2%	2.494
31	Borken	1.300	41.111	3,2%	10	0,8%	1.290
32	Coesfeld	427	22.564	1,9%	-17	-3,8%	444
33	Recklinghausen	2.413	62.357	3,9%	-52	-2,1%	2.465
34	Steinfurt	1.261	49.680	2,5%	-1	-0,1%	1.262
35	Warendorf	1.071	29.404	3,6%	-1	-0,1%	1.072
36	Bielefeld, Stadt	3.523	57.145	6,2%	109	3,2%	3.414
37	Gütersloh	2.769	50.504	5,5%	-44	-1,6%	2.813
38	Herford	1.558	35.509	4,4%	-5	-0,3%	1.563
39	Höxter	308	16.483	1,9%	19	6,6%	289
40	Lippe	1.303	43.082	3,0%	-17	-1,3%	1.320
41	Minden-Lübbecke	1.213	47.660	2,5%	-53	-4,2%	1.266
42	Paderborn	1.230	37.785	3,3%	74	6,4%	1.156
43	Bochum, Stadt	2.758	53.470	5,2%	66	2,5%	2.692
44	Dortmund, Stadt	5.350	84.006	6,4%	128	2,5%	5.222
45	Hagen, Stadt	1.868	28.405	6,6%	59	3,3%	1.809
46	Hamm, Stadt	881	21.934	4,0%	31	3,6%	850
47	Herne, Stadt	849	16.740	5,1%	-11	-1,3%	860
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.327	38.252	6,1%	19	0,8%	2.308
49	Hochsauerlandkreis	1.365	34.243	4,0%	45	3,4%	1.320
50	Märkischer Kreis	4.685	58.401	8,0%	-64	-1,3%	4.749
51	Olpe	862	16.844	5,1%	29	3,5%	833
52	Siegen-Wittgenstein	1.306	37.955	3,4%	42	3,3%	1.264
53	Soest	1.584	38.367	4,1%	22	1,4%	1.562
54	Unna	1.913	43.801	4,4%	99	5,5%	1.814
	Nordrhein-Westfalen	146.118	2.409.759	6,1%	2.150	1,5%	143.968

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabelle 35

Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten							
	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2006	Teilzeit-Beschäftigte insgesamt 30.06.2006	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte (in % aller Teilzeit-Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	6.487	47.793	13,6%	430	7,1%	6.057
2	Duisburg, Stadt	1.931	22.854	8,4%	66	3,5%	1.865
3	Essen, Stadt	3.177	33.954	9,4%	207	7,0%	2.970
4	Krefeld, Stadt	1.050	12.248	8,6%	50	5,0%	1.000
5	Mönchengladbach, Stadt	1.070	13.628	7,9%	88	9,0%	982
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	625	7.700	8,1%	52	9,1%	573
7	Oberhausen, Stadt	1.353	12.216	11,1%	-179	-11,7%	1.532
8	Remscheid, Stadt	583	5.804	10,0%	4	0,7%	579
9	Solingen, Stadt	593	6.811	8,7%	35	6,3%	558
10	Wuppertal, Stadt	1.690	18.602	9,1%	73	4,5%	1.617
11	Kleve	623	12.355	5,0%	14	2,3%	609
12	Mettmann	1.931	23.291	8,3%	81	4,4%	1.850
13	Rhein-Kreis Neuss	1.375	17.542	7,8%	50	3,8%	1.325
14	Viersen	816	12.692	6,4%	66	8,8%	750
15	Wesel	1.064	19.946	5,3%	190	21,7%	874
16	Aachen, Stadt	2.875	21.694	13,3%	-1	0,0%	2.876
17	Bonn, Stadt	2.616	28.837	9,1%	128	5,1%	2.488
18	Köln, Stadt	9.415	70.892	13,3%	595	6,7%	8.820
19	Leverkusen, Stadt	747	8.981	8,3%	33	4,6%	714
20	Aachen	897	11.523	7,8%	99	12,4%	798
21	Düren	1.266	13.179	9,6%	49	4,0%	1.217
22	Rhein-Erft-Kreis	1.627	17.720	9,2%	-6	-0,4%	1.633
23	Euskirchen	284	7.328	3,9%	39	15,9%	245
24	Heinsberg	489	8.772	5,6%	16	3,4%	473
25	Oberbergischer Kreis	507	10.902	4,7%	47	10,2%	460
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	967	11.381	8,5%	53	5,8%	914
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.325	21.155	6,3%	14	1,1%	1.311
28	Bottrop, Stadt	293	4.678	6,3%	-6	-2,0%	299
29	Gelsenkirchen, Stadt	732	11.341	6,5%	22	3,1%	710
30	Münster, Stadt	1.899	29.058	6,5%	64	3,5%	1.835
31	Borken	446	14.227	3,1%	-9	-2,0%	455
32	Coesfeld	188	9.023	2,1%	29	18,2%	159
33	Recklinghausen	1.131	26.249	4,3%	22	2,0%	1.109
34	Steinfurt	486	19.609	2,5%	18	3,8%	468
35	Warendorf	417	10.736	3,9%	29	7,5%	388
36	Bielefeld, Stadt	2.073	26.871	7,7%	129	6,6%	1.944
37	Gütersloh	832	17.509	4,8%	16	2,0%	816
38	Herford	627	14.390	4,4%	-34	-5,1%	661
39	Höxter	99	6.610	1,5%	9	10,0%	90
40	Lippe	578	19.029	3,0%	46	8,6%	532
41	Minden-Lübbecke	477	19.030	2,5%	-20	-4,0%	497
42	Paderborn	616	15.300	4,0%	22	3,7%	594
43	Bochum, Stadt	1.677	22.507	7,5%	127	8,2%	1.550
44	Dortmund, Stadt	3.418	33.789	10,1%	224	7,0%	3.194
45	Hagen, Stadt	885	11.802	7,5%	16	1,8%	869
46	Hamm, Stadt	449	8.688	5,2%	15	3,5%	434
47	Herne, Stadt	608	7.112	8,5%	12	2,0%	596
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.079	15.540	6,9%	74	7,4%	1.005
49	Hochsauerlandkreis	370	11.638	3,2%	39	11,8%	331
50	Märkischer Kreis	1.163	18.875	6,2%	64	5,8%	1.099
51	Olpe	214	5.013	4,3%	47	28,1%	167
52	Siegen-Wittgenstein	764	14.754	5,2%	88	13,0%	676
53	Soest	634	14.019	4,5%	93	17,2%	541
54	Unna	905	18.032	5,0%	83	10,1%	822
	Nordrhein-Westfalen	70.443	925.229	7,6%	3.512	5,2%	66.931

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabelle 36

Ausländische Auszubildende nach Kreisen und kreisfreien Städten							
	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Auszubildende 31.12.2006	Auszubildende insgesamt 31.12.2006	Ausländer (in % aller Auszubildenden)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Auszubildende 31.12.2005
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.193	15.906	7,5%	25	2,1%	1.168
2	Duisburg, Stadt	865	9.946	8,7%	74	9,4%	791
3	Essen, Stadt	819	13.277	6,2%	70	9,3%	749
4	Krefeld, Stadt	341	5.246	6,5%	-34	-9,1%	375
5	Mönchengladbach, Stadt	287	5.359	5,4%	25	9,5%	262
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	261	3.207	8,1%	45	20,8%	216
7	Oberhausen, Stadt	299	3.748	8,0%	60	25,1%	239
8	Remscheid, Stadt	276	2.393	11,5%	18	7,0%	258
9	Solingen, Stadt	317	2.760	11,5%	26	8,9%	291
10	Wuppertal, Stadt	596	6.582	9,1%	-9	-1,5%	605
11	Kleve	138	5.839	2,4%	-4	-2,8%	142
12	Mettmann	690	8.046	8,6%	25	3,8%	665
13	Rhein-Kreis Neuss	490	6.911	7,1%	17	3,6%	473
14	Viersen	166	4.470	3,7%	-1	-0,6%	167
15	Wesel	371	7.864	4,7%	34	10,1%	337
16	Aachen, Stadt	450	6.653	6,8%	-15	-3,2%	465
17	Bonn, Stadt	531	7.996	6,6%	-22	-4,0%	553
18	Köln, Stadt	2.119	23.032	9,2%	39	1,9%	2.080
19	Leverkusen, Stadt	313	3.669	8,5%	10	3,3%	303
20	Aachen	279	4.445	6,3%	25	9,8%	254
21	Düren	223	5.009	4,5%	40	21,9%	183
22	Rhein-Erft-Kreis	472	6.445	7,3%	-7	-1,5%	479
23	Euskirchen	78	2.906	2,7%	0	0,0%	78
24	Heinsberg	143	3.906	3,7%	12	9,2%	131
25	Oberbergischer Kreis	228	5.536	4,1%	8	3,6%	220
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	265	4.425	6,0%	21	8,6%	244
27	Rhein-Sieg-Kreis	473	8.111	5,8%	0	0,0%	473
28	Bottrop, Stadt	128	2.159	5,9%	-4	-3,0%	132
29	Gelsenkirchen, Stadt	370	5.052	7,3%	-14	-3,6%	384
30	Münster, Stadt	238	8.473	2,8%	35	17,2%	203
31	Borken	136	9.015	1,5%	8	6,3%	128
32	Coesfeld	57	4.186	1,4%	6	11,8%	51
33	Recklinghausen	530	10.311	5,1%	-9	-1,7%	539
34	Steinfurt	170	8.671	2,0%	16	10,4%	154
35	Warendorf	164	5.135	3,2%	-2	-1,2%	166
36	Bielefeld, Stadt	459	7.890	5,8%	14	3,1%	445
37	Gütersloh	297	7.972	3,7%	-15	-4,8%	312
38	Herford	130	5.002	2,6%	-22	-14,5%	152
39	Höxter	66	2.879	2,3%	8	13,8%	58
40	Lippe	192	6.664	2,9%	8	4,3%	184
41	Minden-Lübbecke	147	6.943	2,1%	11	8,1%	136
42	Paderborn	201	7.145	2,8%	21	11,7%	180
43	Bochum, Stadt	440	7.829	5,6%	33	8,1%	407
44	Dortmund, Stadt	755	11.436	6,6%	-4	-0,5%	759
45	Hagen, Stadt	310	3.805	8,1%	16	5,4%	294
46	Hamm, Stadt	225	3.613	6,2%	26	13,1%	199
47	Herne, Stadt	223	2.946	7,6%	23	11,5%	200
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	324	5.173	6,3%	9	2,9%	315
49	Hochsauerlandkreis	237	6.280	3,8%	4	1,7%	233
50	Märkischer Kreis	524	8.394	6,2%	-7	-1,3%	531
51	Olpe	123	3.363	3,7%	8	7,0%	115
52	Siegen-Wittgenstein	255	6.652	3,8%	21	9,0%	234
53	Soest	255	6.550	3,9%	42	19,7%	213
54	Unna	344	7.030	4,9%	17	5,2%	327
	Nordrhein-Westfalen	19.983	354.255	5,6%	731	3,8%	19.252

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabelle 37
Arbeitslose Ausländer insgesamt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose Ausländer	Arbeitslose Ausländer
		30.09.2007	30.09.07	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	30.984	9.384	30,3%
2	Duisburg, Stadt	32.630	9.216	28,2%
3	Essen, Stadt	37.050	7.698	20,8%
4	Krefeld, Stadt	12.840	2.616	20,4%
5	Mönchengladbach, Stadt	16.906	3.290	19,5%
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.897	2.028	25,7%
7	Oberhausen, Stadt	14.272	3.113	21,8%
8	Remscheid, Stadt	5.388	1.401	26,0%
9	Solingen, Stadt	7.445	2.056	27,6%
10	Wuppertal, Stadt	21.371	5.575	26,1%
11	Kleve	9.978	1.140	11,4%
12	Mettmann	17.473	4.087	23,4%
13	Rhein-Kreis Neuss	15.749	3.289	20,9%
14	Viersen	10.361	1.398	13,5%
15	Wesel	18.399	2.673	14,5%
16	Aachen, Stadt	13.453	3.519	26,2%
17	Bonn, Stadt	12.263	3.179	25,9%
18	Köln, Stadt	57.567	18.267	31,7%
19	Leverkusen, Stadt	8.327	2.086	25,1%
20	Aachen	14.733	2.792	19,0%
21	Düren	11.477	1.933	16,8%
22	Rhein-Erft-Kreis	19.213	3.960	20,6%
23	Euskirchen	6.005	580	9,7%
24	Heinsberg	11.265	1.517	13,5%
25	Oberbergischer Kreis	9.619	1.477	15,4%
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	10.776	2.067	19,2%
27	Rhein-Sieg-Kreis	19.178	3.786	19,7%
28	Bottrop, Stadt	5.926	1.030	17,4%
29	Gelsenkirchen, Stadt	21.139	4.765	22,5%
30	Münster, Stadt	9.410	1.646	17,5%
31	Borken	9.753	1.068	11,0%
32	Coesfeld	4.963	352	7,1%
33	Recklinghausen	36.648	6.628	18,1%
34	Steinfurt	11.750	1.604	13,7%
35	Warendorf	8.385	1.452	17,3%
36	Bielefeld, Stadt	15.728	4.113	26,2%
37	Gütersloh	9.781	1.777	18,2%
38	Herford	8.698	1.311	15,1%
39	Höxter	4.742	370	7,8%
40	Lippe	14.800	2.181	14,7%
41	Minden-Lübbecke	10.846	1.345	12,4%
42	Paderborn	12.052	1.666	13,8%
43	Bochum, Stadt	20.554	3.716	18,1%
44	Dortmund, Stadt	40.003	9.638	24,1%
45	Hagen, Stadt	11.151	2.937	26,3%
46	Hamm, Stadt	9.087	1.742	19,2%
47	Herne, Stadt	10.587	2.261	21,4%
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.789	2.258	16,4%
49	Hochsauerlandkreis	8.689	1.136	13,1%
50	Märkischer Kreis	14.969	3.045	20,3%
51	Olpe	3.394	495	14,6%
52	Siegen-Wittgenstein	9.060	1.330	14,7%
53	Soest	11.453	1.612	14,1%
54	Unna	21.326	3.450	16,2%
	Nordrhein-Westfalen	811.302	169.055	20,8%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Kreisen und Gemeinden - NRW

Tabelle 38

Arbeitslose Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose Ausländer
		30.09.2007	absolut	in %	30.09.2006
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	9.384	-791	-7,8%	10.175
2	Duisburg, Stadt	9.216	-573	-5,9%	9.789
3	Essen, Stadt	7.698	-791	-9,3%	8.489
4	Krefeld, Stadt	2.616	-233	-8,2%	2.849
5	Mönchengladbach, Stadt	3.290	-568	-14,7%	3.858
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.028	-40	-1,9%	2.068
7	Oberhausen, Stadt	3.113	-8	-0,3%	3.121
8	Remscheid, Stadt	1.401	-332	-19,2%	1.733
9	Solingen, Stadt	2.056	-216	-9,5%	2.272
10	Wuppertal, Stadt	5.575	-1.494	-21,1%	7.069
11	Kleve	1.140	-78	-6,4%	1.218
12	Mettmann	4.087	-631	-13,4%	4.718
13	Rhein-Kreis Neuss	3.289	-385	-10,5%	3.674
14	Viersen	1.398	-185	-11,7%	1.583
15	Wesel	2.673	-219	-7,6%	2.892
16	Aachen, Stadt	3.519	-757	-17,7%	4.276
17	Bonn, Stadt	3.179	-212	-6,3%	3.391
18	Köln, Stadt	18.267	-1.784	-8,9%	20.051
19	Leverkusen, Stadt	2.086	-373	-15,2%	2.459
20	Aachen	2.792	-515	-15,6%	3.307
21	Düren	1.933	9	0,5%	1.924
22	Rhein-Erft-Kreis	3.960	-917	-18,8%	4.877
23	Euskirchen	580	-82	-12,4%	662
24	Heinsberg	1.517	-182	-10,7%	1.699
25	Oberbergischer Kreis	1.477	-454	-23,5%	1.931
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.067	-446	-17,7%	2.513
27	Rhein-Sieg-Kreis	3.786	-334	-8,1%	4.120
28	Bottrop, Stadt	1.030	-193	-15,8%	1.223
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.765	-527	-10,0%	5.292
30	Münster, Stadt	1.646	-302	-15,5%	1.948
31	Borken	1.068	-440	-29,2%	1.508
32	Coesfeld	352	-165	-31,9%	517
33	Recklinghausen	6.628	-575	-8,0%	7.203
34	Steinfurt	1.604	-336	-17,3%	1.940
35	Warendorf	1.452	-277	-16,0%	1.729
36	Bielefeld, Stadt	4.113	-1.275	-23,7%	5.388
37	Gütersloh	1.777	-651	-26,8%	2.428
38	Herford	1.311	-450	-25,6%	1.761
39	Höxter	370	4	1,1%	366
40	Lippe	2.181	-134	-5,8%	2.315
41	Minden-Lübbecke	1.345	-53	-3,8%	1.398
42	Paderborn	1.666	-281	-14,4%	1.947
43	Bochum, Stadt	3.716	-574	-13,4%	4.290
44	Dortmund, Stadt	9.638	-1.442	-13,0%	11.080
45	Hagen, Stadt	2.937	-404	-12,1%	3.341
46	Hamm, Stadt	1.742	-352	-16,8%	2.094
47	Herne, Stadt	2.261	-510	-18,4%	2.771
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.258	-218	-8,8%	2.476
49	Hochsauerlandkreis	1.136	-359	-24,0%	1.495
50	Märkischer Kreis	3.045	-783	-20,5%	3.828
51	Olpe	495	-156	-24,0%	651
52	Siegen-Wittgenstein	1.330	-406	-23,4%	1.736
53	Soest	1.612	-330	-17,0%	1.942
54	Unna	3.450	-500	-12,7%	3.950
	Nordrhein-Westfalen	169.055	-21.925	-11,5%	190.980

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Kreisen und Gemeinden - NRW

Tabelle 39

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen 30.09.2007	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2007	Arbeitslose ausländische Frauen (in % von allen arbeitslosen Frauen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	13.968	4.236	30,3%
2	Duisburg, Stadt	16.286	4.613	28,3%
3	Essen, Stadt	17.015	3.438	20,2%
4	Krefeld, Stadt	6.340	1.295	20,4%
5	Mönchengladbach, Stadt	8.336	1.622	19,5%
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.970	1.012	25,5%
7	Oberhausen, Stadt	6.958	1.473	21,2%
8	Remscheid, Stadt	2.800	700	25,0%
9	Solingen, Stadt	3.777	996	26,4%
10	Wuppertal, Stadt	10.419	2.638	25,3%
11	Kleve	5.521	592	10,7%
12	Mettmann	8.507	1.902	22,4%
13	Rhein-Kreis Neuss	8.098	1.678	20,7%
14	Viersen	5.144	627	12,2%
15	Wesel	9.404	1.226	13,0%
16	Aachen, Stadt	6.109	1.697	27,8%
17	Bonn, Stadt	5.788	1.485	25,7%
18	Köln, Stadt	26.725	8.445	31,6%
19	Leverkusen, Stadt	4.042	993	24,6%
20	Aachen	7.388	1.416	19,2%
21	Düren	5.901	1.006	17,0%
22	Rhein-Erft-Kreis	9.169	1.860	20,3%
23	Euskirchen	3.000	299	10,0%
24	Heinsberg	5.865	764	13,0%
25	Oberbergischer Kreis	5.215	734	14,1%
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	5.707	1.075	18,8%
27	Rhein-Sieg-Kreis	9.483	1.839	19,4%
28	Bottrop, Stadt	2.797	461	16,5%
29	Gelsenkirchen, Stadt	10.019	2.220	22,2%
30	Münster, Stadt	4.404	714	16,2%
31	Borken	5.662	578	10,2%
32	Coesfeld	2.765	202	7,3%
33	Recklinghausen	18.519	3.188	17,2%
34	Steinfurt	6.360	826	13,0%
35	Warendorf	4.500	710	15,8%
36	Bielefeld, Stadt	7.642	1.926	25,2%
37	Gütersloh	5.468	902	16,5%
38	Herford	4.453	641	14,4%
39	Höxter	2.328	181	7,8%
40	Lippe	7.360	1.013	13,8%
41	Minden-Lübbecke	5.940	795	13,4%
42	Paderborn	6.211	793	12,8%
43	Bochum, Stadt	9.739	1.806	18,5%
44	Dortmund, Stadt	18.671	4.521	24,2%
45	Hagen, Stadt	5.491	1.411	25,7%
46	Hamm, Stadt	4.618	864	18,7%
47	Herne, Stadt	4.977	1.013	20,4%
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.980	1.152	16,5%
49	Hochsauerlandkreis	4.766	570	12,0%
50	Märkischer Kreis	7.974	1.513	19,0%
51	Olpe	1.948	272	14,0%
52	Siegen-Wittgenstein	4.884	635	13,0%
53	Soest	5.923	772	13,0%
54	Unna	11.020	1.748	15,9%
	Nordrhein-Westfalen	402.354	81.088	20,2%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose ausländische Frauen
		30.09.2007	absolut	in %	30.09.2006
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	4.236	145	3,5%	4.091
2	Duisburg, Stadt	4.613	272	6,3%	4.341
3	Essen, Stadt	3.438	-246	-6,7%	3.684
4	Krefeld, Stadt	1.295	25	2,0%	1.270
5	Mönchengladbach, Stadt	1.622	-137	-7,8%	1.759
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.012	7	0,7%	1.005
7	Oberhausen, Stadt	1.473	104	7,6%	1.369
8	Remscheid, Stadt	700	-125	-15,2%	825
9	Solingen, Stadt	996	-55	-5,2%	1.051
10	Wuppertal, Stadt	2.638	-590	-18,3%	3.228
11	Kleve	592	-29	-4,7%	621
12	Mettmann	1.902	-149	-7,3%	2.051
13	Rhein-Kreis Neuss	1.678	-32	-1,9%	1.710
14	Viersen	627	-80	-11,3%	707
15	Wesel	1.226	-43	-3,4%	1.269
16	Aachen, Stadt	1.697	-278	-14,1%	1.975
17	Bonn, Stadt	1.485	-12	-0,8%	1.497
18	Köln, Stadt	8.445	-156	-1,8%	8.601
19	Leverkusen, Stadt	993	-153	-13,4%	1.146
20	Aachen	1.416	-127	-8,2%	1.543
21	Düren	1.006	35	3,6%	971
22	Rhein-Erft-Kreis	1.860	-309	-14,2%	2.169
23	Euskirchen	299	-7	-2,3%	306
24	Heinsberg	764	12	1,6%	752
25	Oberbergischer Kreis	734	-158	-17,7%	892
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.075	-123	-10,3%	1.198
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.839	88	5,0%	1.751
28	Bottrop, Stadt	461	-63	-12,0%	524
29	Gelsenkirchen, Stadt	2.220	-192	-8,0%	2.412
30	Münster, Stadt	714	-107	-13,0%	821
31	Borken	578	-181	-23,8%	759
32	Coesfeld	202	-59	-22,6%	261
33	Recklinghausen	3.188	-109	-3,3%	3.297
34	Steinfurt	826	-133	-13,9%	959
35	Warendorf	710	-78	-9,9%	788
36	Bielefeld, Stadt	1.926	-503	-20,7%	2.429
37	Gütersloh	902	-288	-24,2%	1.190
38	Herford	641	-220	-25,6%	861
39	Höxter	181	41	29,3%	140
40	Lippe	1.013	-8	-0,8%	1.021
41	Minden-Lübbecke	795	-53	-6,3%	848
42	Paderborn	793	-68	-7,9%	861
43	Bochum, Stadt	1.806	-165	-8,4%	1.971
44	Dortmund, Stadt	4.521	-441	-8,9%	4.962
45	Hagen, Stadt	1.411	-139	-9,0%	1.550
46	Hamm, Stadt	864	-114	-11,7%	978
47	Herne, Stadt	1.013	-168	-14,2%	1.181
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.152	-92	-7,4%	1.244
49	Hochsauerlandkreis	570	-180	-24,0%	750
50	Märkischer Kreis	1.513	-250	-14,2%	1.763
51	Olpe	272	-33	-10,8%	305
52	Siegen-Wittgenstein	635	-208	-24,7%	843
53	Soest	772	-103	-11,8%	875
54	Unna	1.748	-133	-7,1%	1.881
	Nordrhein-Westfalen	81.088	-4.864	-5,7%	85.952

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Kreisen und Gemeinden - NRW

Tabelle 41
Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Jugendliche (U 25) 30.09.07	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.07	Arbeitslose ausl. Jugendliche (in % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	1.669	391	23,4%
2	Duisburg, Stadt	2.978	678	22,8%
3	Essen, Stadt	3.630	647	17,8%
4	Krefeld, Stadt	1.053	143	13,6%
5	Mönchengladbach, Stadt	1.725	246	14,3%
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	544	106	19,5%
7	Oberhausen, Stadt	1.637	322	19,7%
8	Remscheid, Stadt	524	127	24,2%
9	Solingen, Stadt	825	175	21,2%
10	Wuppertal, Stadt	2.290	482	21,0%
11	Kleve	1.465	128	8,7%
12	Mettmann	1.643	281	17,1%
13	Rhein-Kreis Neuss	1.403	229	16,3%
14	Viersen	997	71	7,1%
15	Wesel	1.819	222	12,2%
16	Aachen, Stadt	1.011	200	19,8%
17	Bonn, Stadt	1.048	226	21,6%
18	Köln, Stadt	4.307	1.103	25,6%
19	Leverkusen, Stadt	1.004	212	21,1%
20	Aachen	1.457	229	15,7%
21	Düren	1.503	209	13,9%
22	Rhein-Erft-Kreis	1.907	310	16,3%
23	Euskirchen	804	61	7,6%
24	Heinsberg	1.359	120	8,8%
25	Oberbergischer Kreis	1.249	149	11,9%
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.014	179	17,7%
27	Rhein-Sieg-Kreis	2.377	336	14,1%
28	Bottrop, Stadt	737	118	16,0%
29	Gelsenkirchen, Stadt	2.518	552	21,9%
30	Münster, Stadt	1.025	152	14,8%
31	Borken	1.420	102	7,2%
32	Coesfeld	799	44	5,5%
33	Recklinghausen	4.054	687	16,9%
34	Steinfurt	1.590	181	11,4%
35	Warendorf	985	136	13,8%
36	Bielefeld, Stadt	1.775	393	22,1%
37	Gütersloh	1.374	175	12,7%
38	Herford	1.065	110	10,3%
39	Höxter	541	29	5,4%
40	Lippe	1.778	190	10,7%
41	Minden-Lübbecke	1.504	132	8,8%
42	Paderborn	1.539	164	10,7%
43	Bochum, Stadt	1.816	321	17,7%
44	Dortmund, Stadt	3.909	740	18,9%
45	Hagen, Stadt	1.178	262	22,2%
46	Hamm, Stadt	895	160	17,9%
47	Herne, Stadt	941	191	20,3%
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.549	222	14,3%
49	Hochsauerlandkreis	986	91	9,2%
50	Märkischer Kreis	1.660	291	17,5%
51	Olpe	513	56	10,9%
52	Siegen-Wittgenstein	1.298	159	12,2%
53	Soest	1.077	115	10,7%
54	Unna	2.293	319	13,9%
	Nordrhein-Westfalen	84.061	13.674	16,3%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreis und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2007	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2006)		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2006
		1	absolut	in %	7
			2	3	
1	Düsseldorf, Stadt	391	-12	-3,0%	403
2	Duisburg, Stadt	678	-86	-11,3%	764
3	Essen, Stadt	647	-185	-22,2%	832
4	Krefeld, Stadt	143	6	4,4%	137
5	Mönchengladbach, Stadt	246	-36	-12,8%	282
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	106	58	120,8%	48
7	Oberhausen, Stadt	322	-24	-6,9%	346
8	Remscheid, Stadt	127	-52	-29,1%	179
9	Solingen, Stadt	175	-40	-18,6%	215
10	Wuppertal, Stadt	482	-96	-16,6%	578
11	Kleve	128	-28	-17,9%	156
12	Mettmann	281	-88	-23,8%	369
13	Rhein-Kreis Neuss	229	-17	-6,9%	246
14	Viersen	71	-29	-29,0%	100
15	Wesel	222	-32	-12,6%	254
16	Aachen, Stadt	200	-81	-28,8%	281
17	Bonn, Stadt	226	-48	-17,5%	274
18	Köln, Stadt	1.103	-271	-19,7%	1.374
19	Leverkusen, Stadt	212	-20	-8,6%	232
20	Aachen	229	-103	-31,0%	332
21	Düren	209	-23	-9,9%	232
22	Rhein-Erft-Kreis	310	-135	-30,3%	445
23	Euskirchen	61	-1	-1,6%	62
24	Heinsberg	120	-43	-26,4%	163
25	Oberbergischer Kreis	149	-35	-19,0%	184
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	179	-47	-20,8%	226
27	Rhein-Sieg-Kreis	336	-24	-6,7%	360
28	Bottrop, Stadt	118	-23	-16,3%	141
29	Gelsenkirchen, Stadt	552	-7	-1,3%	559
30	Münster, Stadt	152	-42	-21,6%	194
31	Borken	102	-71	-41,0%	173
32	Coesfeld	44	-17	-27,9%	61
33	Recklinghausen	687	-66	-8,8%	753
34	Steinfurt	181	-66	-26,7%	247
35	Warendorf	136	-41	-23,2%	177
36	Bielefeld, Stadt	393	-159	-28,8%	552
37	Gütersloh	175	-66	-27,4%	241
38	Herford	110	-56	-33,7%	166
39	Höxter	29	5	20,8%	24
40	Lippe	190	8	4,4%	182
41	Minden-Lübbecke	132	30	29,4%	102
42	Paderborn	164	-6	-3,5%	170
43	Bochum, Stadt	321	-20	-5,9%	341
44	Dortmund, Stadt	740	-258	-25,9%	998
45	Hagen, Stadt	262	-59	-18,4%	321
46	Hamm, Stadt	160	-36	-18,4%	196
47	Herne, Stadt	191	-78	-29,0%	269
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	222	-17	-7,1%	239
49	Hochsauerlandkreis	91	-64	-41,3%	155
50	Märkischer Kreis	291	-50	-14,7%	341
51	Olpe	56	-23	-29,1%	79
52	Siegen-Wittgenstein	159	-71	-30,9%	230
53	Soest	115	-52	-31,1%	167
54	Unna	319	-76	-19,2%	395
	Nordrhein-Westfalen	13.674	-2.873	-17,4%	16.547

Quelle: Bundesagentur für Arbeit